



Neues Leben, neue Hoffnung
Die Heilkraft des Falun Dafa

Titel:

Neues Leben, neue Hoffnung - Die Heilkraft des Falun Dafa

Deutsche Übersetzung des englischen Originals

“Life and Hope Renewed - The Healing Power of Falun Dafa”

Übersetzt vom Minghui-Übersetzungsteam

Covergestaltung von: Hans Muthmann

Copyright ©2005 by www.Falun Dafa.Org

All Rights Reserved

For information, write:

Yih Chyun Corporation

P.O.Box 193

Gillette, NJ 07933

USA

Herausgeber:

Verlag Dexheimer

Hinterskirchen

Am Mühlberg 2

D-84181 Neufraunhofen

Tel: 0700 00226272

Fax: +49 8742 9677708

Email: buero@verlagdexheimer.de

<http://falundafa.verlagdexheimer.de>

ISBN 978-3-932273-92-6

<u>Einführung</u>	8
• Die Geschichte von Falun Dafa	9
• Der Begriff der Kultivierung	11
• Das Praktizieren von Falun Dafa	13
• Kultivierung des Charakters	16
• Wissenschaftliche Untersuchungsergebnisse	18
• Die Verfolgung in China: „Zerstört ihren Ruf, ruiniert sie finanziell, vernichtet sie physisch!“	20
• Schlusswort	22
<u>Erfahrungsberichte</u>	
• Beweis eines Arztes: Bestehende Kenntnisse durchbrechen und den Weg der Kultivierung gehen	23
• Die anregende Geschichte einer ehemaligen Leukämie-Patientin	26
• Genesung nach 20-jährigem Leiden unter der Krankheit „aplastische Anämie“	30
• Eine Ärztin beschreibt die Besserung der Diabetes ihrer Mutter, nachdem diese begonnen hat, Falun Gong zu praktizieren	33
• Licht kehrt in das Leben einer Frau zurück, die an grünem Star leidet	34
• Philosophie-Student: Meine rheumatische Arthritis ist verschwunden	37
• Gehirntumor und Knochenerkrankung verschwinden bei einer Praktizierenden in China	41

• Arzt aus Taiwan: Die meisten meiner Krankheiten gehören nun der Vergangenheit an	43
• Die Geschichte einer Frau, die Bauchspeicheldrüsenkrebs überlebt hat	46
• Von vierzehn Leukämie-Patienten überlebte nur ich	51
• Das schwierige Leben einer behinderten Frau und die enormen körperlichen und geistigen Veränderungen, die sie erfuhr, seitdem sie Falun Dafa praktiziert	53
• Pensionärin wird von Arthritis, Hepatitis und von gutartigen multiplen Tumoren befreit	61
• Eine unheilbar kranke Frau erholt sich von Krebs und anderen ernsthaften Krankheiten	63
• “Was für ein schönes Elektrokardiogramm!”	66
• Von chronischer Lebererkrankung und anderen ernsthaften Krankheiten geheilt	68
• Meine Migräne und meine Herzerkrankung verschwanden; mein Mann gab das Rauchen, das Trinken und das Glücksspiel auf	70
• Absolvent einer medizinischen Hochschule erholt sich von einem Gehirntumor im fortgeschrittenen Stadium	72
• Hilfe bei Spondylitis und anderen schwerwiegenden Erkrankungen	75
• Eine junge Frau mit Rachitis, Herzkrankheit und Asthma ist geheilt	82
• Mein Gebärmuttertumor, mein Nierenleiden, die Migräne und andere Erkrankungen sind alle verschwunden	85

• Pensionierter Arzt von Nierensteinen und Verdauungsproblemen befreit.....	88
• Jahrzehntlang war ich körperlich sehr schwach und litt unter Schlaflosigkeit; mein Leben hat sich zum Positiven verändert	91
• Die Genesung eines Melanom-Patienten.....	95
• Lebensgefährliche Krankheiten und die Folgeerscheinungen einer Gehirnerschütterung sind verschwunden	99
• Dreißig Jahre andauernde Verdauungsprobleme völlig geheilt	101
• Ein pensionierter Regierungsbeamter überwand Muskelatrophie	103
• Ein von chronischen Krankheiten geplagtes Leben begann neu	107
• Leberkrebs im Endstadium verschwindet.....	111
• Dem Tode nahe erholte sich mein Mann wieder von einer Strahlenvergiftung	114
• Neun ernsthafte Krankheiten, einschließlich fortgeschrittenem rektalen Krebs und Leberzirrhose, sind vollkommen verschwunden.....	115
• Eine zwanzig Jahre andauernde schwerwiegende Verkrümmung der Wirbelsäule richtet sich in nur drei Tagen auf	118
• Lymphknotenkrebs einer Schullehrerin verschwindet.....	122
• Von stagnierender Gesundheit zu strotzender Vitalität.....	124

• Degenerative Knochenerkrankung und Brustkrebs werden inmitten der Brutalität der Verfolgung geheilt	128
• Hauterkrankung und andere chronische Krankheiten verschwanden innerhalb von zwei Monaten	135
• Ein pensionierter Bürger: „Es ist wundervoll, frei von Schmerz und Krankheit zu sein.“	137
• Die wundersame Heilung einer Frau	139
• Ein Rentner erholt sich von einem Nierenversagen	143
• Ich verabschiedete mich von meiner Sauerstoffflasche und dem Rollstuhl	145
• Eine achtzigjährige Frau: „Falun Dafa gab mir ein neues Leben!“	148
• Zehn Jahre andauernde chronische Krankheiten verschwinden nach zweimonatigem Praktizieren von Falun Gong	151
• „Mein Haar begann wieder zu wachsen!“ – Die Geschichte einer ehemaligen Krebspatientin in China	156
• Nach acht Jahren Schmerzen in fünf Tagen schmerzfrei - meine Genesung von Spondylitis	159
• Hepatitis C und andere ernsthafte Krankheiten sind verschwunden	162
• Geschäftsmann von Epilepsie, einer osteophyten Erkrankung und Migräne befreit	166
• Die Geschichte einer amerikanischen Ureinwohnerin aus Peru	168
• Epilog	170

Einführung

Die erstaunlichen Geschichten in diesem Buch sind Erfahrungen aus erster Hand von Menschen aus allen Alters- und Sozialschichten, die in vielen Fällen durch das Praktizieren von Falun Dafa von ernsten, manchmal sogar lebensbedrohlichen Krankheiten geheilt wurden.

Falun Dafa, auch *Falun Gong* genannt, wird von Millionen von Menschen auf der ganzen Welt praktiziert. Vielleicht haben Sie bereits in den Nachrichten darüber gelesen oder sind bei einer Parade oder einer anderen Veranstaltung auf *Falun Dafa* gestoßen. Häufig sieht man auch Gruppen von Praktizierenden in Parks, wo sie die sanften und ruhigen Übungsbewegungen ausführen oder mit gekreuzten Beinen auf dem Boden sitzend meditieren.

Die meisten Menschen, die täglich die Übungen praktizieren und sich nach der Lehre von *Falun Dafa* richten, berichten von Verbesserungen ihres Gesundheitszustandes. Oft sind es subtile Veränderungen, wie erhöhte Stressresistenz, ein besserer Schlaf, das Empfinden von Leichtigkeit und mehr Energie und eine fröhlichere Grundstimmung. Viele andere berichten jedoch von dramatischen Verbesserungen ihrer Gesundheit, wie die in diesem Buch ausgesuchten Erfahrungsberichte zeigen. Selbst lebensbedrohliche Krankheiten wurden geheilt.

Die Geschichte von Falun Dafa

Obwohl *Falun Dafa* tief in der traditionellen chinesischen Kultur verwurzelt ist, wurde es erstmalig 1992 von Herrn Li Hongzhi, dem Begründer und Lehrer der Schule, der Öffentlichkeit vorgestellt. Mittlerweile praktizieren mehr als hundert Millionen Menschen auf der ganzen Welt die einfachen, anmutigen Übungen und streben danach, ihr Leben nach den grundlegenden Prinzipien von *Falun Dafa* zu führen: **Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht.**

Zwischen 1992 und 1994 hielt Herr Li Hongzhi mehr als fünfzig Kurse ab; ein Kurs erstreckte sich für gewöhnlich über neun Tage und beinhaltete einen täglichen Vortrag von zwei Stunden. Hiervon wurden etwa anderthalb Stunden dazu benutzt, die Prinzipien von *Falun Dafa* zu erklären; die letzte halbe Stunde diente dem Erlernen der Übungen. Am Ende des Kurses hatten die Teilnehmer das Wesentliche der Lehre und alle fünf Übungen erlernt.

Im Dezember 1994 wurde die Hauptschrift von *Falun Dafa*, das "Zhuan Falun", in China veröffentlicht. Zu dieser Zeit beendete Herr Li Hongzhi die Kursreihe in China, da das Buch eine Zusammenfassung dieser Kurse darstellte. Es ermöglichte Neueinsteigern, die nicht die Gelegenheit gehabt hatten, einen der Kurse zu besuchen, die Praxis im Selbststudium zu erlernen. Aber auch die langjährig Praktizierenden profitierten davon, da das Buch die Grundlage für eine kontinuierliche Verbesserung war und sie in jeder Phase ihrer Kultivierung anleitete.

Aufgrund der außerordentlich positiven Auswirkungen auf die Gesundheit hob sich *Falun Dafa* aus der Masse der anderen Qigong-Systeme, die in China gelehrt und geübt wurden, ab. Vor dem Juli 1999 waren am frühen Morgen in fast jedem Park Chinas Menschen zu sehen, die die *Falun Dafa*-Übungen praktizierten. Sie wurden grundsätzlich kostenlos von lokalen Praktizierenden weitergegeben und gelehrt. Hauptsächlich durch Mund-zu-Mund Verbreitung stieg die Anzahl der *Falun Dafa*-Praktizierenden sehr schnell an. Die Praktizierenden umfassten

alle Altersgruppen und stammten aus den unterschiedlichsten Gesellschaftsschichten aus allen Teilen Chinas. *Falun Dafa* wurde von vielen Regierungsstellen und Hauptmedien anerkannt und unterstützt.

Der Begriff der Kultivierung

Falun Dafa ist eine Kultivierungspraxis zur Erhöhung der geistigen Natur und zur Verbesserung der physischen Gesundheit. Der Begriff der „Kultivierung“ ist in der westlichen Gesellschaft kaum geläufig, schaut man aber in einem Wörterbuch nach den Definitionen von „Kultivierung“, so findet man, dass es sich auf eine Veredelung bzw. Verbesserung der eigenen Natur bezieht – aber diese Definition berührt nur die Oberfläche.

Die Kultivierung hat in China eine große Tradition. In der chinesischen Sprache heißt Kultivierung **Xiu Lian**. **Xiu** bedeutet „wiederherstellen“ oder „reparieren“. **Lian** bedeutet „schmelzen“ oder „veredeln“. Dieses Schriftzeichen ähnelt dem Schriftzeichen für „(Übungen) praktizieren“ und hat auch die gleiche Aussprache. Dabei handelt es sich aber nur um eine direkte Übersetzung der Schriftzeichen, die diesen Begriff bilden.

Ein tieferes Verständnis für den Begriff der Kultivierung erhalten wir, wenn wir einen Blick auf die chinesische Geschichte werfen. Vor ca. 2.500 Jahren erschien der Heilige Laotse in China. Ungefähr zur selben Zeit erschien Shakyamuni in Indien. Laotse schrieb das Buch „Tao te Jing“, von dem die meisten Menschen das lernten, was er den „Tao“ oder den „Weg“ nannte. Shakyamuni verbreitete 49 Jahre lang in Indien den Buddhismus, der dann weiter nach China überliefert wurde. Diese beiden Schulen bildeten die Grundlage für viele spirituelle Praktiken in China.

Auch Religionen werden als Kultivierungsformen betrachtet. Es gibt die buddhistische Religion, zu der Tempel, Mönche usw. gehören. Darüber hinaus gibt es im Buddhismus viele verschiedene Glaubensgemeinschaften. Der Kultivierungsweg der Buddha-Schule endet jedoch nicht hier, da es viele Praktiken dieser Schule gibt, die nicht als Teil der buddhistischen Religion betrachtet werden. Häufig bestehen diese Praktiken aus nur einem Lehrer und Schülern, aber es gibt keine religiösen Formen oder Anbetungsstätten. Auch sie sind anerkannte Kultivierungswege. Dasselbe gilt für die daoistische Schule. Es gibt die Religion des Daoismus, aber es

gibt auch viele daoistische Praktiken, die nicht zu der daoistischen Religion zählen. Somit ist es in China nicht notwendig, religiös oder ein Anhänger einer Religion zu sein, um das Ziel der Erhöhung seiner spirituellen Ebene zu erreichen – aber man braucht dafür eine Kultivierungspraxis. Da es hier bei uns im Westen den Begriff der Kultivierung nicht wirklich gibt, fällt jegliches Spirituelle oder alles, was über die menschliche Welt hinausgeht, unter den herkömmlichen Begriff der Religion.

Falun Dafa ist solch eine Kultivierungsmethode, die die Essenz aller anderen Kultivierungsmethoden in der Form von „Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht“ umfasst. In der Tat können sich Menschen, ungeachtet ihrer Religionszugehörigkeit oder ihres spirituellen Glaubens, allgemein mit diesen drei Hauptprinzipien von *Falun Dafa* identifizieren.

Das Praktizieren von Falun Dafa

Viele der essentiellen Wahrheiten von *Falun Dafa* wurden seit Tausenden von Jahren im Geheimen weitergegeben. In der Geschichte Chinas war es üblich, auf diese Art zu lehren, da diese zeitlosen Prinzipien oft von einem Lehrer an einen einzigen Schüler weitergegeben wurden. In den 1960er und 1970er Jahren gelangten viele dieser Praktiken an die Öffentlichkeit. Damals lernte man meistens nur die Übungen und einige Grundprinzipien. Mithilfe dieser Qigong-Übungen konnten die Menschen ihren Gesundheitszustand verbessern.

Da *Falun Dafa* eine Kultivierungspraxis für Körper und Geist ist, macht ein Praktizierender nicht nur die Übungen, um die Energie seines Körpers umzuwandeln und dadurch eine bessere Gesundheit zu erlangen, sondern strebt auch danach, seinen Charakter zu verbessern, indem er nach den Prinzipien von **Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht** lebt.

Die fünf Übungen sind leicht zu erlernen und leicht zu praktizieren. Herr Li Hongzhi gibt in „Falun Gong - Der Weg zur Vollendung“ Anweisungen zu den Übungen. Sie werden folgendermaßen beschrieben:

1. Übung: Fo Zhan Qian Shou Fa (Buddha streckt Tausende von Händen aus)

„Kern dieser Übung ist das Entfalten und Öffnen. Es bewirkt, dass Energieblockaden aufgehoben werden. Die Energie wird im Körper und unter der Haut kräftig in Bewegung gebracht. Bei der Übung nimmt man auch automatisch eine große Menge von Energie aus dem Kosmos auf. Auf diese Weise werden beim Praktizierenden bereits am Anfang Hunderte von Meridianen geöffnet. Wenn man diese Übung lernt oder praktiziert, lässt sich ein starkes Energiefeld spüren. Es stellt

sich am ganzen Körper ein Wärmegefühl ein. Dies kommt dadurch zustande, dass sich alle Energiekanäle im ganzen Körper öffnen und durchlässig werden.“

2. Übung: Falun Zhuang Fa (Falun-Pfahlstellung)

„Die Falun-Pfahlstellung gehört zu den ruhigen Stehübungen. Diese Übung besteht aus vier Stellungen des Haltens des Rades. Wenn man diese Übung öfter praktiziert, wird der ganze Körper geöffnet und aufgeschlossen. Als eine vielseitige Kultivierungsmethode fördert diese Übung die Weisheit, und sie steigert die Kultivierungskraft. Sie bringt den Übenden auf eine höhere Kultivierungsebene und sie verstärkt die göttlichen Fähigkeiten. Die Bewegungen sind relativ einfach. Aber die dadurch zu kultivierenden Dinge sind äußerst umfangreich und auch sehr vielseitig. Für denjenigen, der gerade begonnen hat, diese Übung zu praktizieren, fühlen sich die Arme zuerst sehr schwer an, und er spürt ein unangenehmes Ziehen in den Armen. Nach der Übung fühlt man sich aber sofort sehr entspannt. Man spürt nicht die Müdigkeit, wie nach körperlicher Arbeit.“

3. Übung: Guan Tong Liang Ji Fa (Die beiden kosmischen Pole verbinden)

„Diese Übung ist eine Methode, um die kosmische Energie mit der körperlichen Energie zu vermischen und sie durchströmen zu lassen. Dabei wird viel Energie abgestoßen und aufgenommen, sodass der Körper des Praktizierenden in äußerst kurzer Zeit gereinigt wird. Beim Abstoßen und Aufnehmen der Energie können außerdem sowohl der Scheitel aufgeschlossen als auch die Kanäle unter den Füßen des menschlichen Körpers geöffnet werden.“

4. Übung: Falun Zhou Tian Fa (Falun-Himmelskreis)

„Der Zweck dieser Übung liegt darin, die Energie des menschlichen Körpers großflächig zum Fließen zu bringen. Dabei fließt die Energie nicht an einem oder mehreren Meridianen entlang, sondern sie

zirkuliert ununterbrochen von der kompletten Yin-Seite zur kompletten Yang-Seite. Die Wirkung dieser Übung übertrifft sowohl die normale Technik zum Öffnen der Meridiane als auch die des großen und kleinen Himmelskreises. Sie gehört zur Mittelstufe der Kultivierungsmethode. Auf der Basis der ersten drei Übungen können die Energiekanäle des ganzen Körpers, einschließlich des großen Himmelskreises, schrittweise von oben nach unten schnell geöffnet werden.“

5. Übung: Shen Tong Jia Chi Fa (Verstärkung der göttlichen Fähigkeiten)

„Die 'Verstärkung der göttlichen Fähigkeiten' ist eine Meditationsübung, bei welcher der Falun durch die Handgeste des Buddha gedreht wird. Sie dient dazu, die göttlichen Fähigkeiten (einschließlich die Kultivierungsfähigkeiten) und die Kultivierungskraft zu verstärken. Sie ist eine vielseitige Übung, um mehrere Dinge gleichzeitig zu kultivieren. Es handelt sich um eine Übungsmethode oberhalb der Mittelstufe, die früher nur im Geheimen praktiziert wurde. Es ist erforderlich, diese Übung im doppelten Lotussitz zu praktizieren. Wenn man am Anfang den doppelten Lotussitz noch nicht einnehmen kann, darf diese Übung auch im einfachen Lotussitz durchgeführt werden.“

<http://www.falundafa.de/herunterladen/falungong.pdf>

Kultivierung des Charakters

Obwohl *Falun Dafa* auch Übungen des Körpers beinhaltet, so wirken diese ergänzend zu der Kultivierung des Charakters, auch Kultivierung der *Xinxing* genannt (siehe Glossar). Im Allgemeinen geschieht dies durch das Lesen des Buches „*Zhuan Falun*“, der Hauptlehre von *Falun Dafa*, und durch ein Leben im Einklang mit den Prinzipien von **Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht**. Die Wichtigkeit, die der Erhöhung des Charakters gegeben wird, unterscheidet *Falun Dafa* von allen anderen Qigong-Praktiken, die in China in den letzten Jahrzehnten verbreitet wurden, oder von anderen Praktiken, die primär den Schwerpunkt auf körperliche Übungen für Gesundheit und Fitness legen.

Die Bedeutung des Begriffes „Charakter“, so wie er bei *Falun Gong* verstanden wird, ist etwas weiter gefasst als die Definition im Wörterbuch. Im „*Zhuan Falun*“ beschreibt Meister Li es folgendermaßen:

„Was ist Xinxing? Xinxing beinhaltet De (De ist eine Art Substanz); sie beinhaltet Nachsicht; beinhaltet Erkennen; beinhaltet Verzicht, Verzicht auf alle Begierden und alle Arten von Eigensinn eines gewöhnlichen Menschen; und noch dazu Leiden ertragen können und so weiter, sie beinhaltet Dinge in vielen Bereichen. Die Xinxing der Menschen muss in allen Bereichen erhöht werden, erst dann kannst du dich wirklich erhöhen, das ist einer der entscheidenden Faktoren für die Steigerung deiner Kultivierungsenergie.“ („*Zhuan Falun*“, Lektion 1, „Warum wächst die Kultivierungsenergie trotz Praktizierens nicht“)

Wenn ein Praktizierender seinen Charakter kultiviert, behandelt er oder sie alles, was ihm im alltäglichen Leben begegnet, als eine Prüfung und als Gelegenheit, sich zu erhöhen. Wenn zum Beispiel ein Praktizierender beschimpft wird, nimmt er oder sie dies als Gelegenheit, Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht zu kultivieren. Statt sich aufzuregen und in

gleicher Weise zu reagieren, wird der Praktizierende vielleicht verstehen, dass es das Beste wäre, es nur loszulassen oder ruhig und freundlich die Situation zu erklären, die den Konflikt verursacht hat. Es gibt dabei kein Rezept, wie man sich speziell in jeder Situation verhalten sollte, aber durch das Lesen des „Zhuan Falun“ entwickeln Praktizierende ihr eigenes Verständnis, wie sie ihren Charakter kultivieren sollten und wie sie diese Schwierigkeiten, auf die wir alle in unserem Leben treffen, als Chancen für Wachstum begreifen.

Die Praktizierenden entdecken, dass solange sie sich kultivieren, sie stetig ein neues Verständnis darüber bekommen, wie man im Einklang mit **Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht** leben sollte. Möglicherweise reagiert ein Praktizierender zu Beginn der Kultivierung auf Beleidigungen auf eine ganz bestimmte Weise, aber nachdem er sich eine Weile kultiviert und ein besseres Verständnis über die Prinzipien entwickelt hat, wird er sich in der gleichen Situation möglicherweise ganz anderes verhalten.

Ein anderer Aspekt der Kultivierung des Charakters ist das, was in dem Buch oft als "Loslassen von Eigensinnen" bezeichnet wird. Es ist wichtig zu beachten, dass es sich nicht um das gleiche Konzept handelt wie das Wettstreifen darum, sich vom Leben oder von den eigenen Problemen abzuwenden. Im Gegenteil, es ist ein Prozess, sich den Schwierigkeiten im Leben zu stellen und an ihnen zu wachsen. Im Kontext der Kultivierung bezieht sich das "Loslassen von Eigensinnen" auf das allmähliche Aufgeben von Anschauungen, Verhaltensweisen und Gedankenmustern, die jemanden daran hindern, sich ganz und gar an **Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht** anzugleichen.

Die Beziehung zwischen der geistigen und der körperlichen Gesundheit ist äußerst wichtig. Indem sie den Charakter kultivieren, wirken Praktizierende direkt und positiv auf ihre körperliche Gesundheit ein. Dies gilt als ein Grund, warum *Falun Dafa* bei der Heilung von Krankheiten solche außergewöhnlichen Ergebnisse erzielt.

Wissenschaftliche Untersuchungen

Der genaue Weg, wie die Praktik *Falun Dafa* wirkt und Krankheiten heilt, wird von der modernen Wissenschaft nicht vollständig verstanden, aber ihre Effekte können durch wissenschaftliche Forschung gemessen werden.

Eine Erhebung durch das chinesische Regime im Jahre 1998 gibt an, dass allein in China 70 bis 100 Millionen Menschen *Falun Dafa* praktizierten. Dies machte *Falun Dafa* zur weitaus beliebtesten Qigong-Praxis in der Geschichte Chinas. Viele Praktizierende bezeugen anhand ihrer persönlichen Erfahrung, dass *Falun Dafa* kraftvolle Heilwirkung hat. Die erste große Gesundheitsstudie in Bezug auf *Falun Dafa*-Praktizierende wurde im Jahr 1998 in Peking durchgeführt.

Laut der Studie hatten von 12.731 Teilnehmern zu Anfang 93,4% Krankheiten und 49,8% litten an mindestens drei Krankheiten, bevor sie anfangen, *Falun Dafa* zu praktizieren. Durch das Lernen und Praktizieren von *Falun Dafa* verbesserte sich die Gesundheit der Praktizierenden in unterschiedlichem Ausmaß. Die Effektivitätsrate aller Fälle erreichte 99,1%, die Rate einer vollständigen Genesung lag bei 58,5%. Vergleicht man die Gesundheit der Praktizierenden vor und nach dem Praktizieren von *Falun Dafa*, traten bei 80,3% der Teilnehmer Verbesserungen ein. Unter ihnen stieg der Anteil der Personen, die sich „sehr energiegeladen“ fühlten, von 3,5% vor dem Praktizieren auf 55,3% nach dem Praktizieren. Diese Zahlen veranschaulichen die bemerkenswerte Wirksamkeit von *Falun Dafa* in Bezug auf Krankheitsheilung, Steigerung der Energie und auf die Verbesserung des gesamten Wohlbefindens. Es ist die Wirkung darauf, gesund zu sein mit einem gesunden Körper und einem gesunden Geist. Die Studie macht deutlich, dass sich 12.287 bzw. 96,5% der Teilnehmer psychisch wohler fühlten, nachdem sie begonnen hatten, *Falun Dafa* zu praktizieren.

Die Peking-Untersuchung zeigt, dass die Anzahl der *Falun Dafa* praktizierenden Personen jedes Jahr anstieg, und das mit einer immer schnelleren Wachstumsrate. Die Tatsache, dass *Falun Dafa* eine solch große Anzahl an Praktizierenden in so kurzer Zeit anzog, liefert einen weiteren Beweis dafür, dass diese Praktik bei der Heilung von Krankheiten und der Verbesserung der Gesundheit tatsächlich wirksam ist.

Laut der Studie brachten die Praktizierenden dem Staat Einsparungen an medizinischen Ausgaben in Höhe von 3.270 Yuan¹ pro Person und Jahr. Wird diese Ziffer auf die Millionen von Praktizierenden hochgerechnet, kann man leicht erkennen, dass *Falun Dafa* das chinesische Regime einen enormen Betrag an medizinischen Kosten und Mitteln einsparen ließ. Dies ist einer der Gründe, warum *Falun Dafa* vielerorts als vorteilhaft angesehen wird, nicht nur für den Einzelnen, sondern auch für die Gesellschaft als Ganzes.

Auch in Taiwan wurde eine Studie durchgeführt. Von 1.182 Teilnehmern benutzten 72% der *Falun Dafa*-Praktizierenden nur eine Krankenversicherungskarte, welche dem Inhaber pro Jahr sechs Besuche zur Gesundheitsvorsorge gestattet. Dies war eine Verminderung der Inanspruchnahme von fast 50%, verglichen mit der allgemeinen Bevölkerung. Der Bericht besagt außerdem, dass *Falun Dafa* einen bemerkenswerten Einfluss hat, ungesunde Gewohnheiten und Süchte zu beseitigen. Die Studie zeigt eine Erfolgsrate von 81% bei der Raucherentwöhnung, von 77% bei der Abstinenz von Alkohol und 85% bei der Aufgabe von Glücksspielen.

¹ Yuan: chinesische Währung; ein Stadtarbeiter in China verdient im Durchschnitt etwa 500 Yuan im Monat

Die Verfolgung in China: „Zerstört ihren Ruf, ruiniert sie finanziell, vernichtet sie physisch!“

Aufgrund der erstaunlichen Vorteile, die das Praktizieren von *Falun Dafa* bietet, wurde es schnell zur beliebtesten Form des Qigong in China. Schließlich überstieg die Anzahl der Praktizierenden die Gesamtanzahl der Mitglieder der Kommunistischen Partei. Die immense Popularität dieser Praktik zog die Aufmerksamkeit von Jiang Zemin, dem damaligen Vorsitzenden, Generalsekretär der Kommunistischen Partei und Leiter der Militärkommission in China, auf sich. Als mächtiger Führer der Kommunistischen Partei, welche seit Anbeginn ihres Bestehens jedwedes andersartige Denken ablehnt, befahl Jiang der Polizei, die Aktivitäten der *Falun Dafa*-Praktizierenden einzuschränken, und den staatseigenen Medien, den Kurs zu ändern und fortan diffamierende Geschichten über *Falun Dafa* zu veröffentlichen.

Als Reaktion auf eine Reihe solcher Artikel ging eine Gruppe von Praktizierenden zur Zeitungs-Niederlassung in der Stadt Tianjin, um die Tatsachen über *Falun Dafa* klarzustellen, in der Hoffnung, etwaige Missverständnisse aufzulösen. Zu ihrer Überraschung wurde ihre friedliche Diskussion von über 300 Polizisten unterbrochen, die sie körperlich angriffen und 45 von ihnen verhafteten. Auf Nachfrage verwiesen die Behörden in Tianjin die Praktizierenden auf Peking, dort für ihr Anliegen zu appellieren. Sie gaben an, dass die Verhaftungen auf Anordnung der Zentralregierung erfolgt seien.

Am 25. April 1999 gingen etwa 10.000 *Falun Dafa*-Praktizierende zum Petitionsbüro in der Nähe von Zhongnanhai, um ein Gesuch einzureichen. Der damalige Premier Zu Rongji traf sich mit ihnen und am Ende des Tages wurde der Polizei von Tianjin befohlen, die unrechtmäßig verhafteten Praktizierenden freizulassen. Zu Rongji wiederholte die Regierungspolitik, nicht in die Freiheit eines Menschen, eine Übungspraktik zu praktizieren, einzugreifen. Obwohl der Vorfall friedlich beendet wurde, sah Jiang Zemin

dies als eine Gelegenheit, seine Macht innerhalb der Zentralregierung zu stärken und gleichzeitig eine vermeintliche Bedrohung auszulöschen. Er erließ jene infame Anordnung, die zu der völkermordenden Natur der Verfolgung von *Falun Dafa* führte: „Zerstört ihren Ruf, ruiniert sie finanziell, vernichtet sie physisch!“ Am 20. Juli 1999 startete Jiang diese Verfolgung mit einer großen Anzahl an Verhaftungen, Schlägen und rechtswidrigen Internierungen von Zehntausenden von *Falun Dafa*-Praktizierenden. Die Polizei verbrannte *Falun Dafa*-Bücher und plünderte die Häuser der Praktizierenden. Die Medien überschwemmten das Land mit Propaganda, um *Falun Dafa* zu verleumden.

In den acht Jahren² der intensiven, landesweiten Verfolgung wurden Millionen von Praktizierende ohne Gerichtsverfahren verhaftet, eingesperrt und in Zwangsarbeitslager geschickt. Tausende wurden in psychiatrische Anstalten gebracht und erhielten psychotropische Drogen injiziert. Frauen wurden unter polizeilicher Aufsicht sexuell missbraucht. Einige zwang man gegen ihren Willen zur Abtreibung. Zum Zeitpunkt, als dieses Buch übersetzt wurde, waren mehr als 3.100 Fälle¹ von Praktizierenden bestätigt, die in Polizeigewahrsam gestorben waren, meistens als Folge von Folter. Es wird angenommen, dass die tatsächliche Zahl weit höher liegt.

Unterdessen blühte *Falun Dafa* auf der ganzen (restlichen) Welt auf. Die Praxis hat sich in mehr als 80 Ländern² ausgebreitet, erhielt über 1.200 Auszeichnungen und andere Formen von Anerkennung von lokalen Regierungen und Gemeindeorganisationen. Trotz der Brutalität, der die Praktizierenden in China ausgesetzt sind, gibt es keinen einzigen Fall von Vergeltung oder Gewalttätigkeit seitens der Praktizierenden. Die letzten acht Jahre¹ sind ein überzeugender Beweis für die universelle Wirkung von Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht und für die unerschütterliche Entschlossenheit der Menschen, die nach diesen Grundsätzen leben.

²

Stand: Dezember 2007

Schlusswort

Innerhalb sehr kurzer Zeit haben *Falun Dafa* und die Lehren von Herrn Li Hongzhi auf der ganzen Welt starke positive Wirkungen gezeigt. Um den Austausch über die Vorzüge von *Falun Dafa* zu unterstützen, haben wir diesen Band mit kurzen Berichten veröffentlicht. Sie wurden geschrieben von Menschen, die ihr Herz und ihre geistige Natur durch das Praktizieren von *Falun Dafa* erhöht haben. *Falun Dafa* gab ihnen ein neues Leben, in dem sie körperliches und geistiges Wohlbefinden erlangten.

Millionen Menschen auf der ganzen Welt haben durch das Praktizieren von *Falun Dafa* Verbesserungen ihrer körperlichen Gesundheit erzielt. Die Geschichten, die hier dargestellt werden, repräsentieren lediglich einen winzigen Teil all derjenigen, die davon profitiert haben. Positive Veränderungen erleben viele Menschen bereits allein durch das Lesen des Buches „Zhuan Falun“, während sich bei anderen Menschen Verbesserungen über einen Zeitraum hinweg allmählich vollziehen, indem sie fleißig die Übungen praktizieren und die Lehren studieren. Es wird nicht dazu ermutigt, *Falun Dafa* nur mit dem alleinigen Ziel zu praktizieren, Krankheiten zu heilen. Jedoch haben viele Praktizierende die Erfahrung gemacht, dass sich ihr Herz und ihr Geist erhöht haben, als sie ihre Eigensinne losließen. Und als sie ihr Leben gemäß **“Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht“** ausrichteten, verschwanden Probleme auf mysteriöse Weise, die nach landläufiger Meinung als unüberwindbar gelten.

Beweis eines Arztes: Bestehende Kenntnisse durchbrechen und den Weg der Kultivierung gehen

Ich bin Arzt und seit über 20 Jahren mit der medizinischen Praxis vertraut. Fünf Jahre lang studierte ich offiziell die westliche Medizin und fünf Jahre lang lernte ich die chinesische Medizin. Seitdem nutze ich das Wissen und die Methoden der westlichen Medizin, um zahlreiche Patienten beispielsweise auf dem Gebiet der Kinderheilkunde, der inneren Medizin, Altersheilkunde und anderen Gebieten zu behandeln. Meine medizinische Erfahrung führte mich zu der Erkenntnis, dass, obwohl sich die Medizin fortlaufend verbessert und neue Behandlungsmethoden entwickelt und entdeckt werden, es immer noch unzählige Krankheiten gibt, die nicht erfolgreich behandelt werden können, wie z.B. Arteriosklerose, Diabetes, verschiedene Krebsarten und noch weitere Krankheiten. Zudem sind neue seltsame Krankheiten wie etwa AIDS, Rinderwahn und ähnliches auf dem Vormarsch. Als Arzt fühle ich mit meinen Patienten, wenn sie darunter leiden, weil es keine Lösung für sie gibt. „Was steckt heutzutage hinter der hohen Anzahl von Krankheiten? Welche Methode könnte ich anwenden, um das Problem von der Wurzel her zu lösen?“ Ich suchte verzweifelt nach Antworten auf diese Fragen.

Obwohl ich Arzt bin, kann ich es nicht vermeiden, selbst krank zu werden. Als ich 20 Jahre alt war, litt ich unter grauem Star und hatte Probleme mit dem Halswirbel. Die Folgen dieser Erkrankungen kenne ich sehr gut: die erste kann zur Erblindung und die andere zu Lähmung führen. In den darauffolgenden 20 Jahren stellte ich viele Forschungen an, um die Ursachen dieser Krankheiten herauszufinden und nach Heilmethoden zu suchen. Ich versuchte es mit verschiedenen Behandlungsmethoden, doch bis jetzt konnte keine von ihnen das grundlegende Problem lösen. Es blieb mir nichts anderes übrig, als mich auf Medikamente und Physiotherapie zu verlassen, um die Symptome abzuschwächen und den weiteren Verlauf der Krankheiten zu kontrollieren. Mit fortschreitendem Alter tauchten viele neue Probleme auf, wie z.B. Durchfall, Grippe, chronischer Husten und

Gelenkschmerzen und ich war darauf angewiesen, Medikamente einzunehmen. Wie konnte ich nur aus all dem Leid und den Krankheiten ausbrechen? Sind die Menschen wirklich hoffnungslos Geburt, Altern, Krankheit und Tod ausgesetzt?

Im Mai 1995 gab mir einer meiner Kollegen das Buch „Zhuan Falun“, das die Hauptlehren von *Falun Dafa* zum Inhalt hat. In dieser Nacht war ich wie hypnotisiert von den umfassenden und tiefgehenden Erklärungen dieses Buches. Wie kam es, dass ich niemals daran gedacht hatte, aus den Grundlagen der Medizin herauszusteigen, um die Krankheiten aus einer anderen Perspektive heraus zu betrachten? Wie konnte es sein, dass ich die Barrieren des bestehenden Wissens niemals durchbrochen hatte, um die Menschheit und das Universum neu beurteilen zu können?

Als ich das Buch in meinen Händen hielt, war es, als hätte ich gerade einen unbezahlbaren Schatz erhalten, und ich konnte es nicht mehr loslassen. Ich las sechs Lektionen in einem durch. Ende Mai begann ich, das Buch das zweite Mal aufmerksam zu lesen. Ich erkannte, dass es auf diesem Gebiet ein noch umfassenderes und höheres Wissen gab, als ich es jemals in den Jahren zuvor gelernt hatte und das ich nur erhalten konnte, wenn ich *Falun Dafa* kultivierte. Ich las das „Zhuan Falun“ immer wieder durch und während sich mein Verständnis erhöhte, entschied ich mich Ende Juni schließlich für den Weg der Kultivierung. Ich lernte auch die fünf Übungen und folgte dem Maßstab der Praktizierenden, um meinen Charakter zu verbessern.

Durch die Kultivierung spürte ich deutliche Veränderungen an meinem Körper und viele meiner Krankheiten verschwanden. Aufgrund meines Problems mit dem Halswirbel hatte ich früher Baumwollhandschuhe tragen müssen, wenn ich ins Freie ging, denn wenn sich meine Hände verkühlt hätten, hätte ich schlaflose Nächte gehabt. Meine Arme wären taub geworden und hätten sehr geschmerzt. Im Winter 1995, als es -10°C betrug, trug ich draußen keine Handschuhe und schlief trotzdem wie ein Baby in der Nacht, ohne irgendwelche Beschwerden zu haben. Früher war mein Körper sehr empfindlich gegen Hitze und Kälte. Im Sommer hätte ich ohne

Dusche nicht leben können und bei dem geringsten Temperaturabfall musste ich viele Kleidungsschichten tragen. Jetzt, da ich *Falun Dafa* praktiziere, fühle ich die intensive Hitze des Sommers nicht mehr. Wenn andere übermäßig schwitzen, schwitze ich dagegen fast gar nicht. Im Herbst fühle ich den einsetzenden Frost nicht, wenn alle anderen beginnen, Pullover zu tragen. Außerdem reagierte mein Körper früher sehr anfällig auf Hungergefühle. Wenn ich auch nur eine einzige Mahlzeit ausließ, fühlte ich mich schwach und benommen. Jetzt bin ich immer noch voller Energie, auch wenn die Arbeit einmal anstrengend ist und ich keine Zeit zum Essen habe.

Ich bin sicher, dass ein Mensch, der auf die 50 zugeht und dessen Körper voller Krankheiten ist, eine bedeutende Veränderung seiner Gesundheit erleben kann, wenn er *Falun Dafa* praktiziert. Das ist etwas, das nicht mit unserem heutigen Wissen über den menschlichen Körper erklärt werden kann. Aufgrund meiner eigenen Kultivierungserfahrung habe ich erkannt, dass das, was wir wissen, extrem begrenzt ist, und dass *Falun Dafa* eine wahre Wissenschaft ist.

Die anregende Geschichte einer ehemaligen **Leukämie-Patientin**

Von Zhang Shujin

Mein Name ist Zhang Shujun. Ich bin eine 35-jährige Frau. Wie andere junge Menschen liebte auch ich das Leben und war voller Energie und Lebendigkeit. Doch dann erkrankte ich an Leukämie, als ich erst 26 Jahre alt war. Die Krankheit war ein schwerer Schlag in meinem Leben. Während ich im Krankenhausbett lag, war mein Kopf leer und ohne Gedanken, die Tränen liefen mir endlos über mein Gesicht. „Warum ich? Warum ist das Leben so ungerecht zu mir?“

Die nicht enden wollenden und schmerzhaften medizinischen Verfahren schwächten mein Immunsystem. Ich erkrankte ständig an Grippe und hatte dabei immer hohes Fieber. Da ich sehr empfindlich auf die Krebs bekämpfenden Medikamente reagierte, hatte ich oft ein schreckliches Jucken am ganzen Körper. Ich musste mich heftig kratzen, was Blutungen verursachte. Aufgrund der Länge der Behandlungen und den regelmäßigen Bluttransfusionen wurde meine Haut am Handrücken hart. Ich fühlte mich elend und musste mich jedes Mal übergeben, wenn ich eine Transfusion bekam.

Nach einem Jahr schmerzvoller Kämpfe fiel mein schönes schwarzes Haar aufgrund der hoch dosierten Bestrahlung und der Chemotherapie aus. Innerhalb einiger Tage verlor ich 15 kg. Nachdem ich einige andere Leukämiepatienten gesehen hatte, die einer nach dem anderen gestorben waren, verzweifelte ich und dachte ununterbrochen über mein Leben und seinen Wert nach. Erst wenn die Menschen mit dem Tod in Berührung kommen, erkennen sie, wie bedeutungs- und hilflos sie sind.

Sie können wohlhabend sein und die höchste Machtposition der Welt haben, aber in Wirklichkeit bedeutet das gar nichts. Ich fragte mich

unaufhörlich: „Was ist das für eine mysteriöse Kraft, die alles in dieser Welt des Leidens beherrscht und lenkt?“

Die medizinischen Verfahren verursachten viele Anfälle; manche von ihnen hätten mich leicht das Leben kosten können. Zu dieser Zeit war ich dünn, sehr blass und hatte keine Kondition. Meine Gesundheit verschlechterte sich, obwohl mich verschiedene westliche und chinesische Krankenhäuser behandelten. Meine Eltern sorgten sich um mich und litten emotional und finanziell. Ich weiß nicht, wie oft meine Mutter hinter meinem Rücken weinte.

Auch ich weinte ohne Ende. Ich fragte mich, ob es eine Kraft gab, die mich aus den Klauen des Todes befreien konnte. So betete ich und hoffte, ich würde überleben. In dieser Zeit zwischen Leben und Tod erkannte ich plötzlich, dass der Sinn des Lebens nicht nur im Streben nach eigener Bequemlichkeit lag. Es gab viele Dinge, die viel wertvoller und schöner waren!

Im März 1995 stieß ich glücklicherweise auf *Falun Dafa*. Das war ein Wendepunkt in meinem Leben. Zu Beginn, als ich zum Übungsplatz ging, konnte ich nicht einmal die ersten vier Übungen machen, da ich äußerst schwach war. Auch mein Herz war in einem sehr schlechten Zustand. Nachdem ich einige Zeit an den Übungen gearbeitet hatte, entspannte sich mein Körper allmählich und ich konnte leicht die stehenden Übungen, die eine Stunde dauern, bis zum Ende durchführen. Ich fühlte mich aus der Hölle der Schmerzen und der Hoffnungslosigkeit befreit! Es war ein Wunder.

Nur einen Monat, nachdem ich begonnen hatte, mich nach den universellen Prinzipien von *Falun Dafa*, nach **Wahrhaftigkeit**, **Barmherzigkeit**, **Nachsicht**, zu kultivieren, verschwand die Krankheit vollständig. Diese Krankheit hatte mit der modernen Medizin nicht geheilt werden können und hatte meine Familie Hunderttausende von Yuan (zehntausende US-Dollar) gekostet. Zeigt das nicht, dass *Falun Dafa* eine aufrichtige und außergewöhnliche Wissenschaft ist? Jetzt konnte ich wieder lächeln. Ich war es gewohnt gewesen, ein Invalide zu sein und mich nicht

selbst versorgen zu können. Aber bald konnte ich die Hausarbeit wieder verrichten und mich um meine Eltern kümmern.

Sie waren so glücklich, die Veränderungen an mir zu sehen. Nach drei Jahren der Qualen durch diese ernste Krankheit und deren Behandlung erfuhr ich schließlich das Wunder, vollständig von Krankheit und Schmerz befreit zu sein. Die Veränderungen an meinem Körper und in meinem Geist ließen mich fest an die Wahrheit von *Falun Dafa* glauben. Nach nur zwei Monaten des Praktizierens begann ich wieder zu arbeiten. In meinem täglichen Leben folgte ich den Prinzipien, die im Hauptwerk von *Falun Dafa*, im Buch „Zhuan Falun“, erklärt sind.

Ich arbeitete hart und dachte immer zuerst an andere. Ich versuchte, zuerst mich zu prüfen, wann immer ich auf einen Konflikt stieß. Unter dem Schutz des Fa³ bemühte ich mich, die Ebene von Selbstlosigkeit und Altruismus zu erreichen. Die Veränderungen, die ich erfuhr, waren auch für meine Vorgesetzten und alle anderen Mitarbeiter in meiner Arbeitseinheit zu sehen.

Meine Mutter veränderte sich ebenfalls sehr, nachdem sie begonnen hatte, *Falun Dafa* zu praktizieren. Alle ihre Krankheiten und ihre schlechte Laune verschwanden. Früher stritt sie oft mit meinem Vater, doch seit sie *Falun Dafa* praktiziert, ist sie sehr freundlich und verständnisvoll geworden. Meine Familie ist glücklich und lebt in perfekter Harmonie.

Dafa gab mir mein Leben zurück. Dafür sollte ich mein Leben zum Vorteil anderer nutzen. Aus diesem Grund gab ich mir die größte Mühe, die wahren Umstände [der Verfolgung von *Falun Dafa* in China] zu verbreiten und das Gewissen der Menschen zu erwecken. Ich fühlte mich traurig, wenn ich Menschen sah, die sich dem Streben nach Ruhm und den eigenen Interessen hingaben oder die hilflos mit unheilbaren Krankheiten kämpften.

So ging ich nach Peking, als ein paar Personen in der Regierung fälschlicherweise begannen, *Falun Dafa* zu verfolgen und zu verleumden,

³ Fa: Gebot und Grundsätze; die Lehren des Falun Dafa

um sie über den wahren Hintergrund aufzuklären und das Gewissen der Menschen mit meinen eigenen Erfahrungen und mit meinem Leben, das durch Dafa bereichert wurde, zu erwecken. Ich wurde rechtswidrig inhaftiert und von meiner Arbeitseinheit bestraft. Deshalb war ich gezwungen, mein Zuhause zu verlassen und war ständig ohne Schutz unterwegs, um einer weiteren Verfolgung zu entkommen. Trotzdem lohnt es sich, wenn Menschen dadurch nicht mehr länger durch die Lügen der Regierung verblendet bleiben, nachdem ich ihnen von meinen Erfahrungen erzählt habe. Ich hoffe, dass die Menschen zwischen Freundlichkeit und Börsartigkeit unterscheiden können und dass sie durch die Prüfung ihrer eigenen, gütigen Natur das Gute vom Schlechten unterscheiden können.

Ich hoffe wirklich, dass jeder in der Welt dieselbe herrliche und großartige Zufriedenheit wie ich fühlen kann! Nun verstehe ich, warum die Kultivierenden die aufrichtige Erleuchtung von Selbstlosigkeit und Altruismus erreichen sollen. Der Zweck der Existenz eines Kultivierenden ist ausschließlich das Wohl der anderen!

23. März 2001

Anmerkung der Redaktion:

Aus Sicherheitsgründen ist der in diesem Artikel genannte Name ein Pseudonym. Alle Namen von Krankenhäusern, Ärzten und Adressen wurden weggelassen.

Genesung nach 20-jährigem Leiden unter der Krankheit „aplastische Anämie“

Ich bin 41 Jahre alt und praktiziere *Falun Dafa*. Heute möchte ich anhand meiner eigenen Erfahrungen zeigen, wie wundervoll *Falun Dafa* ist.

Im Alter von elf Jahren wurde bei mir eine aplastische Anämie bzw. Knochenmarkinsuffizienz diagnostiziert. Als die Anämie (Blutarmut) sehr ernst wurde, konnte ich mich nicht mehr um mich selbst kümmern und war von Medikamenten abhängig, die mich am Leben erhielten.

Die Medikamente, die ich in den letzten 20 Jahren eingenommen habe, würden einen Lastwagen füllen und die Ausgaben für Medizin betragen mehr als 100.000 Yuan⁴. Eine Karriere, andere Ziele und eine Familie konnte ich mir nur wünschen; mir diese Wünsche zu erfüllen, war nicht möglich. Als ich Teenager war, verschlimmerte sich die Krankheit noch. Aufgrund einer geringen Anzahl von Thrombozyten (Blutplättchen) dauerte meine erste Menstruation länger als zehn Tage an und hörte nicht auf, so dass ich sehr schwach wurde. Ich ging zur Bluttransfusion ins Krankenhaus und musste eine Injektion zur Stillung der Blutung bekommen.

Im darauf folgenden Monat und dann jeden weiteren Monat hatte ich dieselben Schwierigkeiten. Meine Krankheit brach meinen Eltern das Herz. Damit ich wieder gesund wurde, nahmen meine Eltern Kontakt zu Krankenhäusern im ganzen Land auf und ich nahm jedes Medikament ein, von dem angenommen wurde, dass es die Krankheit heilen könnte. Ich versuchte alle Arten privater Therapien, aber nichts half.

An einem Tag im Jahre 1985 schwoll mein Bauch an, mein ganzer Körper war schwach und ich war kurzatmig. Meine Eltern brachten mich sofort in ein Krankenhaus und der Arzt sagte, dass ich ein geplatzt

⁴ Chinesische Währung: das Durchschnittseinkommen eines Arbeiters in China beträgt ungefähr 500 Yuan pro Monat

Blutgefäß im Magen hätte (durch das Blut schwoll mein Bauch so an). Der Arzt erklärte meinen Eltern, dass ich operiert werden müsste, aber die Wahrscheinlichkeit eines Erfolges nicht sehr hoch sei. Es wäre sogar möglich, dass ich die Operation nicht überleben würde. Später setzten einige Spezialisten ein neues Medikament ein und die Blutung wurde gestoppt.

Meine Krankheit verschlimmerte sich so stark, dass ich nur noch eine geringe Anzahl von roten Blutkörperchen hatte und viele Male nahe daran war zu sterben. Einmal schlugen die Injektion und die Bluttransfusion nicht an und ich bekam schließlich Infusionen mit Blutplättchen, um am Leben zu bleiben. Diese Notfallbehandlungen wurden so häufig durchgeführt, dass ich mich nicht einmal mehr daran erinnern kann, wie oft es der Fall war. Mein Herz brach, als ich sah, dass die Haare meiner Eltern aus Sorge um mich weiß geworden waren, und ich hasste es, dass mein Körper so nutzlos war. Ich fühlte, dass mein Leben keinen Sinn hatte, und verlor den Willen, gegen meine Krankheit anzukämpfen.

Im Winter des Jahres 1998 besuchte mich eine Freundin. Sie erzählte mir, dass ihre Krankheit geheilt worden sei, nachdem sie mit dem Praktizieren von *Falun Dafa* begonnen hatte. Sie schlug mir vor es zu lernen. Als ich ihre gesunde, rosige Gesichtsfarbe und ihre glückliche Miene sah, konnte ich wirklich nicht glauben, dass sie früher immer krank gewesen und nun so gesund und zufrieden war. Deshalb begann ich, *Falun Dafa* zu praktizieren.

Am Anfang wollte ich es nur ausprobieren, aber nachdem ich das Buch des Meisters gelesen und die Lektionen auf dem Video gehört hatte, verstand ich den Sinn meines Lebens, warum Menschen leben und wie sie leben sollten. Als ich fortfuhr, das Fa⁵ zu lernen, veränderten sich meine Gedanken sehr. Im Umgang mit Menschen und in meinem Verhalten ihnen gegenüber tat ich mein Bestes, der Lehre und dem Maßstab von *Falun Dafa* zu folgen. Mein Zustand verbesserte sich mit jedem Tag und allmählich war ich in der Lage, die Medikamente abzusetzen.

5

Fa: Gesetz und Prinzipien; die Lehre von Falun Dafa

GENESUNG NACH 20-JÄHRIGEM LEIDEN UNTER DER KRANKHEIT „APLASTISCHE
ANÄMIE“

Meine Krankheit ist nun geheilt und ich brauche keine Medikamente mehr. Das wäre unmöglich gewesen, bevor ich *Falun Dafa* kennenlernte. Meine körperliche Kondition ist nun sehr gut und ich habe noch nicht einmal mehr eine Erkältung. Ich weiß, dass meine Krankheit durch *Falun Dafa* geheilt wurde und der Meister mir ein zweites Leben gab.

Eine Ärztin beschreibt die Besserung der Diabetes ihrer Mutter, nachdem diese begonnen hat, Falun Gong zu praktizieren

Von Gabriela E. Garcia, MD

Meine Mutter ist eine 61-jährige alte Dame mit einer Krankengeschichte als Diabetikerin. Unglücklicherweise starben zwei ihrer Schwestern aufgrund einer zu späten Diagnose dieser schrecklichen Krankheit. Vor fünf Jahren zeigten sich auch bei meiner Mutter erste Symptome von Diabetes. Ein Endokrinologe diagnostizierte die Krankheit und sowohl er als auch ein Internist behandelten sie mit Medikamenten und einer Diät. Im Mai diesen Jahres geriet der Diabetes meiner Mutter ernsthaft außer Kontrolle. Da ich bereits einige Zeit *Falun Gong* praktizierte und mich sehr wohl fühlte, dachte ich, dass ich ihr diese Praxis vorstellen sollte.

Drei Monate später hatten die Ärzte Probleme damit, die Dosierung ihrer Medizin einzustellen, weil sich der Blutzuckergehalt meiner Mutter vermindert hatte. Die Ärzte entschlossen sich, ihre Medikation zu senken, und später entschlossen sie sich, zu anderen Medikamenten zu wechseln. Doch meine Mutter befand sich weiterhin im Zustand der Hypoglykämie. Schließlich beschlossen die Ärzte im Oktober, alle Medikamente abzusetzen und sie nur noch mit einer Diät zu behandeln.

Jetzt ist meine Mutter sehr glücklich. Wie viele andere Patienten nimmt sie nicht gerne Medikamente ein und was viel wichtiger ist, sie fühlt sich gut und hat mehr Energie. Jeder zu Hause ist sehr froh über die Besserung meiner Mutter, besonders ich, da ich als Urologin weiß, wie schrecklich diese Krankheit ist. Ich denke, dass es wichtig ist zu erwähnen, dass auf der letzten Tagung der amerikanischen Urologengesellschaft diabetisches Nervenleiden als eine späte Folgeerkrankung von Diabetes beschrieben wurde. Dabei handelt es sich um eine wirklich bösartige Krankheit.

Meine ganze Familie ist *Falun Gong* und seinen universellen Prinzipien von **Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht** sehr dankbar.

Licht kehrt in das Leben einer Frau zurück, die an grünem Star leidet

Es gibt in unserer Übungsgruppe eine Praktizierende, die uns Folgendes erzählt hat: Bevor sie vor mehr als zehn Jahren anfang, sich zu kultivieren, hatte sie etwas Merkwürdiges auf den Gesichtern anderer Menschen gesehen. „Warum gab es schwarze Kleckse auf den Nasen der anderen?“ Der Zustand ihrer Augen wurde zunehmend beunruhigender. Im Jahre 1987 suchte sie einen Augenarzt auf, der ihr Augentropfen zur regelmäßigen Anwendung verschrieb.

Doch obwohl sie die Augentropfen über einen langen Zeitraum hinweg angewendet hatte, wurde ihre Sehkraft nicht besser. Stattdessen stieg der Druck in ihren Augen an und ihre Sehkraft wurde langsam schwächer und sie sah verschwommen. Anfang 1990 kam es durch den grünen Star in ihren Augen zu Komplikationen mit der Iris und die Symptome wurden sehr offensichtlich. Schließlich suchte sie Spitzenärzte an der renommierten staatlichen taiwanesischen Universitätsklinik in Taiwan auf, die auf grünen Star spezialisiert sind. Damals stieg ihr Augendruck so stark an, dass sie Angst bekam. Die Ärzte teilten ihr mit, dass ein äußerst hoher Augendruck schließlich zum Verlust der Sehkraft führen würde.

Daher hatte sie keine andere Wahl, als die staatliche taiwanesische Universitätsklinik regelmäßig aufzusuchen und sich um 16:00 Uhr in der Schlange anzustellen, um mit dem Arzt ein paar Worte zu sprechen und dann eine intravenöse (i.v.) Spritze zu erhalten. Oft verging so der ganze Tag, wobei sich der Augendruck durch die Spritzen jedoch nicht verringerte.

Schließlich erklärte ihr im Jahre 1995 der Augenarzt, dass sich ihre Sehkraft bei ihrem Zustand weiter verschlechtern und sie allmählich erblinden würde. Der Arzt wollte, dass sie sich auf das Schlimmste gefasst machte. Er schlug ihr vor, sich einer Operation zu unterziehen. Jedoch machte er ihr klar, dass es nur eine 30-prozentige Chance gäbe, ihr

Augenlicht nicht zu verlieren; die Chance auf eine vollständige Genesung wäre sogar noch geringer. Wegen ihrer Angst vor der Operation, der pessimistischen Prognose und verschiedener anderer Gründe schob sie eine Entscheidung hinaus. Die Tage vergingen voller Verzweiflung und Angst, die Sehkraft zu verlieren.

Später wiesen sie ihre Freunde auf *Falun Dafa* hin. Im September 1997 nahm sie an einem 9-Tage-Seminar von *Falun Dafa*-Praktizierenden teil. Am Anfang praktizierte sie die Übungen bei verschiedenen Übungsgruppen und nutzte die Zeit, die sie im Krankenhaus wartete, um das Buch „Zhuan Falun“ zu lesen. Nach einer Weile dachte sie: „Warum ist es so, dass die Tests im Krankenhaus jedes Mal ergeben, dass mein Augendruck immer noch nicht nachgelassen hat? Ich habe die Medikamentenmenge nicht reduziert und trotzdem hat sich meine Sehkraft nicht verbessert.“

Diese Situation hielt bis 1999 an, bis sie einen Entschluss fasste und dachte: „Ich komme schon seit so langer Zeit in dieses Krankenhaus und meine Augen sind nicht besser geworden. Bei einer Operation ist die Erfolgsquote auch sehr niedrig. Außerdem sagte der Arzt, dass ich mein Augenlicht allmählich verlieren werde. So kann ich die verbleibende Zeit genauso gut nutzen und mich aufrichtig kultivieren und das Fa lernen!“

Bald nachdem sie diesen spontanen Gedanken hatte, sich im Dafa ernsthafter zu kultivieren, wurde in einem Park in ihrer Nähe eine Übungsgruppe eingerichtet und sie nahm jeden Morgen an der Gruppenübung teil. Obwohl sie nur verschwommen sah, beteiligte sie sich an verschiedenen Fa-Lerngruppen in der ganzen Stadt. Zusammen mit den anderen las sie mit viel Mühe jedes Wort und jeden Satz in dem Buch „Zhuan Falun“. Nach und nach spürte sie den starken Druck in ihren Augen nicht mehr und sie hörte auf, in die Klinik zu gehen. Obwohl ihre Augen normalerweise müde wurden, wenn sie sich auf der Straße längere Zeit Dinge anschaute, konnte sie die Dafa-Bücher sehr klar lesen. Besonders wenn sie in der Gruppe das Fa lernte, konnte sie mit den anderen zusammen mehrere Stunden lang lesen. Sogar wenn sie einen ganzen Tag lang las, wurden ihre Augen nicht müde. Die Mitpraktizierenden sagten im Scherz zu

ihr: „Der Lehrer möchte, dass du das Fa mehr lernst. Deshalb werden deine Augen nicht müde, egal, wie lange du liest.“

Für Nichtpraktizierende war dies sehr eigenartig! Einem Menschen mit grünem Star, dem von einer Kapazität gesagt wurde, dass er bald sein Augenlicht verlieren würde, ging es gut, obwohl er zwei Jahre lang kein Krankenhaus aufgesucht hatte. Einen ganzen Tag lang zu lesen, würde bei den meisten Menschen Schmerzen in den Augen verursachen, doch die Augen dieser Frau schmerzten nicht. Warum geschahen all diese Veränderungen, nachdem sie diesen spontanen Wunsch gehabt hatte, sich entschlossen im Dafa zu kultivieren? Für Dafa-Jünger ist die Antwort darauf ganz eindeutig.

Im vergangenen Jahr machte sich die Tochter dieser Praktizierenden, die selbst nicht praktiziert, Sorgen, weil ihre Mutter so lange Zeit kein Krankenhaus aufgesucht hatte. Sie bestand darauf, dass sie sich untersuchen lassen sollte. Da sie die Sorge ihrer Tochter nicht ignorieren konnte, ging die Praktizierende in die Klinik, um ihre Augen überprüfen zu lassen. Der Arzt, der dachte, dass sie Medikamente einnahm, um die Symptome unter Kontrolle zu halten, teilte ihr mit, dass die „Medikation“ den Augendruck wirksam unter Kontrolle halten würde. Er riet ihr, mit dieser Medikation nicht aufzuhören. Die Praktizierende lächelte. In Wahrheit hatte sie zwei Jahre lang keinerlei Medikamente eingenommen und auch keine intravenösen Spritzen benötigt. Die gesamte positive Wirkung war auf das Praktizieren von *Falun Dafa* zurückzuführen.

Da sie das Ergebnis der Kultivierung im *Falun Dafa* am eigenen Leib erfahren hatte, half sie im vergangenen Jahr ihrem Ehemann dabei, mit der Kultivierung zu beginnen. Wenn man sieht, wie eifrig sie mit den anderen Praktizierenden Dafa-Bücher liest, kann man kaum glauben, dass sie fünfundsechzig Jahre alt ist und wegen eines grünen Stars fast ihre Sehkraft verloren hätte.

Philosophie-Student: Meine rheumatische Arthritis ist verschwunden

Von einem Praktizierenden aus Taoyuan, Taiwan

Ich bin PHD-Student im ersten Jahr an einer amerikanischen Universität. Kurz nach dem chinesischen Neujahr 2004 begann ich, an Schmerzen in den Fingern und Handgelenken zu leiden, ähnlich die einer Sehnenscheidenentzündung. Der Arzt an der Universität diagnostizierte die Schmerzen als eine Art von Beschwerden, wie man sie vom Bedienen eines Computers bekommt. Ich ließ mich behandeln, doch statt Erleichterung zu finden, litt ich an den Nebenwirkungen der Medizin und bekam Bauchschmerzen. Ende Februar strahlte der Schmerz bis zu den Schultern aus. Anfang März weckte mich gegen 2:00 oder 3:00 Uhr nachts ein durchdringender Schmerz in meinem oberen Rücken und in den Knien auf. Der Arzt an der Universität konnte keine Diagnose finden, die meine Beschwerden erklärt hätte. Er verwies mich an einen Arzt, der auf Rheumatologie und Immunologie spezialisiert war und in einem örtlichen und bedeutenden Krankenhaus arbeitete. Der betreffende Arzt untersuchte mich gründlich, konnte aber auch nicht die Ursache feststellen. Er vermutete, dass wenn die Symptome länger als drei Monate andauerten, es sich höchst wahrscheinlich um eine Art rheumatische Arthritis handeln müsste. Die Ungewissheit beunruhigte mich sehr und mein Zustand verschlechterte sich.

Verzweifelt recherchierte ich im Internet, um alle verfügbaren Informationen über Arthritis zu erhalten. Die Suche zeigte, dass meine Symptome sehr stark einer bestimmten Art von rheumatischer Arthritis glichen. Ich war nicht mehr in der Lage, Essstäbchen zu halten. Trotzdem schickte ich weiterhin E-Mails an Ärzte in großen Krankenhäusern in ganz Taiwan, die auf Rheumatologie und Immunologie spezialisiert waren. Die meisten von ihnen antworteten: „Sie haben wahrscheinlich rheumatische Arthritis, aber wir können keine Diagnose stellen, ohne Sie in unserem Büro

in Taiwan gesehen zu haben.“ Solche Antworten machten mich sehr traurig.

Mein Zustand verschlechterte sich weiter und das Gehen bereitete mir Schwierigkeiten. Bezeichnenderweise greift diese Krankheit zuerst die Gelenke an, die sich stark verformen können. Dann kann auch das Herz angegriffen werden. Nach einigen Jahren oder vielleicht Jahrzehnten stirbt der Patient. Meine Eltern sind um die 60 Jahre alt und müssen mit ihrer bescheidenen Pension für sich selbst und für meine jüngeren Brüder und Schwestern sorgen. Es wäre eine große Last für sie, wenn sie auch noch die medizinischen Kosten der Behandlung meiner Krankheit bezahlen müssten. Ich war aufgrund der Schmerzen ganz verzweifelt.

Dann warf ich nochmals einen Blick auf die Unterlagen, die ich aus dem Internet über rheumatische Arthritis gesammelt hatte. Plötzlich stach mir etwas ins Auge. Auf einer Webseite fand ich einen Artikel von jemandem, der von seiner rheumatischen Arthritis geheilt worden war. Schnell überflog ich diesen Artikel und zweifelte sehr an seinem Inhalt. Er war von einem *Falun Gong*-Praktizierenden aus China geschrieben worden. Konnte das wahr sein? Dann betrachtete ich alle Artikel dieser Webseite. Dort hieß es, dass Krebs, Knochenwucherung und andere seltsame Krankheiten durch das Praktizieren von *Falun Gong* geheilt wurden. In meinem Herzen stieg große Hoffnung auf. Ich dachte, dass ich so bald wie möglich *Falun Gong* lernen müsste, wenn es wirklich so wunderbar war, und suchte im Internet unter dem Begriff „*Falun Gong*“ nach weiteren Informationen. Auf den Hongkonger Webseiten fand ich Links zu weltweiten Webseiten, von denen ich schließlich die Namen von Kontaktpersonen an vielen Universitäten in den Vereinigten Staaten erfuhr. Sie boten an, *Falun Gong* kostenlos zu unterrichten. Wie erstaunlich, dass der freiwillige Assistent von *Falun Gong* an meiner Universität eine westliche Person war! Ich schickte ihm sofort eine E-Mail und rief ihn an, konnte aber leider niemanden erreichen und fragte mich, ob er bereits graduiert hatte. Dann wusste ich nicht mehr weiter, hielt aber die Suche aufrecht. Auf einer Hongkonger Webseite über *Falun Gong* fand ich ein Einführungsvideo für die fünf Übungen von *Falun Gong*. Den Vorschlägen der Mitpraktizierenden folgend hörte ich mir das 9-Tage-Seminar des Lehrers Li Hongzhi im Internet an. Danach lud ich mir

das Buch „Zhuan Falun“ herunter, das Hauptwerk von *Falun Gong*, druckte es aus und las es sofort durch.

Nachdem ich das „Zhuan Falun“ das erste Mal gelesen hatte, hatte ich viele Fragen im Kopf. Manche Absätze klangen für mich sehr abergläubisch. Aber durch die Hinweise der anderen Praktizierenden, die ich auch durch die Webseiten kennen lernte, verstand ich, dass „Zhuan Falun“ die Menschen lehrt, ihren Charakter zu verbessern. Während ich mir den Vortrag des Lehrers Li auf Video anschaute, schief ich zu Beginn immer ein. Doch ich war tief beeindruckt von dem Lächeln des Lehrers und seinen unermüdlichen Bemühungen, die Menschen zu lehren, gut zu sein. Es war sehr erstaunlich, denn in der zweiten Nacht, nachdem ich die Übungen gelernt und feierlich zu praktizieren begonnen hatte, entwickelte sich bei mir eine große Hitze und ich musste meine Decke in dieser Nacht beiseite legen. Am nächsten Tag war mein schrecklich schlechter Atem, verursacht durch die Krankheit, verschwunden.

Nun praktizierte ich noch eifriger. Fortan konnte ich gut schlafen und hatte einen gesunden Appetit. Weil ich meine Klassenkameraden nicht zu sehr belästigen wollte, beschloss ich, nach Taiwan zurückzugehen. Ich hatte wieder Hoffnung! In Taiwan gab es viele *Falun Gong*-Praktizierende und ich hoffte, von ihnen die Details der Übungen zu lernen. Am Abend des 13. April 2004 kam ich in Taiwan in einem Rollstuhl an und erreichte mein Zuhause gegen 23:00 Uhr. Am 14. April ging ich um 5:00 Uhr zum Übungsplatz in der Landwirtschafts- und Industrieschule in Taoyuan, um mit den anderen Praktizierenden die Übungen zu machen.

Am Morgen des 15. April 2004 brachten mich meine Eltern zum Changgen-Krankenhaus in Linkou, um den Arzt aufzusuchen. Anhand der Ergebnisse der neuesten Tests zusammen mit den vorangegangenen Bluttests diagnostizierten zwei Medizinprofessoren meine Krankheit als Hypermobility-Syndrome (wiederkehrende Schmerzen in vielen Gelenken). Die Ärzte teilten mir mit, dass ich für den Rest meines Lebens Schmerzen haben würde und keine schweren Gegenstände heben oder schwere Arbeit ausführen könnte. Mir wurde gesagt, ich würde für immer von Schmerzmitteln abhängig sein. Nachdem ich das Büro der Ärzte im

Rollstuhl verlassen hatte, erinnerte ich mich daran, meinen Eltern zu erzählen, dass ich *Falun Gong* praktizieren wollte!

Am gleichen Tag kaufte mir mein Vater eine Kopie des Buches „Zhuan Falun“. Während ich es das zweite Mal las, praktizierte ich noch häufiger. Am Abend des 16. April ging ich mit meinen verkrüppelten Füßen zu einem *Falun Gong*-Lernseminar. Ich erinnerte mich an die Worte eines Mitpraktizierenden: „Wenn du zu dem Übungsplatz gehen könntest, bräuchtest du deinen Vater nicht zu belasten.“ So ging ich in kleinen Schritten zum Übungsplatz in Taoyuan.

Am 19. April besuchte ich eine neue 9-Tage-Vortragsreihe von *Falun Gong*. Rote Punkte erschienen auf meinem Hals, begleitet von einem unerträglichen Jucken. Ich ignorierte es und machte die fünfte Übung, die Meditation im Lotussitz, wann immer ich das Jucken spürte.

Ungefähr eine Woche später verschwanden die roten Punkte auf meinem Hals. Obwohl ich immer noch Schmerzen in meinen Knien hatte, konnte ich bereits wieder normal gehen. Am Anfang hielt ich die Meditationübung nur zehn Minuten durch. Jetzt kann ich sie schon 50 Minuten lang praktizieren. Meine dritte Tante, mein dritter Onkel und die Freunde meiner Mutter begannen alle, *Falun Gong* zu praktizieren, nachdem sie meine Veränderungen gesehen hatten.

Die Verleumdung von Falun Gong durch Jiang Zemin und seinem Gefolge in China ist eine Propaganda, die viele Menschen getäuscht hat. Jetzt, da ich das Glück hatte, ein *Falun Gong*-Praktizierender zu werden, werde ich fleißig praktizieren. Ich werde mein Bestes versuchen, um noch mehr Menschen die wahren Umstände der Verfolgung von *Falun Gong* in China und die erstaunliche, heilende Kraft von *Falun Gong* erfahren zu lassen.

Gehirntumor und Knochenerkrankung verschwinden bei einer Praktizierenden in China

Ich bin dreiundvierzig Jahre alt und von Beruf Krankenschwester. Seit meinem dreiunddreißigsten Lebensjahr leide ich an mehreren Krankheiten. Um das chinesische Neujahr 1989 herum geschah es, dass die rechte Seite meines Körpers plötzlich gelähmt war. Ich sprach nur undeutlich und hatte Schwierigkeiten beim Essen und Trinken. Die Muskeln um Auge und Mund herum sackten unkontrollierbar durch, so dass ich aussah wie jemand, der einen Infarkt erlitten hätte. Ständig floss Speichel aus meinem Mund. Mit qualvollen Schmerzen war ich an ein Krankenhausbett gefesselt.

Eine Computer-Tomographie brachte einen kastaniengroßen Schatten im rechten Seitenlappen meines Gehirns zum Vorschein. Man sagte mir, dass es sich um einen Gehirntumor handelte. Meine ganze Familie sorgte sich um meine Gesundheit. Spezialisten diagnostizierten bei mir Multiple Sklerose und verschrieben zur Behandlung eine hohe Dosierung an Steroiden. Trotzdem konnte ich nach zehn Monaten weder meinen rechten Arm noch mein rechtes Bein bewegen, obwohl sich mein Zustand stabilisiert hatte. Anderthalb Jahre später bekam ich aseptische Nekrose der Hüftköpfe (ein schwer zu heilender Knochenfraß des Oberschenkelkopfes). Meine linke Hüfte verformte sich. Die Ärzte erklärten mir ihre Diagnose und ordneten sofortige Bettruhe an. Mir wurde gesagt, dass ich auf keinen Fall gehen sollte, sonst müsste ich mich mehreren Operationen unterziehen, um künstliche Hüftköpfe eingesetzt zu bekommen. Als ich dies hörte, war ich am Boden zerstört und weinte sehr lange. Ich verlor fast den Mut weiter zu leben.

Dann erhielt ich ermüdende Behandlungen der aseptischen Nekrose, wie etwa die tägliche Heilkräuterbehandlung. Sechs Mal im Monat musste ich ins Krankenhaus gehen, um mich einer Prozedur zur Minderung des Knochendrucks zu unterziehen. Dabei bohrten die Ärzte mit Hilfe eines Röntgenverfahrens in meine Hüftköpfe und injizierten dort ein Medikament.

Dieses Verfahren war so extrem schmerzhaft, dass ich nach der Behandlung drei Tage lang große Mengen an Schmerzmitteln einnehmen musste. Auf der Suche nach Heilung begab ich mich an viele Orte und gab viel Geld für Behandlungen aus, die jedoch keine lohnende Wirkung zeigten. Mehr als drei Jahre lang litt ich Tag für Tag an qualvollen Schmerzen.

Dann entdeckte ich *Falun Dafa*. Die Worte von Lehrer Li bewegten mein Herz und führten mich wie ein Lichtstrahl aus dem bitteren Meer des Leidens hinaus. Ich beschloss sofort, *Falun Dafa* zu lernen, und las wiederholt die *Falun Dafa*-Bücher. Weder Wind noch Regen, weder die Hitze des Sommers noch die Kälte des Winters konnten mich von den täglichen Übungen im Freien abhalten. Ich beurteile mich selbst und alles, was ich tue, mit dem Maßstab von *Falun Dafa* und strebe auf dem schwierigen Pfad der Kultivierung vorwärts.

Nachdem ich standhaft ein Jahr und zehn Monate lang *Falun Dafa* praktiziert hatte, konnte ich wieder deutlich sprechen und laut aus dem Buch „Zhuan Falun“ vorlesen. Anstelle von strikter Bettruhe konnte ich Fahrrad fahren. Meine Knöchel und Zehen sind absolut beweglich und die durch die Knochenerkrankung hervorgerufenen Schmerzen in meiner Hüfte verschwunden. Eine nachfolgende Tomographie bestätigte, dass meine Hüftköpfe wieder normal sind.

Aseptische Nekrose der Hüftköpfe gehört zu den am schwierigsten zu behandelnden Krankheiten und kann weder mit Geld noch mit Technologie geheilt werden. Doch diese Krankheit verschwand bei einer *Falun Dafa*-Praktizierenden still und leise, ohne eine Behandlung. Dies ist ein weiterer, klarer Beweis für die wunderbare Kraft von *Falun Dafa*.

Arzt aus Taiwan: Die meisten meiner Krankheiten gehören nun der Vergangenheit an

Mein Name ist Lai Jiandeng, ich bin 53 Jahre alt und Hals-Nasen-Ohren-Spezialist (HNO). Im März 1997 begann ich, *Falun Gong* zu praktizieren. Ich habe mein ganzes Leben unter Krankheiten gelitten. Aus Eigeninteresse kämpfte ich gegen andere Menschen und meine Gesundheit verschlechterte sich von Jahr zu Jahr. Vor zehn Jahren erreichte sie den absoluten Tiefpunkt - dann fand ich *Falun Gong*. Nun hat sich mein Leben vollständig verändert.

Ich habe die westliche Medizin studiert und somit ein bestimmtes Verständnis hinsichtlich der Behandlung und des Heilungsprozesses bestimmter Krankheiten. Schon als ich jung war, hatte ich verschiedene Leiden. In dem Jahr, bevor ich mit dem Praktizieren von *Falun Gong* begann, litt ich unter einem Magengeschwür, Magenbluten, einem steifen Rücken, Augenentzündung, Schwindel und Ischiasschmerzen. Aufgrund dieser Probleme fühlte ich mich miserabel. Die Behandlungen konnten die Symptome nur zeitweilig unterdrücken und auch nicht verhindern, dass sie wiederkehrten.

An einem Tag vor dem Toten-Gedenktag und dem Beginn der langen Ferien trat die Augenentzündung zum ersten Mal auf. Meine Augen waren zwei Tage lang rot und dann plötzlich eiterten die Augäpfel von innen. Sie schwellen an und schmerzten sehr. Die Augen waren voller Eiter und es war, als hätte mir jemand meine Augen verbunden, sie ließen sich kaum öffnen. Ich kann meine damalige große Angst, mein Augenlicht zu verlieren, nicht beschreiben. Denn normalerweise wären als nächstes meine Augäpfel funktionsunfähig geworden und ich hätte nicht mehr sehen können. Ich ging sofort zu einem Augenarzt, der mir ein Medikament direkt in die Augenlider injizierte. Die Injektionen werden normalerweise in die Muskeln, unter die Haut oder in Blutgefäße gesetzt, aber ich bekam sie direkt in meine Augenlider und in das Gewebe um die Augäpfel herum. Manchmal bekam

ich zweimal am Tag eine Spritze. Dieser Zustand verbesserte sich zwar nach ca. zwei Wochen, aber dies war nur der Anfang eines Alptraums. Das Problem kehrte jeden Frühling wieder. Die Injektionen konnten nur die oberflächlichen Symptome unterdrücken und nicht die zugrunde liegende Ursache behandeln. Jeder Rückfall dauerte ungefähr einen Monat an und ich musste wieder Injektionen rund um meine Augen bekommen, ansonsten wäre es schwierig gewesen, die Symptome überhaupt unter Kontrolle zu bringen.

Nach mehr als einem Jahrzehnt hatte ich große Angst vor dieser Krankheit, weil sich mit der Zeit, auch wenn ich mein Augenlicht nicht verlieren sollte, Nierenprobleme entwickeln konnten und ich an der Dialyse enden würde. Diese Krankheit ging mit Spondylarthritis (einer chronisch entzündlicher Erkrankung der Wirbelsäule) einher und meine Wirbelsäule begann schon vor mehr als 20 Jahren zu schmerzen. Nach einem Autounfall vor mehr als zehn Jahren kamen zu den schon bestehenden Komplikationen fürchterliche Schmerzen in meinem Rücken dazu. Im Winter tat mir der Rücken weh, sobald ich mich bewegte, still lag, mich umdrehte oder vom Bett aufstand. Beim Sitzen im Auto konnte ich selbst die leichteste Erschütterung nicht ertragen. Ich musste mich mit den Händen hochziehen, um die Schmerzen zu verringern. Selbst die Beschleunigung des Autos verursachte Schmerzen. Wenn ich durch ein Schlagloch fuhr oder plötzlich anhielt, tat mein Rücken so weh, dass mir die Tränen in die Augen stiegen. Ich stand Todesängste aus, wenn ich mit dem Auto unterwegs war. Sogar wenn ich zu Fuß nach Hause ging, konnte ich wegen des Rückenleidens nicht festen Schrittes gehen und die Schmerzen waren in jeder Position, die ich einnahm, gegenwärtig.

Meine Mutter lag auf dem Sterbebett, als ich zum ersten Mal die *Falun Gong*-Bücher sah, so dass ich zu jenem Zeitpunkt nicht den Wunsch hatte, sie zu lesen. Nach der Beerdigung meiner Mutter nahm ich das Buch „Falun Gong“ zur Hand und plötzlich erkannte ich, dass *Falun Gong* das war, wonach ich immer gesucht hatte, obwohl es mir gar nicht bewusst gewesen war, dass ich danach gesucht hatte.

Im darauf folgenden Sommer begannen die Schmerzen des Magengeschwürs abzuklingen und verschwanden dann. Ein Jahr später reduzierten sich auch die unerträglichen Schmerzen in meiner Wirbelsäule. Die Entzündung meiner Augen trat noch einige Male auf. Ich machte die Meditationsübung, da ich die anderen Übungen, die mit Bewegung verbunden sind, nicht ausführen konnte. Schließlich verschwand auch der Schwindel. Nun gehören die meisten meiner Krankheiten der Vergangenheit an. Ich bin nun gesünder als je zuvor und habe wirklich etwas Tiefgründiges und Außergewöhnliches erkannt. Als Arzt weiß ich über Krankheiten Bescheid und es ist leicht für mich, Medikamente zu bekommen. Ich hatte Tabletten in großen Mengen eingenommen, trotzdem waren die Schmerzen geblieben. Nun habe ich verstanden, dass nur die Kultivierung einem Menschen wirklich helfen kann, völlig gesund zu werden.

Falun Gong hat mir eine Anleitung für mein Leben gegeben. Es half mir, meine Wut, Streitsucht und andere negativen Gefühle und Eigenarten zu verringern. Ich bin in der Lage, meine Schwächen zu erkennen und schätze das Glück, *Falun Gong* praktizieren zu können. Deshalb werde ich mich fleißig verbessern.

Die Geschichte einer Frau, die **Bauchspeicheldrüsenkrebs überlebt hat**

Mein Name ist Connie Ji. Mein Vater, zwei meiner Onkel väterlicherseits, meine Großmutter und mein Onkel mütterlicherseits hatten Krebs. In meiner Familie litten in meiner Generation meine ältere Schwester, ein Cousin väterlicherseits und ich alle an der gleichen Krankheit. Jetzt ist jeder in meiner Familie, bis auf meine ältere Schwester und mich, schon tot. Insgesamt litten acht Personen in meiner Familie, einschließlich mir selbst, an Krebs.

Ich werde Ihnen nun mitteilen, wie ich den tödlichen Krebs überlebt habe. Es begann damit, dass ich mich im Herbst 1995 krank fühlte und zur Diagnose ins Krankenhaus ging. Auf dem Ultraschallbild entdeckte der Arzt etwas Ungewöhnliches an meinem Gallenblasensystem. Als nächstes führte er eine CT (Computertomographie) durch. Als der Arzt die Resultate der Computertomographie sah, fragte er mich: „Wie lange fühlen Sie sich schon krank?“ „Eine Zeit lang“, antwortete ich. Die ernste Miene des Arztes sagte alles aus. Ich wusste, dass mit meiner Gesundheit etwas ernsthaft nicht stimmte. Dann begab ich mich zu einem noch größeren Krankenhaus, um mir eine zweite ärztliche Meinung einzuholen. Dort wurde mir schließlich mitgeteilt, dass ich an „krankhaften Veränderungen der Bauspeicheldrüse“ leiden würde.

Als ich nun wusste, dass mein Leben in Gefahr war, geriet meine Familie in Panik. Ich war damals 43 Jahre alt und mein Sohn war gerade 14 Jahre alt geworden. Um meinen Gesundheitszustand nicht zu verschlechtern, hielten meine Schwiegereltern und mein Mann ihre Tränen in meiner Gegenwart zurück. Meine Familie beschloss dann, mich in das „Krankenhaus der chinesisch-japanischen Freundschaft“ nach Peking zu bringen, damit ich eine bessere medizinische Behandlung erhielt. Die Ärzte und Spezialisten kamen zur übereinstimmenden Diagnose, dass ich Krebs am Pankreaskopf hätte. Ich wusste, dass Pankreaskrebs zu einer der gefährlichsten Krebsarten zählte. Außerdem erfuhr ich, dass diese Krebsart

besonders starke Schmerzen verursache und die Heilungsrate derzeit fast bei null läge. Ich kann meine damaligen Gefühle nicht mit Worten beschreiben. Unter Tränen erklärte ich dem Arzt, dass ich nicht sterben wollte, und bettelte ihn an, mein Leben zu retten. Dabei wusste ich allzu gut, dass er mich nicht retten konnte.

Ich bekam Gelbsucht, weil der Tumor einen Rückstau der Gallenflüssigkeit im Gallengang verursachte, verlor meinen Appetit und wurde sehr krank. Nur ein paar Tage, nachdem der Arzt meinen Pankreaskrebs bestätigt hatte, beschloss er, meinen Pankreas operativ zu entfernen. Dies schien die einzige Chance auf Heilung zu sein. Doch als der Arzt meinen Körper geöffnet hatte, sah er, dass der Tumor sich an der unteren Vena Cava (große Hohlvene) angeheftet hatte. Daher wäre eine Operation mit einer sehr hohen Erkrankungsziffer und Sterblichkeitsrate verbunden gewesen und der Krebs hätte sich auf andere Bereiche ausbreiten können. Der Arzt kam aus dem Operationssaal, erklärte meiner Familie die Situation und empfahl eine Behandlung ohne Operation, die helfen könnte, mein Leben zu verlängern. Nachdem meine Familie der Entscheidung des Arztes zugestimmt hatte, verband der Arzt meinen Gallengang mit dem Zwölffingerdarm, damit mein Verdauungssystem normal funktionieren konnte. Dann nähte er mich zu, ohne meinen Pankreas zu entfernen. Das war eine andere Art, mir mitzuteilen, dass es für meinen Pankreaskrebs keine Heilung gab.

Während mein Mann vor dem Operationssaal wartete, brach er in Tränen aus. Als ich aus der Narkose erwachte, fragte ich meine Familie, wie die Operation verlaufen sei. Als mir meine ältere Schwester die Wahrheit mitteilte, erfüllte eine völlige Leere meinen Geist und ich konnte weder denken noch etwas sagen. Obwohl es keine Hoffnung auf Heilung gab, bestand meine Familie darauf, dass ich die medizinische Behandlung fortsetzte und zwar in Form einer Kombination westlicher und traditioneller chinesischer Medizin. Ich nahm traditionelle chinesische Kräuterarzneien ein und erhielt auch Chemo- und Bestrahlungstherapie. Täglich quälten mich körperliche Schmerzen, die durch den Krebs, den Nebeneffekten der Chemotherapie und dem drohenden Schatten des Todes verursacht wurden.

Außerdem brach mir mein Herz, wenn ich an mein Kind dachte. In der Zeit, als ich Chemotherapie bekam, erhielt ich einmal einen Telefonanruf von meinem Sohn. Ich fing an, mir vorzustellen, dass er ohne Mutter und ohne die Zuneigung seiner Mutter aufwachsen würde. Daraufhin musste ich weinen. Ich wusste, dass ich sehr bald sterben würde, doch ich hatte nie darüber nachgedacht, wie der Tod sein würde. Ich wusste die Antwort nicht und wollte sie auch nicht wissen. Doch ich wollte auch nicht über die Realität nachdenken. Es gab eine grausame Schranke, die mich vom Rest der Welt trennte. Ich fühlte mich allein gelassen und hatte das Gefühl, dass sich niemand um mich kümmerte und die Welt grausam war. Jeden Tag peinigten mich immer wieder die endlosen körperlichen und seelischen Folterqualen. Ich wollte nicht sterben, doch die tägliche Pein schien noch schlimmer zu sein als der Tod.

Wovor ich am meisten Angst hatte, war, dass ich sterben würde, nachdem ich schließlich jede einzelne Unze meines Lebens unter extremen Schmerzen abgetragen hatte. Ich war von Schmerzen übermannt und gab alle Hoffnung auf Leben auf. Die Liebe und Unterstützung meiner Familie konnten meine Stimmung weder heben noch mir Mut machen, gegen den Krebs anzukämpfen. Niemand auf der Welt würde mein Leben retten können. Obwohl ich noch lebte, hatte ich das Gefühl, dass nichts auf der Welt zu mir gehörte. Ich fühlte mich schrecklich allein. Ein solches Gefühl kann nur ein Mensch, der im Sterben liegt, nachempfinden. Ich dachte, dass ich meine restlichen Tage in einem buddhistischen Tempel verbringen sollte, weil ich dort - fernab von der weltlichen Welt - wenigstens Ruhe und Frieden finden könnte. Als ich diesen Sterbewunsch mit meinem Mann diskutierte, entschieden wir beide, dass es in meinem Zustand ein unrealistischer Wunsch war. Nach der Operation war mein Gewicht auf ungefähr 40 Kilo gesunken. Ich hatte fast mein ganzes Haar verloren und sah mit meinem dunklen gelblichen Teint und dem Knochengerüst wie ein Gespenst aus.

Ende 1996 verschlechterte sich mein Gesundheitszustand noch weiter. Die Schmerzen nahmen überhand und ich konnte überhaupt nichts mehr essen. Ich wollte meinen Mann nicht ängstigen und erzählte ihm nicht, dass ich dachte, diese Zeit wahrscheinlich nicht überleben zu können. Mein Mann

schlug vor, dass ich wieder ins Krankenhaus gehen sollte, doch ich lehnte das ab, weil ich nicht im Krankenhaus sterben wollte.

Dann traf ich eines Morgens eine ältere Frau, als ich ein chinesisches Qigong im Park praktizierte. Sie erzählte mir, dass sie mir mehrere Tage zugesehen hätte und mir *Falun Gong* vorstellen wollte. „Warum fangen Sie nicht mit dem Praktizieren von *Falun Gong* an?“, fragte sie. „Wir beginnen heute mit dem Videoseminar von Lehrer Li Hongzhi. Warum nehmen Sie nicht daran teil?“ Als ich ihre Einladung vernahm, beschloss ich sofort, nicht ins Krankenhaus zurückzugehen. Sie nahm mich mit in das Haus eines anderen *Falun Gong*-Praktizierenden, der ehrenamtlich Menschen dabei half, die *Falun Gong*-Übungen zu lernen, und wir sahen uns zusammen die Videobänder an. Ich war empfänglich für das Seminar von Lehrer Li Hongzhi. Während ich dort saß und mir die Videos anschaute, fühlte ich mich sehr wohl. Als wir uns an diesem Tag die Videobänder zu Ende angesehen hatten, ließ mir der ehrenamtliche Assistent freundlicherweise eine Ausgabe des Buches „Zhuan Falun“, dem Hauptwerk von *Falun Gong*. Nach dreitägigem Lesen hatte ich das Buch durchgelesen. Am vierten Tag ging ich um 04:00 Uhr morgens hinaus und traf die ältere Frau mit der Übungsgruppe bei den morgendlichen *Falun Gong*-Übungen im Freien. An diesem Tag schneite es und es war sehr windig, doch ich konnte die stehenden Übungen von *Falun Gong* mit den anderen zusammen eine Stunde lang machen! Ich fühlte mich, als ob ich meinen Weg nach Hause gefunden hätte.

Seit diesem Zeitpunkt praktiziere ich die *Falun Gong*-Übungen jeden Tag, ob bei Regen oder Sonnenschein, im Winter oder Sommer. Seitdem habe ich mich nicht mehr länger allein gefühlt und auch keine Angst vor dem Tod gehabt, ich fühle mich frei und friedlich. Damals verbesserte sich mein Gesundheitszustand, noch bevor ich es merkte. Obwohl ich noch Schmerzen hatte und gelegentlich erbrechen musste oder Durchfall hatte, wusste ich, dass dies Anzeichen für eine Körperreinigung waren. Ich konnte wieder essen und gut schlafen und fühlte mich sehr tatkräftig. Nach nur zwei Monaten trat eine Art Wendepunkt in meinem Gesundheitszustand ein und ich entwickelte mich zu einem gesunden Menschen. Das chinesische Neujahr kam und ich praktizierte schon zwei Monate lang *Falun Gong*. Als

mich meine Familie und meine Verwandten während des chinesischen Neujahrs besuchten, waren sie über meine Genesung erstaunt. Im Mai, als das Wetter wärmer wurde, hatte ich eine Menge Gewicht zugenommen und meine Kleider passten mir nicht mehr. Durch das ständige Lesen des „Zhuan Falun“ und durch das Praktizieren der *Falun Gong*-Übungen fing ich an, ein neues Verständnis über die wahre Bedeutung des Lebens zu entwickeln. Als ich versuchte, mich nach den Lehren des Lehrers zu verhalten, verbesserte sich meine Gesundheit weiter und ich wurde mit jedem Tag gesünder. Ich hatte auch an chronischer Angina und Magen-Darm-Katarrh gelitten, doch diese Krankheiten verschwanden genauso wie der Pankreaskrebs. Ich wiege jetzt fast sechzig Kilo und bin vollkommen gesund. Weil ich *Falun Gong* praktiziere, wurde mein Leben verlängert und hat sich geändert.

Falun Gong rettete nicht nur meine Familie und mich, sondern gab Millionen von Menschen ihre körperliche und seelische Gesundheit sowie ihre moralischen Wertvorstellungen zurück. Ich teile meine Geschichte nicht nur als ein Zeugnis der wunderbaren Kraft von *Falun Gong* mit, sondern ich möchte meine Geschichte auch als einen Weg benutzen, um die Tatsache zu bestätigen, dass *Falun Gong* eine aufrichtige Kultivierungspraxis ist, die Menschen lehrt, ihre moralischen Wertvorstellungen zu verbessern und ihre wahre Natur wieder zu erlangen. Ich hoffe sehr, dass das chinesische Volk aufhört, Opfer von Jiang Zemins verleumderischer und betrügerischer Propaganda gegen *Falun Gong* zu sein. *Falun Gong* ist großartig

Von vierzehn Leukämie-Patienten überlebte nur ich

Ich bin ein 74 Jahre alter Pensionär aus der Stadt Jinzhou. Bei einer Routineuntersuchung wurde bei mir chronische lymphatische Leukämie diagnostiziert. Auch nach einem langen Aufenthalt im Hospital, um die Krankheit zu bekämpfen, brachten die Behandlungen keinen Erfolg. Mein Arzt sagte mir: „Auf der ganzen Welt gibt es niemanden, der diese Krankheit hat und durch die Medizin geheilt wurde.“

Die Leute sagten, dass eine Knochenmarktransplantation diese Krankheit heilen könnte. Es gab jedoch keine Garantie für eine Heilung, außerdem war es sehr teuer. Wir hatten nicht das Geld, um solch eine Operation durchführen zu lassen. Meine Familienmitglieder suchten nach vielen verschiedenen Heilmethoden, aber sie alle halfen nicht.

Als mir 1995 keine anderen Möglichkeiten mehr einfielen, stellte mir ein Freund die Meditationspraxis *Falun Dafa* vor. Als ich das Hauptbuch von *Falun Dafa*, das „Zhuan Falun“, zum ersten Mal las, wusste ich, dass dies kein gewöhnliches Buch war. Es lehrte die Menschen, **Wahrhaftigkeit**, **Barmherzigkeit**, **Nachsicht** zu kultivieren, den Charakter zu verbessern und ein guter Mensch zu werden. Danach studierte ich die *Falun Dafa*-Lehren und praktizierte die Übungen jeden Tag. In meinem ganzen Leben habe ich mich noch nie für meine Fehler entschuldigt, doch seitdem ich Dafa praktiziere, schaue ich jedes Mal nach innen, wenn ich auf Konflikte stoße. Aufgrund der Verbesserung meines Charakters veränderte sich auch mein physischer Körper außerordentlich. Die Symptome der Krankheit verschwanden und mein Körper war ganz entspannt. Ich war sehr glücklich.

Jeder, der über meinen Zustand Bescheid wusste, rief aus: „Du bist noch am Leben!?“ Ich erwiderte: „Der Grund ist, dass ich *Falun Dafa* praktiziere. Es ist mein Lehrer, der mich vom Rand des Todes rettete.“ Jetzt habe ich bereits weitere zehn Jahre überlebt und es ist das Dafa, das meine chronische lymphatische Leukämie geheilt hat. Unsere ganze Familie findet

keine Worte, die zum Ausdruck bringen könnten, wie gut *Falun Dafa* ist! Mein Sohn ist Arzt und er sagte: „Vater, in unserem Spital waren vierzehn Leukämie-Patienten, aber du bist der einzige Überlebende. *Falun Dafa* hat wirklich ein Wunder vollbracht und ist tatsächlich eine außergewöhnliche Wissenschaft. In der nächsten Zeit möchte ich die Übungen von dir lernen.“

Aufgrund der mehr als hundert Millionen Menschen, die *Falun Dafa* praktizieren, erfanden die Anhänger von Jiang Zemin viel Propaganda, um *Falun Dafa* zu verleumden und um die Menschen, die nichts von den wahren Tatsachen wissen, zu täuschen. Zurzeit ist *Falun Dafa* in mehr als fünfzig Ländern verbreitet und hat in der Gesellschaft einen sehr positiven Beitrag geleistet. An alle gutherzigen Menschen, bitte ehrt *Falun Dafa*, weil es euch gleichfalls ehren wird.

Das schwierige Leben einer behinderten Frau und die enormen körperlichen und geistigen Veränderungen, die sie erfuhr, seitdem sie Falun Dafa praktiziert

Geschrieben von einer Praktizierenden aus der Provinz Shandong

1. Ein schwieriges Leben

Es geschah in der Zeit der drei Jahre anhaltenden Katastrophe (eine Periode von 1959 bis 1961 auf dem Festland China, in der mehr als 30.000.000 Menschen an Hunger starben), als Guihua, ein schwer behindertes Kind, in einem alten Tempel geboren wurde. Das Unglück verfolgte sie. Ihr Vater starb, bevor sie geboren wurde; ihre Mutter entband sie und starb ein paar Jahre später an einer Krankheit. Guihua und ihr Bruder, der vier Jahre älter war als sie, waren voneinander abhängig, um überleben zu können. Die Schwere ihrer Behinderung machte Guihua fast bewegungsunfähig.

Guihuas Kopf war gekrümmt und neigte sich gegen die Schultern. Ihr Mund war ständig vereitert und sie sabberte fortwährend, sodass die Kleidung im Bereich der Brust ständig vom Speichel durchnässt war. Ihr Hals war durch die ständige Nässe geschwollen und vergrößert. Guihuas rechter Arm war verdreht und verformt, sie konnte die Finger der rechten Hand nicht ausstrecken. Außerdem hatte sie nur teilweise die Kontrolle über ihren rechten Fuß und hinkte stark. Deshalb fiel Guihua oft schon nach ein paar Schritten hin und zog sich dabei oft eine blutige Nase und ein geschwollenes Gesicht zu. Manchmal, wenn ihr Zustand sehr ernst war, konnte sie nur kriechen. Oft hatte sie eine verschmutzte und nasse Hose, weil sie keine Kontrolle mehr über ihren Darm und ihre Blase hatte. Die

Kinder des Dorfes verfolgten, schlugen und beschimpften Guihua, selbst die Erwachsenen machten sich über das bemitleidenswerte Kind lustig.

Bruder und Schwester lebten ein verarmtes Leben ohne ausreichendes Essen oder Kleidung. Es war nicht leicht. Dann heiratete der Bruder und es schien, dass sich der Familie eine Chance zum Überleben bot. Doch Guihua hatte weiterhin kein Glück. Schon bald nach der Hochzeit empfand die Schwägerin sie als eine Last; sie behandelte Guihua kalt, schlug und beschimpfte sie. Oft gab sie ihr nichts zu essen. Zum Schluss wurde Guihua von ihrem Bruder und der Schwägerin in ein kleines Zimmer gesperrt, wo sie viele Tage und Nächte lang kein Essen bekam. Zum Glück fand sie ein gutherziger Nachbar und half ihr wegzulaufen.

Die 19-jährige Guihua heiratete übereilt einen 20 Jahre älteren Mann aus einem anderen Dorf. Nun hatte sie endlich ein Zuhause gefunden und genoss es, dass ihre Seele ein bisschen Frieden fand. Das gute Leben dauerte jedoch nicht lange an. Bereits sechs Tage nach ihrer Heirat wurde Guihua von ihrem Mann geschlagen. Sie ertrug die Schläge unter Tränen und hoffte, dass ihr Mann sie durch ihre Bemühungen nach einiger Zeit nicht mehr schlagen würde.

Doch Guihua täuschte sich. Ihre Schwiegermutter konnte sie von Anfang an nicht leiden und schimpfte auf sie wegen Kleinigkeiten. Guihua konnte nichts anderes machen, als ihre Tränen hinunter zu schlucken.

Als Guihua im achten Monat schwanger war, wurde sie von ihrem Ehemann wegen einer Nichtigkeit so brutal geschlagen, dass sie ernsthaft blutete und es für sie und ihr Baby sehr gefährlich wurde. Der grausame Ehemann brachte sie nicht einmal ins Krankenhaus. Wie durch ein Wunder überlebten die Mutter und das Baby die Schläge. Einen Tag, bevor sie ihr Baby zur Welt brachte, wurde Guihua von ihrer Schwiegermutter für einen halben Tag zur Feldarbeit angetrieben. Als sie das Baby bekam, war ihr Mann nicht bei ihr und auch die Schwiegermutter ließ sie absichtlich allein und ging hinaus. Ein paar gutherzige alte Damen des Dorfes halfen ihr, das

Baby zu gebären. Jemand fand ihren Mann und bat ihn, nach Hause zurück zu kommen. Die Einstellung des Ehemannes veränderte sich ein wenig, als er sah, dass ein Junge geboren worden war.

Eines Tages im Winter trank das Baby gerade an der Brust. Kurz nachdem der Ehemann von draußen hereingekommen war, wurde Guihua von ihrer Schwiegermutter verleumdet. Sie behauptete, dass Guihua eine Affäre mit einem anderen Mann hätte. Ohne den Versuch zu unternehmen, diese Anschuldigung auf seinen Wahrheitsgehalt zu überprüfen, versetzte ihr der Ehemann einen brutalen Schlag. Guihua verlor nach all der Demütigung all ihre Hoffnungen. Der körperliche Schmerz und die psychische Qual machten sie glauben, dass sie von der Welt vergessen worden und ihre Existenz ein Fehler war. Sie hatte nichts auf dieser Welt, woran sie sich festhalten konnte, außer ihrem Baby. Sie küsste das Baby in ihrem Arm, dann trank sie eine halbe Flasche mit einer giftigen landwirtschaftlichen Chemikalie leer. Da sie gehört hatte, dass Likör die Medizin schneller wirken lasse, trank sie außerdem etlichen Likör und hoffte, dass sie bald sterben würde. Doch das Schicksal wollte es anders und Guihua erholte sich nach ein paar Tagen wieder. Doch nun stand der Entschluss fest: sie wollte sterben.

Beim zweiten Mal versuchte Guihua Selbstmord zu begehen, indem sie in einen Schacht sprang. Das dritte Mal sprang sie in einen Fluss. Jedes Mal wurde sie von gutherzigen Menschen gerettet. Guihua wunderte sich: „Wo es für mich doch so schwierig ist zu leben, warum ist es für mich genauso schwierig zu sterben?“ Als sie es das vierte Mal versuchte, ging sie zu einem vom Dorf weit entfernten Kastanienwald und band ein Seil an einen Baum.

Gerade als sie das Seil um ihren Hals binden wollte, tauchte ein alter Mann aus dem Nichts auf und entriss ihr das Seil. Doch all diese gutherzigen Menschen konnten ihren Ehemann nicht von seiner Wildheit abbringen. Schließlich konnte es Guihua nicht mehr ertragen, nachdem sie wieder schlimm geschlagen worden war, und rannte von Zuhause weg. Sie

lief zu einer Fabrik im Ort, fand den Fabrikmanager und erzählte ihm von ihrem erbärmlichen Leben. Sie bat ihn inständig, sie in der Fabrik arbeiten zu lassen. Der gutherzige Manager half Guihua sofort. Er beschloss, sie Instandhaltungsarbeiten machen zu lassen, und organisierte eine Unterkunft für sie. Am dritten Tag ging sie zurück nach Hause, um ihr Bettzeug zu holen. Ihr Ehemann versuchte, sie zurückzuhalten. Guihua sagte: „Ich möchte Geld verdienen, um die Schulden der Familie zurückzuzahlen. Wenn du mich nicht gehen lässt, wie kann ich dann Geld verdienen?“ Der Ehemann musste ihr zustimmen.

2. Durch das Praktizieren von Falun Dafa änderte sich ihr Leben

Im Winter 1996 stellte ein Arbeitskollege Guihua *Falun Dafa* vor. Nachdem sie davon gehört hatte, begann sie sofort zu praktizieren. Nicht in ihren wildesten Träumen hätte sich Guihua vorstellen können, dass sich in diesem Moment ihr Schicksal ändern sollte. Die schlimme rechtsseitige Behinderung machte es ihr schwer, die *Falun Dafa*-Übungen auszuführen. Sie ließ sich jedoch nicht entmutigen. Wenn sie die dritte Übung machte, fühlte sie, dass ihre rechte Hand von einer warmen Hand gehalten und hinaufgezogen wurde.

Ihr Arm fühlte sich warm und angenehm an. Wenn sie das Falun-Rad vor ihrem Kopf hielt, spürte sie augenblicklich eine sehr starke Energie, die zwischen ihren beiden Händen floss. Ihr behinderter Arm war auch nach einer halben Stunde überhaupt nicht müde. Wenn sie sich die Lektüre des Lehrers anhörte, fühlte sie, dass viele Veränderungen in ihrem Körper stattfanden. Ihr ganzer Körper wurde unglaublich warm. Sie hatte ein ungewöhnliches Empfinden rund um ihren Mund und es juckte sehr. Sie verstand, dass ihr Körper berichtigt wurde. Sofort verschwand ihr Mundgeschwür und sie sabberte nicht mehr. Ihr verkrümmter Kopf nahm wieder seine normale Position ein.

Es dauerte nicht einmal zwei Monate, nachdem Guihua zu praktizieren und ihr Wesen zu kultivieren begonnen hatte, da brannte es plötzlich bei

ihrem Nachbarn. Ohne nachzudenken, vergaß Guihua völlig, dass sie behindert war. Sie trug zwei Kübel voll Wasser und rannte in das Haus des Nachbarn. Als sie dort war, goss sie das Wasser ins Feuer. Die Menschen, die sie sahen, waren geschockt: „Guihua trug zwei Kübel voller Wasser.“ „Ist dein Arm gesund? Kannst du laufen? Was ist passiert?“ Guihua stellte fest, dass sie ihren gekrümmten Arm ausstrecken konnte und ihren rechten Fuß unter Kontrolle hatte. Sie war für eine Weile zu aufgeregt, um sprechen zu können, und konnte nicht glauben, dass sie dieses Wunder erlebte.

Später, als der lokale Koordinator ein gemeinsames Fa-Lernen und Erfahrungsaustausch organisierte, bat er Guihua, über ihre enormen körperlichen und geistigen Veränderungen zu erzählen, die sie erfahren hatte, seitdem sie Dafa praktizierte.

Als Guihua von ihren Erfahrungen berichtete, streckte sie ihren Arm gerade aus, um es den anderen zu zeigen. Drei Finger ihrer rechten Hand konnte sie immer noch nicht strecken. In der gleichen Nacht jedoch streckte sie langsam ihre Finger aus, die sie 36 Jahre lang nicht hatte strecken können. Die Praktizierenden wurden Zeugen dieses Ereignisses und staunten alle über die gewaltige Kraft des Dafa. In diesem Moment erklang donnernder Applaus. Durch die Kultivierung von Dafa verschwanden 36 Jahre voller geistiger und körperlicher Qualen wie Rauch. Guihua weinte glückliche und dankbare Tränen. Auch die schönste Sprache könnte Guihuas Dankbarkeit gegenüber dem Lehrer Li nicht zum Ausdruck bringen.

Guihua hatte sich verändert. Sie war jetzt nicht nur gesund, sondern im Herzen auch überglücklich. Sie verstand, warum ihr so viel Unglück widerfahren war, und verstand viele Fragen, über die sie gerätselt hatte. Sie disziplinierte sich strengstens entsprechend dem Maßstab von „**Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht**“ und dachte immer zuerst an andere.

Zuhause beschäftigte sie sich nicht mehr mit ihren früheren Konflikten. Sie kümmerte sich um ihre Schwiegermutter, behandelte ihren Ehemann mit Toleranz, betreute ihr Kind fürsorglich und organisierte das Haus innen und außen, sodass es nett und sauber war. Das Verhalten ihres Ehemannes und ihrer Schwiegermutter veränderte sich sehr. Mit einem gesunden und strahlenden Gesicht kehrte Guihua zurück in ihre Heimatstadt und besuchte ihren Bruder und ihre Schwägerin, die sie mehrere Jahre lang nicht gesehen hatte.

Als sie ins Dorf kam, das sie seit ihrer Hochzeit nicht mehr gesehen hatte, hörte sie jemanden aus der Ferne sagen: „Ist das Guihua? Wieso sieht sie so verändert aus?“ Jemand anders meinte: „Wie kann das Guihua sein? Sie war so stark behindert und ist bestimmt schon vor langer Zeit gestorben!“ Als sie feststellten, dass es Guihua war, staunten alle.

In ihrer Fabrik arbeitete Guihua nun noch fleißiger. Sie kam früh und ging spät und disziplinierte sich streng. Eines Tages, während sie mit dem Fahrrad auf dem Weg zur Arbeit war, fand sie 50 Yuan⁶. Obwohl Guihua große finanzielle Schwierigkeiten hatte, verstand sie, dass sie eine Praktizierende war und sich nicht an anderen bereichern sollte.

Die Person, die das Geld verloren hatte, musste sich große Sorgen machen. Als Guihua daran dachte, gab sie das Geld beim Büro der Fabrik ab. Die Fabrik hängte ein großes rotes Plakat auf, um sie zu rühmen. In Kürze machte Guihua die Person, die für das Plakat verantwortlich war, ausfindig und erklärte ihr, dass sie so gehandelt habe, weil sie Dafa praktizieren würde. Sie habe die Prinzipien verstanden, was es heiße, ein guter Mensch zu sein. All ihre Arbeitskollegen respektierten sie. Im Jahr 1998 reduzierte die Fabrik die Zahl ihrer Arbeitskräfte und Guihua verlor ihren Arbeitsplatz. Zuhause litt ihre Schwiegermutter unter Schwachsinn.

⁶ Yuan: chinesische Währung; ein Stadtarbeiter in China verdient im Durchschnitt etwa 500 Yuan im Monat

Guihua musste sich jetzt nicht nur um ihre Schwiegermutter kümmern, die jemanden brauchte, der auf sie aufpasste. Darüber hinaus kümmerte sie sich auch um ihren Nachbarn, einen älteren Mann, der allein lebte. Wenn sie besonders gutes Essen kaufte, aß sie nichts davon und hob es für ihre Schwiegermutter, ihren Mann, ihr Kind und für den älteren Mann auf. Als der alte Mann starb, zog ein Ehepaar in das Haus ein, das über 80 Jahre alt war. Es gab niemanden, der sich um das Paar kümmerte.

Mit Entschlossenheit und Ehre übernahm Guihua die Verantwortung für die Fürsorge für die beiden. Sie brachte ihnen Wasser und Essen und wusch ihre Kleidung, das machte sie einige Jahre lang. Guihua behandelte sie sogar noch besser, als es ihre eigene Tochter tat. Später starb das Ehepaar. Aufgrund der schlechten finanziellen Situation musste sich Guihua viel Geld ausborgen, um für ihre Schwiegermutter und ihren kranken Mann Medizin zu besorgen und um den Arzt zu bezahlen, damit er nach ihnen schauen kam.

Um das Geld zurückzahlen zu können, übernahm Guihua die Arbeit auf neun Mu⁷ Land einschließlich 4,5 Mu Kastanienwald und 4,5 Mu Anbaufläche zuzüglich von zwei Mu Gemüsegarten und einer Mühle. Ihre Arbeitsbelastung entsprach der von zwei Menschen. Die Kraft des Dafa spiegelte sich vollständig in Guihua wider. Sogar mehr als zwei Menschen hätten nicht das geschafft, was Guihua bewältigt hat. Trotzdem lernte Guihua, wenn sie in der Nacht nach Hause kam, das Fa und machte die Übungen wie gewöhnlich. Am nächsten Tag war sie wieder voller Energie und begann einen neuen geschäftigen Tag.

3. Guihua erklärt den Menschen die Wahrheit

Das Regime von Jiang begann 1999, *Falun Dafa* zu verfolgen. Die Polizisten hatten es auf das Haus von Guihua abgesehen. Es kam zu Drohungen und einer Hausdurchsuchung, das alles konnte die standhafte Guihua nicht erschüttern. Ein Polizist fragte: „Du sagst, *Falun Dafa* sei gut,

⁷

1 Mu = ca. 670 m²

was ist dabei gut?“ Guihua antwortete: „Das Praktizieren von Dafa machte aus einer behinderten Person einen gesunden Menschen.

Sie können sehen, dass mein Kopf nicht mehr schräg steht, dass sich meine Arme bewegen können; ich hinke nicht mehr und ich sabbere nicht mehr. Sie fragen mich, was an Dafa gut ist?“ Der Polizist hatte dazu nichts mehr zu sagen. Sie belästigten Guihua bei vielen Anlässen. Jedes Mal erzählte sie ihnen von den gewaltigen Veränderungen, die sie erfahren hatte, nachdem sie Dafa zu praktizieren begann. Und sie setzte sich mit ihrem standhaften Glauben an *Falun Dafa* durch. Niemand belästigte sie jemals wieder.

Heute klärt Guihua die Menschen immer noch anhand ihrer eigenen Erfahrungen darüber auf, was *Falun Dafa* in Wirklichkeit ist und was es mit der Verfolgung auf sich hat. Sie weiß, dass die gewaltigen körperlichen und geistigen Veränderungen, die sie erlebt hat, ein Beweis für den Wahrheitsgehalt ihrer Erklärungen sind. Guihua hofft, dass noch mehr Menschen von ihrer Geschichte hören werden, so dass noch mehr Menschen die heilende Kraft von *Falun Dafa* erfahren können.

Pensionärin wird von Arthritis, Hepatitis und von gutartigen multiplen Tumoren befreit

Von einer Pensionärin aus China

Ich wohne in China und bin pensioniert. Während der Kulturrevolution vor dreißig Jahren wurde meine Familie verfolgt und man hielt mich in einem feuchten unterirdischen Luftschutzbunker fest, wo ich mir einen ernsthaften Fall von Arthritis zuzog. Danach war ich auf Schmerztabletten angewiesen, um ein normales Leben führen zu können. Außerdem infizierte ich mich aufgrund von Arbeitsüberlastung mit Hepatitis.

Nach meiner Heirat brachte ich einen geistig behinderten und gebrechlichen Sohn zur Welt und auch mein Ehemann hatte nur eine schwache Gesundheit. Während ich mich mit aller Macht abmühte, um das Wohl meines Sohnes und meiner Familie zu sichern, verschlimmerte sich der Zustand meiner Hepatitis unaufhörlich, weshalb sich meine Leber unter starken Schmerzen vergrößerte.

Außerdem brachen überall in meinem Körper gutartige Tumore aus, sodass sich jeder, der mich sah, erschreckte. Viele Ärzte sagten zu mir: „Ihre Krankheit kann mit moderner Medizin nicht geheilt werden, aber seien Sie nicht entmutigt. Eines Tages gibt es vielleicht neue Arzneimittel, die geeignet sind, Ihre Beschwerden zu heilen.“ Ich wusste, dass ich nur noch auf den Tod warten konnte, und verlor alle Hoffnung.

Aber vor zwei Jahren trat wieder Hoffnung in mein Leben, als mich meine Schwester, die in den USA *Falun Gong* praktiziert, in diese Praxis einführte. Ich begann selbst zu praktizieren, las das Buch „Zhuan Falun“ und fing auch an, mich entsprechend der Prinzipien **Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht** zu verhalten. Drei Monate später war meine Arthritis geheilt, meine Leber und meine Gallenblase schmerzten deutlich weniger und auch der Zustand der Tumore hatte sich verbessert. In den

nachfolgenden zwei Jahren wurde ich immer gesünder und jetzt bin ich frei von peinigenden Krankheiten.

Meine wundersame Veränderung beweist, dass *Falun Gong* wundervoll ist. Der Lehrer Li Hongzhi gab mir ein zweites Leben und ich wünsche mir, alle Anhänger von Jiang Zemin, die *Falun Gong* verleumdet haben oder noch immer verleumden, daran erinnern zu können: „Hört sofort mit euren Übeltaten auf; hört sofort auf, *Falun Gong*-Praktizierende zu verfolgen!“

Eine unheilbar kranke Frau erholt sich von Krebs und anderen ernsthaften Krankheiten

Mein Familienname ist Wang. Ich wohne in der Qianjin Straße im Bezirk Ningjiang, Provinz Jilin. Seit sieben Jahren praktiziere ich *Falun Gong* und fühle, dass das mein Leben gerettet hat.

Bevor ich begann, *Falun Gong* zu praktizieren, litt ich an verschiedenen ernsthaften Krankheiten, wie an einem Leberleiden, an Gallensteinen, an rheumatischer Arthritis, an Schlafstörungen und anderen Krankheiten. Es kam sogar vor, dass das leise Ticken einer Uhr mich vom Einschlafen abhielt. Wenn meine Hämorrhoiden aufplatzten, begann ich zu bluten. Jeden Sommer fühlte es sich an, als würde ich von unzähligen Nadeln gepiekt werden. Es war so schlimm, dass ich mich kaum hinsetzen oder -legen konnte. Deshalb fürchtete ich den Sommer.

Jeden Frühling und Herbst „brannte“ mein Körper und es fühlte sich an, als ob Tausende von Nadeln meinen Rücken aufkratzen. Der Schmerz war so heftig, dass ich fast gelähmt war. Ich war kaum in der Lage, zu kochen oder etwas im Haushalt zu verrichten. Lange Zeit nahm ich alle Arten von Medikamenten ein. Eine Nebenwirkung davon war, dass sich meine Zähne lockerten. Ich litt so sehr unter den Schmerzen und Krankheiten, dass ich in einer sehr schlechten psychischen Verfassung war.

Ende des Jahres 1987, als mein Kind erst drei Jahre alt war, wurde festgestellt, dass ich einen bösartigen Brusttumor hatte, und mir wurde eine Brust amputiert. Nach der Operation konnte ich meine Arme kaum hoch genug heben, um beim Essen meinen Mund zu erreichen. Während dieser Jahre verbrachte ich die sehr viel Zeit damit, meine Krankheiten zu behandeln, und brauchte das meiste meiner Ersparnisse dafür auf. Ich praktizierte viele verschiedene Arten von Qigong in der Hoffnung, dass mich eine davon heilen würde, aber alle meine Bemühungen waren vergeblich.

Im Jahre 1996 wurde diagnostiziert, dass meine Schilddrüse so groß wie ein Ei und meine Schilddrüsenüberfunktion zurückgekehrt sei. Ich musste ein weiteres Mal operiert werden und war auf zusätzliche Chemotherapie angewiesen. Zur selben Zeit begann mein Mann eine Affäre mit einer anderen Frau und ließ sich von mir scheiden. Ich lag im Sterben und war mit meinen beiden Kindern allein; wir kämpften sehr hart ums Überleben.

Meine Gesundheit verschlechterte sich dramatisch. Es war im Jahre 1997: ich stand am Rande eines völligen Zusammenbruchs, als ich *Falun Dafa* zu praktizieren begann. Seitdem habe ich viele unglaubliche Erlebnisse gehabt. Meine Gesundheit verbesserte sich von Tag zu Tag; etliche meiner Krankheiten verschwanden so wie mein Tumor. Ich spürte zutiefst die Freude, endlich ohne Schmerzen zu leben und wurde sehr energiegeladen. Jetzt kann ich ohne irgendein Gefühl der Erschöpfung weite Strecken gehen; ich kann meine beiden Arme ohne Schwierigkeiten hochheben, sogar den Arm auf der Seite, wo mir meine Brust amputiert wurde.

Jede Art von Handarbeit kann ich jetzt auszuführen. Wenn der Gaszylinder in meiner Küche gewechselt werden muss, kann ich den schweren Behälter leicht über die Treppe tragen. Jeder um mich herum kann sehen, dass ich ein völlig veränderter Mensch bin.

Nach dem Lernen der Praxis von *Falun Dafa* wurde ich nicht nur von all meinen Krankheiten geheilt, ich begann auch zu verstehen, was die wahre Bedeutung des Lebens ist. Meine Art zu denken, erhöhte sich und ich lernte, ein besserer Mensch zu sein. Ich dachte zu jeder Zeit an die Aufforderung, rücksichtsvoll und gütig zu anderen Menschen zu sein, und verhielt mich entsprechend den Prinzipien, die uns unser Lehrer gelehrt hat: **Zhen, Shan, Ren (Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht).**

Der Groll, den ich in meinem Herzen meinem Ex-Mann gegenüber gehegt hatte, ist verschwunden und nun versorge ich seinen 90 Jahre alten Vater, ohne mich zu beklagen.

EINE UNHEILBAR KRANKE FRAU ERHOLT SICH VON KREBS UND ANDEREN
ERNSTHAFTEN KRANKHEITEN

Ich bin gesund und voller Energie und danke dem Lehrer und *Falun Dafa* aus tiefstem Herzen für die Rettung meines Lebens. Für die Gnade des Lehrers, mir den Segen gegeben zu haben, *Falun Dafa* praktizieren zu dürfen, bin ich so dankbar. Genauso wie für den Weg, den mir der Lehrer gezeigt hat, zu meinem Ursprung, zu meinem wahren Selbst zurückzukehren.

“**W**as für ein schönes Elektrokardiogramm!”

Bevor ich am 6. Oktober 1994 mit dem Praktizieren von *Falun Gong* begann, war ich ernsthaft krank. Ich litt an mehr als einem Dutzend Krankheiten einschließlich einer Angina pectoris (Herzkranzgefäßverengung), einer Gehirnblutung, Nierensteinen, Schwindel und Rheuma. Zwei große Schubläden in meinem Haus und ein Schrank in meinem Büro waren voller Medikamente, die man mir verschrieben hatte. Jeden Tag ging ich ins Krankenhaus, um Spritzen, Akupunktur und Elektrotherapie zu erhalten. Alle möglichen Arten der medizinischen Behandlung hatte ich ausprobiert, doch es stellte sich keine Besserung meines Leidens ein. Nach einer Operation im Jahre 1991, bei der meine Gebärmuttertumore entfernt wurden, verbrachte ich nahezu jeden Tag im Krankenhaus. Meine Gesundheit verschlechterte sich rapide. Beim Gehen war ich unsicher und konnte nicht einmal einen Gegenstand tragen, der 2-3 Kilo wog. Dennoch musste ich jeden Tag pünktlich auf der Arbeit sein und versuchen, meinen Haushalt zu bewältigen. Damals hatte ich das Gefühl, dass das Leben nur voller Leiden war.

Am Rande des völligen Zusammenbruchs traf ich auf *Falun Gong*, einer Meditationspraxis, die sich damals rasch im Lande verbreitete. Die Zeitschriften “Qigong und Sport” und “Qigong” berichteten beide über die Wirkung von *Falun Gong* im Hinblick auf die Erhaltung und Verbesserung des Gesundheitszustands eines Menschen. Das Magazin “Die älteren Bürger” erklärte die fünf Übungen von *Falun Gong* in mehreren aufeinander folgenden Ausgaben. Schließlich hielt ich das Buch „Falun Gong“ in den Händen und war so aufgeregt, dass ich es nicht mehr weglegen wollte. Jedes einzelne Wort traf mich tief in meinem Herzen und ich hatte das Gefühl, nie zuvor ein solch gutes Buch gesehen zu haben. Die drei Worte **Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht** lernte ich sehr zu schätzen.

Einmal, als ich plötzlich feststellte, dass ich zu spät zu meinem Schichtdienst kommen würde, rannte ich los. Obwohl ich vom schnellen Laufen kaum fähig war, Atem zu holen, war ich überrascht, dass ich

plötzlich so viel Energie hatte. „Es ist erstaunlich“, dachte ich. Nach diesem Erlebnis war ich entschlossen zu praktizieren. In weniger als zwei Wochen konnte ich ohne meine Brille lesen. Diese Erfahrung spornte mich noch mehr an. Neben meiner Arbeit und der Haushaltsführung verbrachte ich viel Zeit mit dem Lesen der Lehre und dem Lernen der *Falun Gong*-Übungen. Später erhielt ich das Hauptwerk von *Falun Gong*, das Buch „Zhuan Falun“. Dieses Buch vertiefte mein Verständnis, dass es sich bei *Falun Gong* um eine Kultivierungspraxis handelt. „Ich werde mich ständig kultivieren“, dachte ich bei mir selbst. Mein Körper und besonders mein Herz fühlten sich so leicht an.

Sechs Monate später mussten sich alle Angestellten an meinem Arbeitsplatz einer medizinischen Untersuchung unterziehen. Als ich untersucht wurde, konnte kein einziges Gesundheitsproblem entdeckt werden, alles war normal. Mit den medizinischen Resultaten in ihrer Hand rief meine Ärztin aus: „Was für ein schönes Elektrokardiogramm!“

Als die Ärztin die Sonografie durchführte, schaute sie sehr genau nach den Nierensteinen, die früher einmal entdeckt worden waren. „Sie sind wirklich verschwunden!“, rief sie, was mich sehr freute. „*Falun Gong* hat meinen Körper gereinigt“, erklärte ich. Mir war wirklich nicht bewusst, wann die Krankheit verschwunden war. Ich war einfach in die Kultivierungspraxis eingetaucht, ohne meine Krankheiten zu beachten. Seit sieben Jahren praktiziere ich jetzt *Falun Gong*. Ich musste während dieser Zeit keine einzige Medizin einnehmen. Mein Aussehen hat sich verjüngt. Aufgrund meiner Erfahrungen weiß jeder von meinen Freunden, dass *Falun Gong* wirklich großartig ist. Es rettete mein Leben und gab mir alles, was ich heute habe.

30. Dezember 2001

Von chronischer Lebererkrankung und anderen ernsthaften Krankheiten geheilt

Frau Xin Ying, geboren 1963, war bei der Installationsniederlassung Nr. 1 einer Konstruktionsfirma in der Stadt Weifang, Provinz Shandong, beschäftigt. Im Herbst 1993 erkrankte sie an Hepatitis B. Am 3. Oktober wurde sie in das städtische Krankenhaus eingeliefert, wo sie drei Monate lang behandelt wurde. Sie gab mehr als 10.000 Yuan⁸ für medizinische Kosten aus, obwohl keine der Behandlungen erfolgreich war. Da Frau Xin Ying aufgrund ihrer Krankheit unter chronischen Schmerzen litt, ging sie im Herbst 1994 zu einem Arzt ins Weifang Volkskrankenhaus, fand aber auch dort keinerlei Erleichterung. Im Winter 1995 wurde sie wieder in das Zhucheng Krankenhaus für chinesische Medizin eingeliefert, weil sich ihre Gesundheit weiter verschlechtert hatte. Die medizinische Untersuchung ergab, dass sie unter einer chronischen Nekrose der Leber, einem Tumor auf einem Blutgefäß der Leber, Cholestitis, Gastritis und anderen Funktionsstörungen litt. Sie wurde drei Monate lang im Krankenhaus behandelt; es fielen über 10.000 Yuan an medizinischen Kosten an. In der Hoffnung, dass ihre Krankheiten geheilt würden, ging Frau Xin Ying im Frühjahr 1996 für ein ganzes Jahr in die Stadt Wulian, um dort berühmte Ärzte aufzusuchen.

Allein die Aufwendungen für die medizinischen Kosten betragen in den Jahren 1993 bis 1997 über 30.000 Yuan. Während dieser Zeit fühlte sich Frau Xin Ying sehr schwach, litt unter chronischen Schmerzen und musste die meiste Zeit liegen. Wenn sie nicht mehr liegen konnte, konnte sie sich nur für einen Moment mit Hilfe anderer oder, indem sie sich mit ihren beiden Händen aufstützte, im Bett aufsetzen. Sie war recht groß, wog aber zu jener Zeit nur 99 Pfund und sah schrecklich aus. Ihr Gesicht war gräulich-schwarz gefärbt und ihre Lippen gräulich-weiß. Xin Ying verlor

⁸ Yuan: chinesische Währung; ein Stadtarbeiter in China verdient im Durchschnitt etwa 500 Yuan im Monat

ihre Zuversicht, doch die Zuneigung zu ihrer Familie zwang sie dazu, ihr schwieriges Leben weiter zu führen.

Unter diesen Umständen erzählte ihr ein Freund, dass das Praktizieren von *Falun Gong* Vorteile für die Gesundheit bringe. Mit einem kleinen Hoffnungsschimmer ging Frau Xin am 12. März 1997 zum Übungsplatz, um die Übungen zu lernen. Am Anfang musste sie nach nur ein paar Bewegungen aufhören und eine Pause machen. Ihr schwacher körperlicher Zustand hielt sie aber nicht davon ab weiterzumachen. Nach dem Praktizieren der Übungen bekam sie allmählich wieder Appetit, ihr Körper wurde wieder kräftiger und ihr psychische Verfassung verbesserte sich. Nach zwei Monaten Übungspraxis hatte Frau Xin Ying wieder eine rosige Gesichtsfarbe. Als ihre Verwandten und Freunde das sahen, war die Freude groß. Sie unterstützten Frau Xin Ying dabei weiterzumachen. Ihre Dankbarkeit gegenüber *Falun Gong* war unbeschreiblich.

Nachdem sie sieben Monate lang *Falun Gong* praktiziert hatte, ging Frau Xin ins städtische Volkskrankenhaus zu einer Kontrolluntersuchung. Es stellte sich heraus, dass ihre Hepatitis geheilt und der Tumor auf den Blutgefäßen der Leber verschwunden war. Nachdem der Arzt ihre Akte gelesen hatte, war er sehr überrascht und fragte sie, welche Medizin sie denn eingenommen hätte. Sie erwiderte, dass sie *Falun Gong* praktizieren würde und nun keine Medikamente mehr bräuchte. Der Arzt schrieb *Falun Gong* in ihre Akte und war erstaunt, dass ihre Krankheiten nun geheilt waren, nachdem ihr so viele Krankenhäuser nicht hatten helfen können. *Falun Gong* ist wirklich außergewöhnlich und der Arzt kündigte an, dass er einige Nachforschungen darüber anstellen wollte.

Dank ihrer persönlichen Erfahrung klärt Frau Xin die Menschen nun über die fabrizierten Lügen des Regimes von J. Zemin auf. Es war *Falun Gong*, das ihr ein neues und glückliches Leben, einen gesünderen Körper und neu entdeckte Energien gab.

Meine Migräne und meine Herzerkrankung verschwanden; mein Mann gab das Rauchen, das Trinken und das Glücksspiel auf

Mein Name ist Lin Meili und ich bin eine *Falun Gong*-Praktizierende aus Singapur. Ich praktiziere *Falun Gong* seit fünf Jahren und sowohl mein Geist als auch mein Körper haben sehr davon profitiert. Im Folgenden möchte ich von den Veränderungen, die mir die Kultivierung von *Falun Gong* gebracht hat, berichten.

Bevor ich *Falun Gong* zu praktizieren begann, litt ich an vielen Krankheiten, wovon die Migräne und die Herzerkrankung die markantesten waren. Wenn ich einen Herzanfall hatte, war es sehr schwierig zu atmen. Ich konnte fühlen, wie mein Herz aufhörte zu schlagen, als ob mein Leben zu Ende ging. Das passierte oft nachts und es war entsetzlich. Wenn die Kopfschmerzen kamen, tat es so weh, dass ich überall zitterte und nicht einschlafen konnte. Diese zwei Krankheiten quälten mich den größten Teil meines Lebens.

Seit ich am 1. Mai 1995 *Falun Gong* kennen gelernt habe, praktiziere ich die Übungen jeden Tag. Da ich nie eine Schule besucht hatte, konnte ich keinen ganzen Satz im „Zhuan Falun“⁹ beenden, geschweige denn die dahinter stehenden Prinzipien verstehen. Als ich damals mit meinen Mitpraktizierenden das Fa¹⁰ lernte, erinnerte ich mich beim Zuhören an ein Schriftzeichen nach dem anderen. Es war sehr erstaunlich, dass ich nach [nur] einem Jahr das ganze Buch „Zhuan Falun“ lesen konnte. Das Fa gab mir die Weisheit dazu. Jetzt habe ich auch einen sehr gesunden Körper und sehe viel jünger aus. Alle meine früheren Krankheiten sind verschwunden.

Ich möchte auch von den großen Veränderungen meines Mannes berichten, nachdem er zu praktizieren begann. Die Eltern meines Mannes

⁹ „Zhuan Falun“, das Hauptwerk, das die grundlegenden Prinzipien des Falun Dafa beinhaltet

¹⁰ Fa: Gesetz und Prinzipien; die Lehren von Falun Dafa

hatten ihn aus ihrem Haus verstoßen, als er noch ein Teenager war, weil er nicht zur Schule gehen wollte, nicht auf seine Eltern hörte und von Alkohol und Zigaretten abhängig war. Seine Eltern waren nicht in der Lage, ihn zu erziehen. Nach unserer Hochzeit blieb er bei seinen alten Gewohnheiten und neigte darüber hinaus noch zum Glücksspiel. Er rauchte drei bis vier Packungen Zigaretten am Tag. Ich versuchte alles Mögliche, um ihm dabei zu helfen, von diesen schlechten Gewohnheiten loszukommen, aber nichts funktionierte. Er hatte ein hitziges Temperament, kämpfte oft mit anderen oder beschimpfte sie. Auch mich schrie er oft an, so dass sich unsere Kinder vor ihm fürchteten.

Nachdem wir begonnen hatten, *Falun Gong* zu praktizieren, konnte ich kaum glauben, wie er sich zu einem völlig neuen Menschen wandelte. Er befreite sich schnell von seiner 40-jährigen Gewohnheit des Rauchens und wurde ein gutherziger und sanftmütiger Mensch. *Falun Gong* beseitigte in nur einer kurzen Zeitspanne seine verschiedenen Unarten. Er raucht nicht mehr, spielt nicht mehr, trinkt keinen Alkohol mehr und er streitet auch nicht mehr mit anderen oder beschimpft sie. Er ist wirklich ein guter Vater und Ehemann geworden. Unsere Kinder sagen: „Vater hat sich verändert. Er ist zu einem anderen Menschen geworden, seitdem er *Falun Gong* lernt.“ Unsere Errettung und unser harmonisches Familienleben verdanken wir *Falun Gong*. Ich bin unserem Lehrer dankbar, dass er uns zu einer glücklichen Familie verholfen hat.

Seit Beginn der Verfolgung in China haben die Zeitungen in Singapur darüber berichtet. Ich weiß, dass *Falun Gong* ein aufrichtiger Kultivierungsweg ist. In Anbetracht der positiven Veränderungen in unserer Familie: wie könnte *Falun Gong* nicht gut sein? Der Lehrer lehrt uns, gute Menschen mit einem hohen moralischen Maßstab zu sein, und ich bin eine Begünstigte der Kultivierung, da ich weiter praktiziert habe. Auf dem Weg zu meiner Arbeit und auf dem Nachhauseweg verteile ich Schriften über *Falun Gong*, so dass mehr Menschen die Wahrheit über *Falun Gong* erfahren und davon profitieren können, so wie meine Familie und ich.

Absolvent einer medizinischen Hochschule erholt sich von einem Gehirntumor im fortgeschrittenen Stadium

Ich hatte einen Gehirntumor im fortgeschrittenen Stadium.

Um das kleine Dorf, in dem ich wohnte, verlassen zu können, war ich ein fleißiger Schüler. Aufgrund meiner sehr schlechten Gesundheit bewarb ich mich um einen Platz an einer medizinischen Hochschule. Glücklicherweise erfüllte sich mein Traum, studieren zu können. Während der Jahre des Studiums fühlte ich mich oft benommen. Ich sah es jedoch als Anämie an und dachte, es hinge mit der Ernährung zusammen. Daher nahm ich es nicht ernst.

Mit meiner medizinischen Praxis begann ich kurz vor meinem Abschluss. Meine Benommenheit verschlimmerte sich und auch mein Augenlicht verschlechterte sich. So wie andere junge Leute in meinem Alter musste auch ich darum kämpfen, mir kurz nach meinem Hochschulabschluss meinen Lebensunterhalt zu verdienen. Als die Arbeitsbelastung stärker wurde, litt meine Gesundheit darunter. Ich fühlte mich benommener, verlor an Gewicht und begann, unbeholfen zu gehen. Schließlich beunruhigte mich mein schlechter Gesundheitszustand so sehr, dass ich beschloss, mich einer gründlichen Kontrolluntersuchung zu unterziehen. Dabei wurde ein Gehirntumor festgestellt.

Jeder in meiner Familie war besorgt. Sie brachten mich zu Ärzten, die an verschiedenen Orten praktizierten. In jedem Krankenhaus wurde dieselbe Diagnose gestellt: Um den Tumor, der so groß war wie ein Gänseei, zu entfernen, musste eine Operation an der offenen Schädeldecke durchgeführt werden. Das bedeutete enorme medizinische Kosten. Ich wusste auch, dass die Folgen dieser Operation entsetzlich sein konnten. Wenn etwas schief

ging, wenn nur ein einziger Nerv falsch behandelt wurde, konnte ich erblinden oder behindert sein oder Schlimmeres.

Ich zögerte und wollte das Risiko der Operation nicht eingehen. Deshalb beschloss ich zu versuchen, das Beste aus der mir verbleibenden Zeit zu machen. Doch mich quälten meine Kopfschmerzen. Ich wusste, was das bedeutete. In meiner Verzweiflung konnte ich nicht essen oder schlafen und meine Lebensgeister waren sehr schwach. Ich fühlte, dass ich schwer krank war und verlor alle Hoffnung.

Eines Tages besuchte mich ein Verwandter. Er litt an einem Bauchkrebs, erholte sich aber von dieser Krankheit, seitdem er begonnen hatte, *Falun Gong* zu praktizieren. Er erklärte mir, wie gut *Falun Gong* sei.

Es war schwer für mich, an Qigong zu glauben, aber ich fand eine Kopie des Buches „Zhuan Falun“ und begann, es aus Verzweiflung zu lesen. Zu meiner Überraschung bekam ich Hunger, kaum dass ich die erste Lektion zu Ende gelesen hatte. Ich bat meinen Neffen, für mich eine Schale Nudeln zu kaufen. Bereits längere Zeit hatte ich keinen Appetit mehr gehabt und nun konnte ich überraschenderweise die ganze Schale leer essen. Schnell las ich das ganze Buch zu Ende.

Am zweiten Tag besuchte ich in der Nähe eine Gruppe von Praktizierenden, um die Übungen zu lernen. Besorgt über meinen Gesundheitszustand begleitete mich meine Schwiegermutter zu den Übungen. Durch intensive Übungspraxis und mehr Lernen [der Fa-Prinzipien] verbesserte sich allmählich meine Gemütsverfassung und ich bekam wieder Appetit. Zwei Monate später waren die Symptome von Benommenheit und Kopfschmerzen weitgehend zurückgegangen. Ich war auch nicht mehr alle paar Tage verkühlt wie früher und fühlte mich wie neu. Meine blasse Hautfarbe wurde wieder rosig. Jeder war verblüfft, wie schnell ich mich von meiner Krankheit erholt hatte.

Nachdem ich eine Zeit lang praktiziert hatte, begann ich ein normales Leben zu führen, sogar ein besseres als je zuvor. Außerdem veränderte sich

mein Charakter sehr stark. Vor Beginn meines Praktizierens von *Falun Gong* liebte ich es, mit anderen zu konkurrieren und zu streiten, auch wenn ich wusste, dass ich im Unrecht war. Oft geriet ich wegen Belanglosigkeiten mit meiner Umgebung in Konflikt. Seitdem ich *Falun Gong* praktiziere und den Lehren von Lehrer Li folge, kehrt sich mein Verhalten total ins Gegenteil um. Eines Tages war mein Schwager betrunken. Er kam herauf, trat gegen meine Tür und schrie, dass er mich töten wolle. Er schrie: „Bauernlummel, warum hast du mich so schlecht behandelt?“ Halbwach dachte ich, dass er mit seinem Sohn schimpfte und beschloss hinauszugehen, um ihn aufzuhalten. In dem Versuch, mich durch das Glas in der Tür zu schlagen, zerbrach mein Schwager das Glas, und ich zog mir einen tiefen Schnitt in meinem Handrücken zu. Trotz der Schmerzen nahm ich, ohne zurückzuschlagen, Abstand von ihm, da uns der Lehrer Li gelehrt hat, dass ein Praktizierender nicht zurückschlägt, wenn er geschlagen wird und nicht zurückschimpft, wenn er beschimpft wird. Wenn ich nicht *Falun Gong* praktiziert hätte, hätte ich mich bei solch einer Beleidigung mit Händen und Füßen gewehrt. Als ein Praktizierender schimpfte ich nicht einmal zurück.

Falun Gong hat aus mir einen besseren Menschen gemacht und ich möchte es noch besser machen. Ich habe wirklich von Dafa profitiert, daher hoffe ich aufrichtig, dass jeder das Buch „*Zhuan Falun*“ liest und denselben Nutzen daraus zieht wie ich.

Hilfe bei Spondylitis und anderen schwerwiegenden Erkrankungen

Von einer *Falun Dafa*-Praktizierenden aus China

Ich bin seit fast zwanzig Jahren Lehrerin und möchte meine persönliche Geschichte mit allen teilen, so dass meine chinesischen Mitbürger, Freunde und Kollegen eine Chance haben, die wahren Begebenheiten über *Falun Dafa* zu erfahren.

Ein wunderbares Leben

Ich hatte einen liebenswürdigen und aufrichtigen Ehemann und eine unschuldige und neugierige Tochter, die ihre Freude am Lernen in der Schule hatte. Ich selbst hatte eine Arbeit mit einem sicheren Einkommen und liebte meinen Beruf sehr. Mich selber würde ich als jemanden beschreiben, der eigentlich alles bekam, was er sich jemals im Leben gewünscht hat.

Von meinem Arbeitgeber erntete ich wegen meiner Arbeit viel Lob und war daher in meiner kleinen Heimatstadt auch sehr bekannt. Ich wurde als vertrauenswürdige und ausgezeichnete Lehrerin respektvoll behandelt. Es war die Blütezeit meiner Familie und meiner Karriere.

Eine Reihe unerwarteter Notlagen

Gerade, als ich mich sehr über das Glück meiner Familie und über den Erfolg meiner Karriere freute, begann ich, an vielen verschiedenen Krankheiten zu leiden. Zuerst entwickelte sich Bluthochdruck, der zur Folge hatte, dass ich während des Unterrichts in der Klasse mehrere Male in Ohnmacht fiel. Danach musste ich ständig verschiedene blutdrucksenkende Medikamente mit mir führen. Trotz der Medikamente litt ich fortwährend an Müdigkeit und Kopfschmerzen, was mir wiederum Schwierigkeiten bereitete, mich zu konzentrieren.

Als nächstes zeigten sich typische Symptome einer Berufskrankheit, die häufig gerade bei Lehrern auftritt. Es entwickelte sich eine chronische Mandelentzündung und ein chronisch rauher Hals, weshalb ich chinesische und westliche Medikamente einnehmen musste. Ich litt auch an Beriberi (einer Erkrankung, bei der Vitamin B1 nicht absorbiert werden kann und sich in entzündlichen und degenerativen Veränderungen der peripheren Nerven und des Gehirns, des Verdauungssystems und am Herzmuskel zeigt). Sogar im Winter heilte das entzündete und blutende Gewebe zwischen meinen Zehen nicht ab und verursachte einen kaum auszuhaltenden Juckreiz. Ich wusch meine Füße oft mit medizinischen Flüssigkeiten. Sogar als die Haut begann, sich abzuschuppen, litt ich noch an Beriberi. Besonders peinlich war es, dass ich auch noch äußere und innere Hämorrhoiden hatte. Wenn das Wetter kalt wurde, verursachten sie sowohl beim Sitzen als auch beim Stehen starke Schmerzen. Ich probierte viele verschiedene Behandlungsmethoden und Hausmittelchen aus, wie zum Beispiel das Sitzen auf warmen Ziegeln, Spülungen mit heißem Essig und die Anwendung mit heißen Handtüchern, doch nichts half.

Stattdessen kamen 1987 noch starke Schmerzen in meinem Rücken und meinen Beinen hinzu. Als dieser Zustand ausartete, fühlte ich quälende Schmerzen im mittleren Rückenbereich, in meinem Hals, unter den Achseln und in der Brust. Ich begab mich in allen Krankenhäusern Chinas auf die Suche nach geeigneten Behandlungsmethoden und versuchte vieles, doch nichts hatte Erfolg. Während jener Jahre nahm ich täglich so viele Medikamente ein, als wären sie schon Teil meiner täglichen Mahlzeiten. Es verging kein Tag, an dem ich nicht eine große Hand voll westlicher Pillen einnahm und zwei bis drei Tassen chinesischen Kräutertee trank. Dennoch wurde ich zunehmend schwächer, hatte einen gelblich-grünen Teint und mein Körper war geschwollen. Das Essen schmeckte mir nicht mehr und mein Gewicht sank von ungefähr 60 Kilo auf unter 50 Kilo.

Ich war gezwungen, in einen längeren Krankenstand zu treten und konnte in dieser Zeit das Bett nicht verlassen. Auch als ich es schaffte aufzustehen, konnte ich nicht einmal mehr bei der Hausarbeit helfen. Ich konnte mich nicht bücken, um den Boden zu putzen und nicht in die Hocke gehen, um zu kochen. Die geringste Bewegung verursachte mir quälende Schmerzen.

Daher war ich eine lange Zeit ans Bett gefesselt und weinte nur noch den ganzen Tag.

Auf der Suche nach einem guten Arzt

Weil ich mich dazu entschlossen hatte, wieder gesund zu werden, erkundigte ich mich nach einem guten Arzt. Ich war sogar bereit, Hilfe von so genannten falschen Medizinmännern anzunehmen. Zu guter Letzt brachte mich mein Ehemann nach Peking in ein Spezialkrankenhaus, um mich dort behandeln zu lassen. Nach einigen medizinischen Tests trafen sich acht Experten der Medizin, um meinen Fall zu diskutieren und erklärten mir schließlich, dass ich an Spondylitis (Entzündung der Wirbelsäule) leiden würde. Bei Spondylitis werden alle Gelenke steif. Wenn der Patient seinen Körper gestreckt hält, wird er ihn schließlich überhaupt nicht mehr beugen können. Wenn der Patient seinen Körper gebeugt hält, wird er ihn irgendwann nicht mehr strecken können. Egal wie, der Patient wird schließlich seine Gliedmaßen nicht mehr benutzen können und vollkommen gelähmt sein.

Ich war geschockt, als ich diese Diagnose erfuhr. Schließlich war ich gerade erst dreißig Jahre alt geworden und sollte schon bald vollkommen gelähmt sein? Ich konnte einfach nicht akzeptieren, dass mir so etwas passierte.

Nachdem ich aus Peking zurückgekehrt war, war ich weiter krank geschrieben. Während dieser Zeit war ich sehr deprimiert. Ich beobachtete, wie mein Mann wegen der Last der Arbeit und der Hausarbeit immer mehr „einging“, meine kleine Tochter bekam einen gequälten Gesichtsausdruck. Und ich sah, wie sich meine Eltern, die schon älter waren, tagtäglich Sorgen um mich machten. Täglich bekamen sie immer mehr graue Haare und mehr Falten auf ihrem Gesicht. Als Hausfrau konnte ich keinerlei Hausarbeit übernehmen, als Ehefrau konnte ich mich nicht um meinen Mann kümmern, als Mutter konnte ich nicht für mein eigenes Kind sorgen und als fürsorgliche Tochter konnte ich mich nicht um meine Eltern kümmern. Meine damaligen physischen und psychischen Schmerzen lassen sich nicht in Worte fassen.

Um meiner Familie ein wenig die Last von ihren Schultern zu nehmen, zwang ich mich, aufzustehen und im Haus mitzuhelfen. Wenn ich kochen wollte, konnte ich meinen Körper nicht mehr beugen, auch dann nicht, wenn ich versuchte, die Schmerzen zu ertragen. Als ich einmal eine kleine Menge Teig für Dampfbrotchen kneten wollte, brach mir an meinem ganzen Körper der Schweiß aus (nicht wegen der Anstrengung beim Kneten, sondern aufgrund der Schmerzen). Nachts, wenn ich mich im Bett umdrehen wollte, brauchte ich die Unterstützung meines Mannes sowie meiner Tochter. Wenn ich tagsüber nur drei Kleidungsstücke waschen wollte, hatte ich solche Schmerzen, dass ich nachts nicht schlafen konnte.

Später entschloss ich mich, die Schmerzen zu ertragen und zur Arbeit zurückzukehren. Manchmal musste ich im Klassenzimmer wegen der Schmerzen in meinem Bein zum Lehrerpult hinken. Nach 45 Minuten vor der Klasse hinderten mich die von der Spondylitis hervorgerufenen quälenden Schmerzen daran, das Pult wieder zu verlassen.

Während jener Tage fühlte ich mich von innen her immer sehr kalt. Sogar im Mai oder Juni trug ich dicke baumwollene Amtskleidung, eine dicke Baumwollhose und ein Kaninchenfell, um meinen Rücken zu wärmen. Trotzdem zitterte ich sogar im Sommer. Ich fühlte, wie sich die Kälte im Innern über meinen gesamten Körper ausbreitete.

Später fasste ich den Entschluss, diese Schmerzen nicht mehr länger zu ertragen. Als ich hörte, dass Qigong Krankheiten heilen könne, begann ich sofort, alle Arten von Qigong zu praktizieren. Ich probierte jedes Qigong aus, das ich in meiner Gegend lernen konnte, jedoch ohne irgendeine Besserung.

Plötzlich wendeten sich die Dinge zum Besseren

Ich dachte: „Ich bin vollkommen nutzlos geworden.“ Ich fühlte mich schon wie ein Invalide, weil ich rund um die Uhr Hilfe benötigte und dachte, dass ich tot besser dran wäre. Mehrmals griff ich nach einer Tablettenpackung und war drauf und dran, mich umzubringen. Doch wenn ich daran dachte, wie viel mein Mann für mich getan hatte und wie wenig

ich ihm dafür zurückgegeben hatte, dann konnte ich es nicht tun. Ich dachte auch an meine junge unschuldige Tochter, die meine mütterliche Liebe bitter nötig hatte. Mir kamen auch meine immer älter werdenden Eltern in den Sinn, die meine Aufmerksamkeit und Fürsorge brauchten. Als ich daran dachte, was mein Tod für meine liebe Familie bedeuten würde, wurde mein Herz schwer und ich verwarf den Wunsch, mich umzubringen. Ich kam zu der Überzeugung, dass ich meine Familie nicht im Stich lassen konnte, da sie - hätte ich mich umgebracht - völlig am Boden zerstört gewesen wäre.

Genau zu jener Zeit, als ich mit meinen Selbstmordgedanken kämpfte, erfuhr ich von *Falun Gong*. Es war, als ob ich genau in dem Augenblick gerettet wurde, als ich schon mit einem Fuß im Grabe stand. So erhielt ich ein neues Leben.

Es war im April 1995. Ich lieh mir von einem *Falun Gong*-Praktizierenden ein kostbares Exemplar des „Zhuan Falun“ aus und las das Buch in drei Tagen durch. Während dieser drei Tage vergaß ich völlig meine Schmerzen und meine Krankheit. Ich vergaß sogar das Essen. Wie ein verloren gegangenes Schaf fand ich meinen Weg nach Hause. Meine Überraschung und mein Glücksgefühl lassen sich nicht beschreiben.

Lehrer Li's Worte im „Zhuan Falun“ weckten mich auf und erschütterten meine alten Anschauungen. Die Barmherzigkeit des Lehrers und die tiefgründige, großartige Lehre von *Falun Gong* veränderten meine Denkweise vollständig. Ich beschloss, mich zu kultivieren. So fing meine Reise der Rückkehr zu meinem wahren Selbst an. Als ich die *Falun Gong*-Übungen am ersten Tag praktizierte, konnte ich mich weder beugen noch in die Hocke gehen. Doch am nächsten Tag nahm ich wahr, dass ich schon beweglicher war. Innerhalb weniger Tage konnte ich meinen Körper wieder ungehindert bewegen. In weniger als einem Jahr verschwanden alle meine Krankheiten auf wunderbare Weise.

Nachdem ich mit dem Praktizieren von *Falun Gong* begonnen hatte, wurde ich sehr energiegeladener. Jetzt kann ich schnell gehen, meinen Rücken gerade strecken und bin nicht mehr vor Schmerzen verkrümmt. Ich kann alle Hausarbeiten wieder selbst erledigen. Bei meiner Arbeit bin ich eine

fleißige Angestellte und fühle mich auch nach einem langen Arbeitstag überhaupt nicht erschöpft. Das Gefühl, gesund zu sein, versetzt mich in eine glückliche Gemütsstimmung. Ich spüre, dass ich wieder ein hoffnungsvolles Leben vor mir habe. Im Gegensatz zu früher bin ich jetzt eine vollkommen andere Person. Alle, die mich kannten, als ich noch krank war, machten mir Komplimente: „Du bist jünger geworden“, „Du bist lebendiger“, „Du hast einen rosigen Teint bekommen“ und „Deine Haut ist zart und weich geworden“. Ich weiß sehr gut, dass das so ist, weil ich *Falun Gong* praktiziere. Eines muss ich jeden wissen lassen: Ohne *Falun Gong* wäre ich nicht zu der geworden, die ich heute bin. Ohne *Falun Gong* gäbe es in meiner Familie kein Glück mehr. *Falun Gong* gab mir eine zweite Chance im Leben. Ich möchte meinem Lehrer und *Falun Gong* danken. Jetzt praktiziere ich seit mehr als acht Jahren und habe seitdem kein einziges Mal eine medizinische oder medikamentöse Behandlung gebraucht. Nach meiner Berechnung habe ich mir und der chinesischen Regierung zwischen 70.000 und 80.000 Yuan¹¹ an medizinischen Kosten gespart.

Seitdem ich mit dem Praktizieren von *Falun Gong* angefangen habe, habe ich mich auch nie mehr kalt gefühlt. Sogar im Winter ist mir warm und ich fühle mich wohl. (Ich lebe im Norden Chinas, wo es sehr kalt ist. Im Winter sinkt die Temperatur oft auf 30 Grad unter Null.)

Mein Traum

Ich teile meine persönlichen Erfahrungen mit [euch] allen, weil ich möchte, dass die Menschen erfahren: *Falun Gong* ist großartig! Ich hoffe, dass niemand mehr wegen der betrügerischen Lügensendungen der chinesischen Medien der Regierung *Falun Gong* oder *die Falun Gong*-Praktizierenden missversteht.

Aufgrund der böartigen Verfolgung von *Falun Gong* wurden über tausend Dafa-Praktizierende in Strafanstalten, Gefängnissen und

¹¹ Yuan: chinesische Währung; ein Stadtarbeiter in China verdient im Durchschnitt etwa 500 Yuan im Monat

Zwangsarbeitslagern zu Tode gefoltert. Unzählige Dafa-Praktizierende wurden gezwungen, ihr Zuhause zu verlassen und unterzutauchen.

Ich träume von Gerechtigkeit für meinen Lehrer und Gerechtigkeit für *Falun Gong*, von einer Gesetzgebung, die das Praktizieren von *Falun Gong* wieder ermöglicht. Zu den Millionen von Chinesen, die von den Lügen der Fraktion Jiang Zemins getäuscht wurden, sage ich: „Wacht auf und erfährt die Wahrheit!“

Eine junge Frau mit Rachitis, Herzkrankheit und Asthma ist geheilt

Von Feng Mei, wie sie es Guilian berichtet hat

Ich kam im Nordosten Chinas auf dem Land zur Welt und wurde mit einer Herzkrankheit, Asthma und vielen anderen Krankheiten geboren. Daher verbrachte ich sehr viel Zeit in Krankenhäusern. Da man mich in den Krankenhäusern nicht heilen konnte, suchten meine Eltern nach anderen Heilungsmethoden, sie suchten auch bei Mönchen und Volksheilern. Doch meine Gesundheit verschlechterte sich zunehmend. Mit fünf Jahren kam noch eine Rachitis (Knochenerweichung) hinzu. In die Schule zu gehen, schien ein unmöglicher Traum zu sein.

Mit der Zeit waren meine Eltern überdrüssig, sich mit meinen Problemen zu beschäftigen. Meine Tränen der Enttäuschung und Einsamkeit flossen unaufhörlich. Als ich sieben war, wurde ich in einem kritischen Zustand ins Krankenhaus gebracht. Das Geld, das mein Vater als Maurer verdiente, reichte bei weitem nicht aus, um die Ausgaben für die Medizin zu decken. Und außerdem war mein Vater hoch verschuldet. Eines Tages erklärte ein Arzt meinen Zustand für hoffnungslos und bat meinen Vater, mein Begräbnis vorzubereiten.

Auf dem Weg nach Hause trug mich mein Vater auf seinem Rücken. Wir gingen auf eine Brücke zu. Er sagte zu sich selbst: „Wenn sie sowieso sterben wird, warum werfe ich sie nicht gleich in den Fluss?“ Er seufzte und machte sich selbst einen Vorwurf: „Aber sie ist meine Tochter, deshalb sollte sie in unserem Zuhause sterben.“ Nach der Heimkehr erholte ich mich jedoch wie durch ein Wunder.

Im Oktober 1992, als ich neun Jahre alt war, befand ich mich wieder einmal in einem kritischen Zustand. Meine Eltern sagten zu mir: „Besser, du bringst dich um! Wenn du tot bist, werden wir frei sein und auch du wirst frei sein von Schmerzen. Du bist jetzt behindert und wenn du größer bist,

wirst du noch mehr leiden müssen.“ Mein Herz war gebrochen; ich fühlte, dass es keinen Grund mehr für mich gab, in dieser Welt zu leben. Deshalb ging ich mühsam zu einem verlassenen Brunnen und sprang hinein. Als ich im Brunnen war, schwamm ich und ging nicht unter, als ob mich jemand stützen würde. Ein gutherziger Nachbar zog mich aus dem Brunnen heraus. Später flehte ich meine Eltern an: „Lasst mich am Leben bleiben. Andere leben 100 Jahre lang, ich erbitte nur 40 Jahre.“ Meine Eltern drehten mir den Rücken zu und sagten kein Wort.

Zum Glück fand ich mit 16 Jahren *Falun Gong* und mein Leben veränderte sich. Als ich das erste Mal die Worte *Falun Gong* hörte, war ich überwältigt und ein Gefühl der Aufregung und Freude erfüllte mein Herz. Ich dachte bei mir: „Wenn ich sowieso in Kürze sterben werde, will ich mein Bestes geben, um *Falun Gong*, so gut ich kann, zu lernen.“

Während ich *Falun Gong* praktizierte, wurden meine Wangen rosig, ich lernte zu lesen und ging das Buch „*Zhuan Falun*“ alleine durch. Allmählich und zuerst unmerklich wurde mein Rücken gestärkt und dann verschwanden alle meine anderen Krankheiten. Ich wurde zu einer hübschen jungen Frau. Meine Verwandlung erschütterte alle, die mich kannten, und wurde in meiner Stadt zu einem beliebten Gesprächsthema. Viele Menschen bezeugten durch meine Veränderungen die Kraft von Dafa.

Im Jahr 2000 verhaftete und folterte mich die Polizei zweimal und versuchte, mich zu zwingen, das Praktizieren von *Falun Gong* aufzugeben. Ich sagte zu ihnen: „Zweimal sollte ich bereits sterben. Es ist das Dafa, das mein Leben gerettet hat. Ich würde nicht zögern, mein Leben zu riskieren, um Dafa zu schützen. Ich werde entschlossen praktizieren, auch wenn Sie mich zu Tode schlagen!“

Aufgrund meiner Erfahrungen habe ich nur den Wunsch, jedem zu erzählen, dass mein Lehrer so viele Menschen gerettet hat, die wie ich ohne Hoffnung waren. Er hat so viele Leben verjüngt!

Anmerkung:

Obwohl es für Eltern ungesetzlich ist, ihre Tochter zu zwingen, Selbstmord zu begehen, ist diese Situation in China nicht selten zu beobachten. Besonders in ländlichen Gebieten schätzen Eltern Jungen immer noch mehr als Mädchen. Aufgrund der grausamen Politik der Geburtenkontrolle durch das chinesische kommunistische Regime wurden viele weibliche Babys von ihren Eltern ausgesetzt oder getötet. Die Bauern in China bekommen von der Regierung keine Unterstützung für ihre medizinischen Ausgaben und die meisten von ihnen sind durch keine medizinische Versicherung geschützt. Ein Bauer mit einer ernsthaften Erkrankung kann meistens nur warten, um sich zu erholen oder zu sterben.

Mein Gebärmuttertumor, mein Nierenleiden, die Migräne und andere Erkrankungen sind alle verschwunden

Mein Name ist Tian Meiyun und ich lebe in Taipei.

Ende November 1997 rief mich ein Freund an und erzählte mir von *Falun Dafa*. Als ich das Hauptwerk mit der Lehre von *Falun Dafa*, das „Zhuan Falun“, las, bewegten mich folgende Worte: „Der Mensch soll zum Ursprung, zum Wahren zurückkehren, das erst ist der wahre Zweck des Menschseins.“ („Zhuan Falun“, Lektion 1, „Menschen wirklich zu hohen Ebenen anleiten“) *Falun Dafa* war anders als alles, was ich zuvor gelernt hatte. Als ich erkannte, dass der Zweck des Menschseins der ist, zum Ursprung, zu seinem wahren Selbst zurückzukehren, wurde mein Geist klar und ich weinte vor Freude, weil ich die Wahrheit gefunden hatte. Ich trug mich sofort für ein Neun-Tage-Seminar ein.

Seit meiner Kindheit war ich kränklich. Mein Ehemann sagte zu mir: „Du nimmst 300 Tage im Jahr Medikamente ein.“ Ich litt unter Migräne, an einem Syndrom, durch das ich ständig fliegende Objekte sah, Arrhythmie (Herzrhythmusstörung), einer verdrehten Wirbelsäule, chronischer Beckenentzündung, einem Gebärmutter-Tumor sowie an einer Nierenkrankheit. Weder die chinesische noch die westliche Medizin konnte mir helfen und ich verlor in beide das Vertrauen. Ich praktizierte viele Arten von Qigong, aber mein Zustand verbesserte sich nicht. So fühlte ich mich hoffnungslos und hilflos und sah keinen Sinn in solch einem Leben. Im ersten Monat, nachdem ich mit dem Praktizieren von *Falun Dafa* begonnen hatte, las ich täglich nur wenige Seiten im „Zhuan Falun“, weil meine Augen noch entzündet waren. Mein Körper begann sich jedoch zu verändern. Zuvor hatte ich häufig unter Migräne gelitten. Anfangs hielt die Migräne noch weiterhin an und ich musste sogar brechen. Doch nachdem ich mich erbrochen hatte, tat mein Kopf nicht mehr weh! Auch in Bezug auf meinen

Harntrakt erfuhr ich große Veränderungen. Ich las aufmerksam die Dafa-Bücher und machte die Übungen. Am fünften Tag des Praktizierens fühlte ich mich wie ein neuer Mensch. Wenn ich morgens meine Augen öffnete, empfand ich die Welt als schön und mein Körper war sehr leicht. Ich streckte meinen Rücken gerade und war sehr glücklich.

Meine vormals eher feindliche Beziehung zu meinem Mann veränderte sich und wurde harmonisch und fürsorglich. Vor drei Jahren hatte mein Mann ein Projekt übernommen und wir machten unerwartet, fast über Nacht, Bankrott. Es kam mir so vor, als würde meine Welt mit einem Mal auseinander fallen. Ich war aufgebracht und erbittert darüber, dass mein Mann ein Projekt auf einem Gebiet übernommen hatte, auf dem er kein Fachmann war. Wir hörten auf, miteinander zu reden und lebten wie Fremde zusammen. Nachdem ich mit dem Lernen des Dafa begonnen hatte, versuchte ich, auf meinen Mann einzugehen und erkannte, dass er sein Bestes tat, um seine Familie zu versorgen.

Wenn ich diese Erfahrung nicht gemacht hätte, hätte ich möglicherweise die Freude und die Veränderungen nach dem Lernen von *Falun Dafa* nicht wirklich verstanden. Es ermöglichte mir, scharfer Kritik mit einer großzügigen Haltung zu begegnen und schwierigen Situationen mit Toleranz und Vergebung gegenüberzutreten. Ich entdeckte, dass ich früher oft anderen hartnäckig die Schuld für etwas gegeben hatte. Ich war streitsüchtig und anmaßend gewesen, aber durch das Praktizieren von *Falun Dafa* veränderte ich meine Einstellung und ich wurde freundlich und rücksichtsvoll. Infolgedessen bin ich heute eine bessere Ehefrau und Mutter. Auch mein Groll und meine Verbitterung verschwanden.

Seitdem mein 18 Jahre alter Sohn *Falun Dafa* praktiziert, lernt er fleißiger und hilft anderen bereitwillig. Seine Klassenkameraden gaben ihm den Spitznamen „Goldjunge“ und seine Lehrer mögen ihn. Auch mein 13-jähriger Sohn praktiziert *Falun Dafa* und verhält sich immer wie ein Praktizierender. Ich hätte niemals erwartet, dass sie sich derartig verändern würden. Ich weiß, dass Dafa in ihren Herzen verwurzelt ist. Heute habe ich mehr Vertrauen zu ihnen und muss mir keine Sorgen um sie machen.

MEIN GEBÄRMUTTERTUMOR, MEIN NIERENLEIDEN, DIE MIGRÄNE UND ANDERE
ERKRANKUNGEN SIND ALLE VERSCHWUNDEN

Durch beständiges Lernen wurde mir die Tiefe von Dafa bewusster und mein Herz wurde ruhiger und ausgeglichener. Immer wenn Konflikte auftauchen, schaue ich, so gut ich kann, nach innen, um zu sehen, ob ich den Anforderungen entspreche, ob ich gerecht und ehrlich bin oder ob ich gierig bin und an etwas festhalte. Wenn ich versuche, die Dinge mit einem ruhigen Gemüt zu behandeln, lassen sich Probleme einfach lösen. Ich schätze die Gelegenheit, *Falun Dafa* praktizieren zu können – eine wirklich außergewöhnliche und großartige Kultivierungsmethode.

Pensionierter Arzt von Nierensteinen und Verdaunungsproblemen befreit

Ich bin pensionierter Arzt. Glücklicherweise begegnete ich *Falun Gong* im August 1994. Durch das Praktizieren von *Falun Gong* schied ich meine Nierensteine aus beiden Nieren aus und meine Leberfunktion normalisierte sich wieder. Diese Tatsachen sind in meinem ganzen Umfeld bekannt.

Warum entschied ich mich, als ein Arzt, der westliche Medizin studiert hat, den Weg der Kultivierung von *Falun Gong* zu gehen? Lassen Sie mich Ihnen von meiner persönlichen Erfahrung erzählen:

1990 entwickelten sich bei mir Symptome wie Bauchschmerzen, Durchfall, Blähungen und Gewichtsverlust. Der Schmerz und die Blähungen weckten mich manchmal sogar nachts auf. Mein Körper war sehr geschwächt. Es wurden zahlreiche Tests gemacht, inklusive CT-Untersuchungen, Ultraschall, Röntgen, Endoskopie, Leberfunktionstests etc. An mir wurden Steine in beiden Nieren und ein hoher Transaminase-Wert (eine Leberfunktionsanzeige) gefunden. Ich konsultierte in den Krankenhäusern von Peking viele Spezialisten und schickte sogar Blutproben ins Ausland zum Testen. Dennoch gelang es nicht, irgendeine Diagnose bestätigt zu bekommen. Ich nahm viele verschiedene Medikamente und Kräuter ein, bekam Mengen von Injektionen und gab viel Geld für Nahrungsergänzungsmittel aus. Außerdem probierte ich noch viele andere Heilmittel aus. Dennoch blieb mein Transaminase-Wert weiterhin sehr hoch.

Die Qual der Krankheit und der Schmerz schwächten meinen Körper mit jedem Tag und beeinflussten direkt meine Arbeitsfähigkeit. Schließlich musste ich kündigen, um mich einige Jahre lang behandeln zu lassen. Die Spezialisten erklärten mir, sie könnten keine klare Diagnose stellen und hätten keinen effektiven Weg, meine Beschwerden zu behandeln, sie könnten bloß ein paar Symptome lindern. Deshalb empfahlen sie mir Ruhe und eine Nahrungsumstellung. Ich war von der Medizin sehr enttäuscht. Da ich sonst keine andere Alternative mehr hatte, versuchte ich, etwas Qigong

zu lernen, aber ich konnte keinerlei Wirkung spüren. Ich war ausgebrannt, sowohl physisch als auch geistig und verlor meinen ganzen Lebenswillen.

1994 hörte ich zufälligerweise, wie ein älterer Mann erzählte, dass er seit drei Monaten *Falun Gong* praktizieren würde und dadurch nicht nur Krankheiten geheilt und die Gesundheit verbessert werden könnte, sondern dass es die Menschen auch zu höheren Ebenen führen könne. Sein Gesicht strahlte nur so vor Gesundheit. Ich wurde sehr neugierig und wollte *Falun Gong* praktizieren. Im August 1994 begann ich zu praktizieren, nachdem ich das Buch „Falun Gong“¹² gelesen hatte.

Eines Tages entwickelten sich plötzlich unerträgliche Schmerzen im rechten Nierenbereich. Ich musste heftig erbrechen und war wie ausgetrocknet. Meine Familie brachte mich in die Urologieambulanz eines Krankenhauses in Peking. Der Ultraschall zeigte ein Ödem in meiner rechten Niere, wo ein Stein eine Blockierung verursachte. Ich wurde im Krankenhaus aufgenommen. Die Urologen sagten mir, dass der Stein (1,2 cm) zu groß sei, um ihn durch konventionelle Methoden, wie durch Medikamente, auszuscheiden. Er könne nur durch eine Lithotripsie (Zertrümmerung des Steines durch Ultraschall) oder durch eine Operation behandelt werden. Eine Lithotripsie hat oft Nebenwirkungen, wie den Verlust der Nierenfunktion, Blutungen und Infektionen. Sie empfahlen mir eine Operation als die beste Vorgehensweise, aber aufgrund meines schwachen Gesundheitszustandes, bedingt durch meine Erkrankung am Verdauungstrakt und der chronischen Krankheit, fand ich diese Lösung auch nicht sicher. Ich bat darum, aus dem Krankenhaus entlassen zu werden.

Während meines Aufenthaltes im Krankenhaus und nach meiner Entlassung machte ich die *Falun Gong*-Übungen weiter. Ich hörte mir den Vortrag von Meister Li auf der Audiokassette an und las das Buch „Zhuan Falun“¹³ immer wieder und immer wieder durch. Meister Li fordert von uns, dass wir uns selbst als Praktizierende betrachten und unseren Charakter

12 Das Buch „Falun Gong“: Einführungsbuch über die Prinzipien im Falun Gong und die Übungen

13 Zhuan Falun: Das Hauptwerk von Falun Gong

verbessern sollen, unsere Eigensinne nach Ruhm und Eigennutz loslassen und uns schließlich an die Eigenschaften des Universums angleichen - **Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht**. Ich bekam ein vollkommen neues Verständnis über den menschlichen Körper, das Leben und das Universum. Meine geistige Ebene erhöhte sich und ich hatte auch keine Angst mehr wegen meiner Krankheit. Parallel zur Erhöhung meines Geistes verbesserte sich auch meine Gesundheit auf wunderbare Weise. Ungefähr zwei Monate nach meiner Entlassung sonderte ich während der Meditation zu Hause einen großen ovalförmigen, gelben Nierenstein ab. Ich ging noch einmal ins Krankenhaus zur Nachuntersuchung. Mir wurde gesagt, dass die rechte Niere keine Steine und kein Ödem mehr habe und die Größe der Niere im Normalbereich läge. Es befanden sich noch drei kleine Steine im unteren Teil meiner linken Niere. Einen Monat später war mein Urin durch milchweißes Sediment getrübt. Ich war nicht überrascht, als ich zur Untersuchung ins Krankenhaus ging und beim Röntgen sich ein nur 6 mm kleiner, unregelmäßig geformter Stein im unteren Bereich der linken Niere zeigte. Der Arzt meinte, dass dieser nur sehr schwer abgehen würde und man ihn einfach dort belassen könne. Ich praktizierte weiter *Falun Gong* und bald darauf ging auch dieser Stein während der Meditation von alleine ab.

Durch das Praktizieren von *Falun Gong* konnte ich Nierensteine ausscheiden, die sonst nur durch eine Operation oder eine Ultraschall-Therapie hätten entfernt werden können. Das handelte sich in der Tat um ein medizinisches Wunder. Anfang 1996 zeigte die alljährliche Routineuntersuchung, dass mein Transaminase-Wert wieder auf einen Normalwert zurückgegangen war. Die Funktion meines Verdauungssystems normalisierte sich und auch die Symptome, wie Bauchschmerzen, Durchfall und Blutungen, verschwanden. Nun kann ich wieder normales Essen genießen, wo ich vorher, sogar im Sommer, unfähig gewesen war, Früchte oder kalte Speisen zu mir zu nehmen. In der Vergangenheit war ich dünn, blass und hatte keine Kraft. Nun habe ich eine gesunde rosige Gesichtsfarbe, kann schnell gehen und fühle mich beim Radfahren, als würde mich jemand anschieben. Auch mein Geist hat sich außerordentlich erhöht. Mein Bekannter sagte mir, dass ich nach dem Praktizieren von *Falun Gong* ein anderer Mensch geworden sei.

Jahrzehntelang war ich körperlich sehr schwach und litt unter Schlaflosigkeit; mein Leben hat sich zum Positiven verändert

Ich wurde in einer Arztfamilie geboren. Von meiner Mutter hörte ich, dass ich eine Frühgeburt und schon seit frühester Kindheit körperlich sehr schwach gewesen sei. Sie erzählte mir, dass ich auch zweimal die Windpocken gehabt hätte. Als ich beim zweiten Mal Windpocken bekam, breitete sich die Krankheit auf meine Augen aus. Weil mein Vater Arzt war, konnte ich noch rechtzeitig gerettet werden.

Unter dem Einfluss und der Anleitung meines Vaters nahm ich immer gerne an sportlichen Aktivitäten teil. Seit der Grundschule liebte ich das Laufen und Basketballspielen. Diese Gewohnheit behielt ich jahrelang bei. Daher war ich während meiner Schulzeit im Sportunterricht immer ziemlich gut. Schlecht war ich dagegen bei Sportarten, die Stärke und Ausdauer erforderten. Ich war sehr dünn und hatte einen sehr schlechten Appetit, beim Lernen mangelte es mir an Energie. Als ich 1959 zur Aufnahmeprüfung in der Hochschule angemeldet wurde, fing ich an, unter Schlaflosigkeit zu leiden. Das war eine schwere Belastung, die ich dann 38 Jahre lang mit mir herumtrug. Nachdem ich mein Universitätsstudium beendete hatte, behielt ich die sportlichen Aktivitäten bei und konnte, da ich noch jung war, das schwere Arbeitspensum meines Studiums verkraften. Meine Schlaflosigkeit jedoch konnte ich während dieser ganzen Zeit einfach nicht abschütteln.

1964 wartete ich auf meinen Universitätsabschluss und darauf, einer Arbeitseinheit zugeteilt zu werden. Jeden Tag ging ich ins Schwimmbad meiner Hochschule und schwamm 1.000 Meter. Ich war der Meinung, dass ich mich wegen meiner schlechten körperlichen Verfassung besonders anstrengen müsste, um einen kräftigen Körper zu bekommen. Als ich dann zu arbeiten begann, legte ich sehr viel Wert auf meine Ernährung und war

ständig irgendwie sportlich aktiv. Dennoch konnte ich nie einen starken Körper voller Energie entwickeln.

Als ich 1970 in die Wuqi Kaderschule in Xichan ging, spielte ich nicht nur Basketball, sondern schwamm auch im Winter im Freien. Ich erinnere mich, dass es stark schneite, als ich zum Schwimmen ging. Meine Klassenkameraden an der Wuqi Kaderschule kamen heraus, um mir zuzuschauen. Ich schwamm fast 100 Meter, bevor ich wieder an Land ging. Stolz auf meine Leistung ging ich mit einem Lächeln zurück. Ich schaffte selbst zwei Basketballspiele hintereinander und war sehr mit mir zufrieden. Doch die Schlaflosigkeit kehrte zurück und quälte mich. Deshalb fehlte es mir an Energie und Appetit, die man sonst bei so einem jungen Menschen gewohnt ist.

1971 kehrte ich in die Fabrik zurück und heiratete. Meine Schlaflosigkeit hatte sich noch verschlimmert, nachdem meine Frau zwei Kinder bekommen und ich noch einen größeren Berg an Arbeit hatte. Ich war in den Dreißigern und konnte nicht ohne eine zumindest geringe Dosis an Schlaftabletten auskommen, um den Schlaf zu bekommen, den ich für meine Arbeit und meine Studien benötigte. Damals beschloss ich, anstelle der gewohnheitsmäßigen sportlichen Aktivitäten es doch einmal mit Tai Chi¹⁴ zu versuchen. Dies machte ich dann über zwanzig Jahre lang.

Doch meine chronische Schlaflosigkeit verschlimmerte sich im Laufe der Zeit immer mehr.

Bevor ich im September 1997 in den Ruhestand ging, musste ich fast täglich fünf Schlaftabletten einnehmen und zum Abendessen eine Flasche Bier trinken, um einigermaßen gut schlafen zu können. Das Bier und die Tabletten schädigten meine Leber und mein Herz. Als ich noch jung war, hatte ich eine chronische Hepatitis, die aber geheilt wurde. Doch meine Leber arbeitete lange Zeit sehr schlecht. Ich hatte so wenig Energie, dass ich, wenn ich am Abend ein kleines bisschen weniger schlief, am Tag darauf ohne jeglichen Grund schlimme Kopfschmerzen bekam. Ich hatte

14

Tai Chi: daoistische Qigong-Praxis

auch Probleme mit der Verdauung und Schwierigkeiten wieder einzuschlafen, wenn ich in der Nacht einmal aufgewacht war. Es schien, als ob mich jegliche Störung meiner routinemäßigen Gewohnheiten vom Schlaf abhalten würde. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich vergeblich viele verschiedene Behandlungen ausprobiert, dabei war ich doch erst 57 Jahre alt. Ich dachte, dass ich es als letzten Versuch nach meiner Pensionierung noch mit Qigong versuchen könnte.

Als ich im September 1997 erfuhr, dass ich frühzeitig in Pension gehen könnte, füllte ich den Antrag aus. Damals begannen meine Cousine und ihr Mann mit dem Praktizieren von *Falun Gong*. Als sie erfuhren, dass ich pensioniert worden war, luden sie mich ein, zum Übungsplatz der Fabrik 930 zu gehen, um dort die Übungen zu machen. Zu Anfang machte ich die Übungen nur nachts und später ging ich zur Übungsgruppe im Jinhua Park. Das war während des Frühlingsfestes. Nach nur drei Monaten des Praktizierens von *Falun Gong* erlebte ich erstaunliche Veränderungen. Ich brauchte die Schlaftabletten, auf die ich mich jahrzehntelang hatte verlassen müssen, nicht mehr einnehmen. Plötzlich besaß ich Energie, von der ich in meiner Jugend nur geträumt hatte. Einmal ging ich zum Bahnhof, um meine Nichte abzuholen. Weil der Zug Verspätung hatte, schlief ich in dieser Nacht nur drei Stunden. Am nächsten Tag fühlte ich mich prima, ich machte die Übungen und lernte die Lehre von *Falun Gong* ohne Probleme. Dies wäre früher unmöglich gewesen.

Nachdem ich jahrzehntelang schwach und unglücklich gewesen war, veränderte sich nun mein Leben völlig. Ich fühlte mich sehr viel besser und konnte alles Mögliche essen, was ich zuvor nicht mehr gewagt hatte zu essen. Meine Frau bemerkte immer wieder, wie viel besser ich jetzt aussehen würde. Als ich zum Haus meines Bruders radelte, fühlte ich mich überhaupt nicht müde, so wie das zuvor immer der Fall gewesen war. Ich konnte sogar tags darauf zu meinem anderen Bruder radeln. Mein Gesicht bekam eine gesunde Farbe und ich nahm bis zu einem gesunden Maß an Gewicht zu. Alle um mich herum staunten wegen meiner dramatischen positiven Veränderungen. Als mich eine Kollegin auf der Straße traf, war sie überrascht und sagte: „Wenn du mich nicht angesprochen hättest, hätte

JAHRZEHNTELANG WAR ICH KÖRPERLICH SEHR SCHWACH UND LITT UNTER
SCHLAFLOSIGKEIT; MEIN LEBEN HAT SICH ZUM POSITIVEN VERÄNDERT

ich dich nicht erkannt.“ Sie sagte, dass ich ein vollkommen anderer Mensch geworden sei.

Ich bin eines von vielen, vielen Beispielen, wie *Falun Gong* das Leben der Praktizierenden verbessert. Wegen der erstaunlichen Vorteile, die ich persönlich erfahren habe, werde ich niemals mit dem Praktizieren aufhören.

Die Genesung eines Melanom-Patienten

Ich wurde in einer der großen Städte im Norden Chinas geboren. Während des ersten Jahres, nachdem die Aufnahmeprüfung in Chinas Hochschulen wieder eingesetzt worden war, trat ich in die chinesische Abteilung der pädagogischen Hochschule ein. Ich machte meinen Abschluss im Jahr 1982 und begann mit der Reporter- und Herausgeberarbeit für eine Zeitung in der Hauptstadt der Provinz. Im Jahr 1985 nahm ich die Stellung eines Reporters bei einer Zeitung in einer Stadt im Süden Chinas an.

Den ersten Kontakt mit *Falun Dafa* hatte ich Anfang Mai 1999. Zu dieser Zeit wurde bei mir ein bösartiges Melanom diagnostiziert, und ich ging in meine Heimatstadt zurück, um mich dort medizinisch behandeln zu lassen und wurde in das medizinische Schulspital eingeliefert. Die Behandlung schloss die Amputation des großen Zehs meines rechten Fußes mit ein. Nach der Operation stellte mir ein *Falun Dafa*-Praktizierender die Audiokassetten und das Buch „Zhuan Falun“ des Lehrers Li vor. Ich begann mit dem Hören der Lektionen, während ich im Bett lag. Sobald ich mich aufsetzen konnte, las ich das Buch „Zhuan Falun“. Nachdem ich aus dem Krankenhaus entlassen worden war, ging ich regelmäßig zu dem morgendlichen Praktizieren der Übungen und dem gemeinsamen Fa-Lernen in meiner Nähe. Innerhalb von zwei Wochen war ich meinen Gehstock und meinen Rollstuhl los und konnte wieder alleine gehen. Bald darauf war ich mit der Unterstützung der anderen Praktizierenden in der Lage, die sitzende Meditationsübung im doppelten Lotussitz eine halbe Stunde lang zu praktizieren. Auch mein Charakter verbesserte sich.

Nachdem ich weniger als drei Monate lang praktiziert hatte, begann am 20. Juli 1999 das Regime von Jiang Zemin, *Falun Dafa* in großem Ausmaß zu verfolgen. Die staatlichen Medien sendeten alle Arten von betrügerischer Propaganda. Als ein neuer Praktizierender, der gerade erst begonnen hatte, war ich verwirrt. Die Propaganda überwältigte und täuschte mich und ich gab das Praktizieren von *Falun Dafa* eine Zeit lang auf.

Während der zwei Jahre und drei Monate, in denen ich nicht *Falun Dafa* praktizierte, verwüstete das bösartige Melanom meinen Körper. Ich machte ein weiteres Mal eine Chemotherapie und andere Behandlungsmethoden durch. Doch im Februar 2000 entdeckte ich einen weiteren Tumor in meiner Leistenengegend, wo bereits ein Tumor entfernt worden war. Ich ging zurück nach Hause und ließ mich ein zweites Mal operieren. Dabei wurden die Lymphknoten entfernt. Außerdem unterzog ich mich Behandlungen, um zu verhindern, dass sich das Melanom weiter ausbreitete. Ich bekam Spritzen, die aus Japan und Deutschland importiert waren, und ertrug die letztere Behandlung ein ganzes Jahr lang. Im März 2001 fing es an, dass ich ständig angeekelt war. Mein Körper fühlte sich sehr krank an. Nach einer weiteren Untersuchung im Spital wurde entdeckt, dass die Nebenniere, die linke Lunge und der linke Fuß überall mit Tumoren übersät waren. Der größte von ihnen maß 10 cm. Also suchte ich Ende Mai in Peking und Shanghai Hilfe. Berühmte Krankenhäuser wie das Shanghai Krebskrankenhaus, Huashan Krankenhaus, die zweite Militär-Krankenschule, Peking 307 Krankenhaus und das Pekinger Krebskrankenhaus befanden alle, dass mein Krebs im letzten Stadium und unheilbar sei.

Mitte Juni schleppte ich meinen abgekämpften Körper zurück nach Hause, ertrug die Chemotherapie und nahm zur selben Zeit Kräuter vom Krebsforschungszentrum für traditionelle Medizin ein. Seit August war mein Körper jedoch extrem geschwächt und ich musste die Chemotherapie beenden und nach Hause gehen, um traditionelle chinesische Medizin einzunehmen. Innerhalb von ein paar Monaten nahm ich von 80 kg auf 50 kg ab. Aufgrund des ständigen Erbrechens konnte ich die chinesischen Kräuter allmählich nicht mehr einnehmen. Ich war auf Morphinum und andere schmerzlindernde Medizin angewiesen und benötigte Aminosäure und flüssige Ernährung, um am Leben zu bleiben. Ich blieb den ganzen Tag im Bett und war kaum in der Lage, mich umzudrehen.

Am 24. Oktober, einen Tag vor meinem 44sten Geburtstag, war mein Leben beinahe zu Ende und meine Familie war in großer Sorge. Mein 80-jähriger Vater hielt mich und weinte laut. Ich dachte daran, warum mir das in meinem jungen Alter passierte. Meine Tochter war kaum ein Jahr alt und ich musste meinen alten Vater, meine Frau, meine Tochter und meine

Geschwister sowie das Leben und die Karriere, die ich so gern hatte, verlassen. Warum müssen die Menschen zur Welt kommen? Warum müssen sie diese Welt mit so großem Leiden verlassen? Das ließ mich an *Falun Dafa* denken, das ich früher praktiziert hatte.

In den Informationsmaterialien, die mir ein Praktizierender geschickt hatte, fand ich einige Artikel über die Beziehung zwischen Biowissenschaften und Karma. Sie waren von sachkundigen Spezialisten geschrieben.

Ich war begeistert und dachte, dass ich die letzten Tage in meinem Leben nutzen wollte und versuchen sollte, meine Fragen zu klären und den wahren Sinn des Lebens zu finden. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich kein anderes Ziel, als in Erfahrung zu bringen, was die Wahrheit des Lebens ist. Während dieser zwei Jahre, in denen ich mich durch die Propaganda täuschen ließ, hatte ich Sachen gesagt, die ich nicht hätte sagen dürfen und ich hatte sogar das Dafa und Lehrer Li beschuldigt. In diesem Moment jedoch hatte ich kein Verlangen, irgendetwas von Dafa zu bekommen; ich dachte nur, dass wenn in der Zukunft die Tatsachen beweisen würden, dass Dafa eine außergewöhnliche Wissenschaft sei, ich keine Chance mehr hätte, es wiederzufinden, sobald ich gestorben war. Deswegen wollte ich die letzten Momente meines Lebens nutzen, um das Buch des Lehrers Li, das „Zhuan Falun“, noch einmal zu lesen.

Am 25. Oktober, meinem 44. Geburtstag, kehrte ich zurück auf den goldenen Weg der Kultivierung von *Falun Dafa*, und großartige Veränderungen machten sich fast sofort bemerkbar. Ich fasste den Entschluss, meine verbleibende Zeit für die Kultivierung von *Falun Dafa* zu nutzen. In derselben Nacht begann ich wieder zu essen. Bald konnte ich die schmerzstillenden Spritzen von alle zwei Stunden auf alle fünf Stunden reduzieren.

Kein menschliches Wort kann die Gnade des Lehrers ausdrücken. Die Spritzen mit den schmerzstillenden Mitteln und auch die Infusionen, die mich am Leben erhielten, waren nicht mehr länger notwendig.

Ich verstehe zutiefst, dass mir jeder Tag, der diesem einen Tag folgte, durch *Falun Dafa* gegeben wurde. Ich muss mein neues Leben schätzen, mich selbst nach den höchsten Maßstäben von **Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht** richten und ein wahrer Praktizierender sein. Jeder, der sah, dass ich keine Medikamente mehr brauchte und auch wieder regelmäßig aß, sagte: „*Falun Dafa* ist großartig. Es ist unglaublich!“ Meine Haushälterin, die sich um mich und meine Tochter kümmerte, sah die Veränderungen und erzählte jedem, den sie traf, von mir. Das Ergebnis dieser erstaunlichen Wandlung war, dass sich die Menschen um mich herum auch veränderten. Solche, die den Lügen der staatlichen Medien geglaubt hatten, begannen zu zweifeln und andere, die zwiespältig gewesen waren, nahmen plötzlich Informationsmaterial entgegen, das über die wahren Umstände der Verfolgung von *Falun Dafa* durch Jiang Zemin und seine Gefolgsleute berichtete. Manche begannen sogar selbst, *Falun Dafa* zu praktizieren.

25. November 2001: Es ist jetzt genau einen Monat her, seit mein neues Leben begonnen hat. Ich möchte die Veränderungen niederschreiben, die ich in diesem Monat erfahren habe. Ich möchte mein verlängertes Leben nutzen, um *Falun Dafa* zu bestätigen und um allen zu erzählen, dass ich getäuscht wurde. Ich selbst bin ein lebendes Beispiel dafür, wie erstaunlich und wundervoll *Falun Dafa* ist.

19. Dezember 2001

Lebensgefährliche Krankheiten und die Folgeerscheinungen einer Gehirnerschütterung sind verschwunden

Seit jungen Jahren war ich aufgrund vieler Krankheiten gebrechlich. Wegen den gravierenden Folgeerscheinungen einer Gehirnerschütterung musste ich in Frührente gehen. *Falun Gong* half mir, gesund zu werden.

Als ich 27 Jahre alt war, erlitt ich eine Krankheit nach der anderen. Ich musste das ganze Jahr über westliche und auch traditionelle chinesische Medizin einnehmen. Ich hatte Nierenentzündung, Hepatitis, Gebärmutterkrebs und Brustkrebs. Andere Krankheiten, mit denen ich permanent zu tun hatte, waren Anämie, Gastritis, Schlafstörungen, Schwindelanfälle, Durchblutungsstörungen im Gehirn und Rheumatismus. Außer diesen quälenden Krankheiten musste ich noch Stress auf der Arbeit, schwere Hausarbeit und äußerst unangenehme familiäre Auseinandersetzungen ertragen. In dieser Lebenslage fühlte ich mich hilflos und verzweifelt.

Häufig hatte ich Schwindelanfälle und verlor sogar das Bewusstsein. Einen dieser Anfälle hatte ich im Jahre 1994, als ich schwankte und auf eine Steintreppe fiel. Mein Kopf prallte hart auf die Kante der letzten Stufe und ich wurde sofort bewusstlos. Daraufhin wurde ich in die Notaufnahme eines Krankenhauses eingeliefert. Ich hatte einen Schädelbasisbruch und eine Gehirnerschütterung und wurde 40 Tage lang auf der Intensivstation behandelt. Als ich aus dem Krankenhaus entlassen wurde, war mein Schädel nicht ganz verheilt und ich hatte immer noch ein kleiner offenen Spalt, weshalb ich mein Gesicht nicht richtig waschen konnte. Ich konnte mein Gesicht nur ganz leicht abreiben, sonst bekam ich heftige Kopfschmerzen. Durch die Folgeerscheinungen dieser Gehirnerschütterung war mir den ganzen Tag über schwindlig. Ich konnte immer nur eine halbe Stunde arbeiten und musste dann eine Pause machen. Andernfalls

passierten mir auffällige und schwerwiegende Fehler. Schließlich blieb mir nichts anderes übrig, als in Frührente zu gehen.

Nie in meinem Leben werde ich diesen einen Tag im März 1997 vergessen. Damals traf ich eine Freundin auf der Straße, die mir empfahl, *Falun Gong* zu praktizieren. Ich dachte nicht viel darüber nach und ging mit ihr. Zu jener Zeit wusste ich überhaupt nichts darüber und machte einfach nur ihre Bewegungen nach. Allerdings nach ein paar Tagen verspürte ich plötzlich einen großen Appetit. Ich aß drei Schüsseln Reis zu einer Mahlzeit, wobei ich zuvor wegen der Gastritis, unter der ich Jahrzehnte lang gelitten hatte, immer nur einen kleinen Klumpen Reis zu mir nehmen konnte. Unmerklich waren alle diese leidvollen Beschwerden der Vergangenheit völlig verschwunden. Seit nunmehr sieben Jahren brauche ich keine einzige Tablette mehr einzunehmen.

Wegen der damaligen extremen Knappheit des Buches von *Falun Gong*, des "Zhuan Falun" konnte ich das Buch erst einen Monat, nachdem ich mit den Übungen begonnen hatte, lesen. Ich wusste, dass ich etwas sehr Wertvolles erhalten hatte und war überglücklich. Es war unser Lehrer, der mir einen gesunden Körper gegeben und den wahren Sinn des Lebens gezeigt hat. Meinen Respekt und meine Dankbarkeit kann ich nicht in Worte fassen. Ich kann nur allen Menschen mit Beharrlichkeit die Wahrheit über *Falun Gong* erzählen.

Dreißig Jahre andauernde Verdauungsprobleme völlig geheilt

Als ich 1966 am Bau des Bahnhofes in Chengkun beteiligt war, plagte mich plötzlich eine akute Gastritis, die sich dann zu einer chronischen Magenerkrankung entwickelte. Nachdem mich meine Firma 1973 zurück nach Peking versetzte, verbesserte sich mein Krankheitszustand trotz verschiedenster Behandlungsmethoden nicht. Während dieser Zeit machte ich viele medizinische Tests, doch meine Krankheit verschlimmerte sich sogar noch und meine Beschwerden entwickelten sich von einer Gastritis in eine atrophische (schrumpfende) Gastritis und in ein Zwölffingerdarm-Geschwür. Zusätzlich war da an der linken Seite meines Bauches eine Schwellung, größer als eine Banane, die mir von Zeit zu Zeit Schmerzen verursachte. Man sagte mir, dass es keine spezielle Behandlung für meinen Zustand gäbe, was mich zunehmend beunruhigte.

Viele Jahre lang konnte ich keine Mahlzeiten aus der Cafeteria unserer Firma essen. Jeden Tag musste ich mir zum Mittagessen irgendwelche Arten von Haferschleim oder mehlhaltige Speisen mitbringen. Mein Magen war so empfindlich, dass ich kein kaltes oder festes Essen zu mir nehmen konnte. Hungrig durfte ich auch nicht werden, sonst hätte ich schlimme Bauchschmerzen bekommen. Mein Gesicht sah gelblich aus, und ich wurde sehr dünn und schwach und musste häufig ins Krankenhaus. Ich nahm viele chinesische und westliche Medikamente ein, doch es trat weiterhin keine Besserung ein.

1993 ging ich in Pension. Ich fasste den ernsthaften Entschluss, meine Krankheit zu heilen. Das ganze Jahr über probierte ich über 170 Arten von chinesischen Kräutern aus. Ich unterbrach ihre Einnahme auch nicht in der heißesten Zeit des Sommers. Meine Frau bereitete in der Hitze die Medikamente für mich zu. Jeden Tag nahm ich ein Glas mit bitterer Medizin ein und zwang mich, es zu trinken. Aber es gelang mir immer noch nicht, die Krankheit von ihrer Wurzel her aufzulösen.

Anfang 1996, als ich bereits die Hoffnung aufgegeben hatte, lernte ich zum Glück durch einen Freund *Falun Dafa* kennen. Nachdem ich das „Zhuan Falun“ von Meister Li ernsthaft gelesen hatte, verstand ich allmählich, was wahre Kultivierung bedeutet. Nach einer Woche des Übens bemerkte ich eines Tages, dass meine harte Schwellung im Bauch weicher geworden war. Einige Tage später konnte ich sie überhaupt nicht mehr spüren. Nachdem ich mit dem Praktizieren begonnen hatte, brauchte ich auch keine Medizin mehr einzunehmen. Alle Symptome in meinem Bauch verschwanden. Welch großen Ansporn brachte es mir und meiner Familie! Seitdem wage ich es, Reis, Pfannkuchen, Früchte und alles, was ich will, zu essen. Mein Gesicht, das gelblich gewesen war, wurde rosig. Ich begann zuzunehmen und fühlte mich mehr und mehr energiegeladener. Meine Freunde und Nachbarn äußerten sich oft zu den Veränderungen, die sie an mir bemerkten.

Nicht lange, nachdem ich *Falun Dafa* zu praktizieren begonnen hatte, waren meine 30 Jahre andauernden Verdauungsprobleme beseitigt. Ich muss zugeben, dass dies wahrhaft ein Wunder ist! Was mich am meisten bei der Kultivierung beeindruckte, ist Meister Lis Betonung auf die Verbesserung des eigenen Charakters. Nur durch ständige Erhöhung unseres moralischen Maßstabs, durch das Ablegen persönlichen Ruhms, der Eigeninteressen, aller bösen Gedanken und unnötiger Sorgen, durch Friedfertigkeit und einen reinen Geisteszustand kann ein Mensch wirklich geistige und physische Gesundheit erlangen.

Ein pensionierter Regierungsbeamter überwand **Muskelatrophie**

Ich bin ein 70 Jahre alter Mann, ein pensionierter Regierungsbeamter. Im Dezember 1995 begann ich, *Falun Dafa* zu praktizieren. Ich möchte mit euch die grenzenlose Kraft von *Falun Dafa* teilen, wie sie sich in meiner Genesung äußerte, sodass ihr die Wahrheit erfahren könnt.

Bevor ich mit der Praktik von *Falun Dafa* begann, hatte ich eine starke Muskelatrophie (Muskelschwund, der durch einen fortschreitenden Rückgang der motorischen Nervenzellen entsteht) auf der rechten Seite meines Körpers. Ich konnte mich im täglichen Leben nicht selbständig versorgen. Außerdem litt ich unter einer koronaren Herzerkrankung, ernsthaftem Bluthochdruck, einer Neurose, Arteriosklerose, hohem Cholesterin, Rachenkatarrh, Vorsprung der Zwischenlendenwirbelpalte und anderen Krankheiten. Meine Frau sagte zum Spaß: „Außer den Frauenkrankheiten hast du alles!“

Ich lebte von der Medizin. In meiner Firma hatte ich die höchsten Ausgaben für Medizin und die Behandlung meiner Krankheiten kostete der Regierung viel Geld. Den Muskelschwund hatte ich seit meiner Jugend. Er verschlimmerte sich im Laufe der Jahrzehnte zunehmend. Allmählich schrumpften meine Muskeln von meinem rechten Arm bis zu meinem rechten Fuß. Die Armmuskeln schrumpften so weit, dass mein Schulterblatt und meine Schulter ausgereckt waren und mein Schultergelenk nur noch mit Haut überdeckt war. Selbst einige der Krankenschwestern wagten nicht, sich das anzusehen. Mein Arm war dünn und schwach. Ich konnte nicht einmal ein Essstäbchen oder ein Streichholz vom Tisch aufheben. Bei Temperaturen von 13 bis 14° C wurde der Arm immer steif. Die Farbe meiner rechten Hand und meines rechten Beines war blass, und mein rechtes Fußgelenk ließ sich nicht beugen. Mein rechtes Bein war um zwei Größen kleiner als mein linkes, und der untere Teil des rechten Beines war um zehn Zentimeter dünner, als bei dem anderen Bein. Sogar die rechte Seite meines Gesichtes und meines Halses war geschrumpft, sodass mein Kopf und mein

Körper nach rechts kippten. Wenn ich ging, schlug mein Fuß zur rechten Seite aus. Gegenwärtig wird die Krankheit, die Ursache meines Zustandes, als unheilbar angesehen. Laut dem Verlauf der Krankheitssymptomatik, bei der der Muskelschwund zu den (inneren) Organen wandert, stirbt die betroffene Person.

Die Krankheit verursachte in meinem Leben enorme Schwierigkeiten. Manchmal sah ich im Spiegel nach dem Duschen, wie entstellt mein Körper war, und ich fühlte mich hoffnungslos. Mit der Zeit verschlechterte sich meine Gesundheit zusehends; ich litt immer häufiger unter Depressionen.

Gerade als meine Situation ganz hoffnungslos schien, lachte mich das Glück an und ich begann, *Falun Dafa* zu praktizieren, was mein Leben rettete. Nachdem ich mir eine Kopie des Buches „Zhuan Falun“ besorgt hatte, las ich es mit liebevoller Bewunderung immer wieder durch. Ich fühlte, dass ich wirklich einen Schatz gefunden hatte und bestand auch darauf, die *Falun Dafa*-Übungen zu praktizieren.

Zu Beginn waren meine Bewegungen aufgrund meines Zustandes nicht ganz korrekt, aber anstatt zu resignieren, arbeitete ich hart daran, die Übungen entsprechend den Anweisungen des Meisters durchzuführen. Ich konzentrierte mich auf die Kultivierung meines Herzens und meines Geistes und forderte mich ernsthaft, entsprechend den kosmischen Eigenschaften **Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht** zu denken und zu handeln. Ich glaubte fest an das Dafa des Lehrers, das mir meine jahrelange Unsicherheit nahm. Während des Fa-Studiums verstand ich allmählich, warum ich durch diese Krankheiten und Trübsale so viel zu leiden hatte und mir war klar, dass ich mich kultivieren und zu meinem wahren Selbst zurückkehren musste, wenn ich sie vermeiden und Glück erreichen wollte.

Nachdem ich *Falun Dafa* einige Wochen lang praktiziert hatte, geschahen Wunder. Gegen Ende Dezember 1995 fand ich meinen rechten Fuß dicker, mein Fußgelenk wurde kräftiger und die Hautfarbe war nicht länger blass, sondern frisch und rosig. Mein geschwundener Körper begann sich von unten aufwärts zu erneuern. Das Muskelgewebe meiner rechten Körperhälfte regenerierte sich tatsächlich von meinem unteren Bein

ausgehend, über den Rücken bis hin zu meinem Brustkorb. Nach ungefähr einem Monat waren die Muskeln meines Knies, meiner Hüfte, meines Brustkorbes und meiner Rippen vollständig wiederhergestellt. Meine rechte Hand hatte wieder eine normale Hautfarbe und war nicht mehr länger die ganze Zeit über kalt. Die Muskeln der Hand sowie die Schultermuskeln wurden groß und stark. Gegen Ende März 1996 waren meine ausgehängte Schulter und das Schulterblatt beinahe vollkommen wiederhergestellt. Mein Deltamuskel und andere Muskeln erholten sich und mein rechter Arm funktionierte allmählich wieder normal. Die Gesichts- und Halsmuskeln wurden ebenfalls kräftiger. Mein Kopf kippte nicht länger nach rechts, und ich konnte gerade stehen. Durch die Kraft von *Falun Dafa* verbesserte sich der Zustand meines Körpers von Tag zu Tag und die Funktionstüchtigkeit meiner Hand und meines Fußes nahm auch ständig zu. Ich war jedes Mal zu Tränen gerührt, wenn ich eine weitere Verbesserung an meinem Körper feststellte oder meine wachsenden Muskeln berührte.

Bevor ich mit dem Praktizieren von *Falun Dafa* begann, wog ich 63,5 Kilogramm. In nur 94 Tagen nahm mein Körpergewicht um 6,5 Kilogramm zu und am 18. März 1996 wog ich 70 Kilogramm.

Bevor ich mit dem Praktizieren von *Falun Dafa* begann, ging ich in das Shenyang Krankenhaus der Medizinischen Universität, in das Peking Freundschaftskrankenhaus und in das Shenyang Militärkrankenhaus, um dort nach Heilung zu suchen, aber keine bekannte Behandlungsmethode hatte meine Krankheit heilen können. Ich hatte auch andere Qigong-Praktiken ausprobiert, aber keine hatte geholfen. Jahrzehntelang wagte ich nicht einmal, davon zu träumen, von meinen Krankheiten geheilt zu werden. Doch nachdem ich *Falun Dafa* nur hundert Tage lang praktiziert hatte, veränderte sich mein Körper wie durch ein Wunder, was beweist, wie großartig Dafa und wie großartig der Lehrer ist. Das sind die Fakten.

Jeder weiß, dass sich der körperliche Zustand bei älteren Menschen allmählich verschlechtert und sie nicht mehr so kräftig sind wie jüngere Menschen. Sie werden leicht krank und ihnen ist immer kalt, aber mein körperlicher Zustand ist nicht mehr so. Ich habe zugenommen und meine koronare Herzkrankheit, mein ernsthafter Bluthochdruck und andere

Krankheiten sind alle verschwunden. Seit dem Praktizieren von *Falun Dafa* muss ich keine Tabletten mehr einnehmen oder ins Krankenhaus gehen; mein Gesicht leuchtet, meine Hautfarbe ist rosig, meine Augen sind fröhlich, meine Gedanken sind klar und ich bin voller Energie. Das sind Ergebnisse, die nicht durch normale Übungen erreicht werden können.

Ich weiß ganz sicher, dass die Verbesserung meiner Gesundheit nur aufgrund meiner Kultivierung von *Falun Dafa* auftreten konnte.

Ein von chronischen Krankheiten geplagtes Leben begann neu

Mitte Mai 1999 begann ich, *Falun Dafa* zu praktizieren. Dieses Jahr werde ich 42 Jahre alt.

Meine Mutter gebar mich auf dem Fußboden in der Nähe ihres Bettes. Sie war so erschöpft, dass sie sich nach meiner Geburt gegen das Bett lehnte und einschlief. Meinem Vater passte es nicht, er hatte sich einen Jungen anstatt ein Mädchen gewünscht. (Unter Chinas Ein-Kind-Politik haben die meisten Paare nicht die Möglichkeit, ein zweites Kind zu bekommen, deshalb ist das Geschlecht des ersten Kindes für viele von großer Bedeutung.) Als er sah, dass ich ein Mädchen war, steckte er mich in einen Mülleimer und ließ mich in einem Graben zurück. Meine Mutter fand mich, nachdem sie aufgewacht war und brachte mich nach Hause zurück. Seitdem führte ich ein elendes Leben.

Im Winter 1996 wachte ich nach einer Fehlgeburt mitten in der Nacht gelähmt auf. Mein ganzer Körper fühlte sich taub und leblos an. Meine Glieder reagierten nicht und ich hatte überhaupt kein Gefühl mehr. Ich war zu geschockt, um zu weinen, als ich plötzlich mit so einem Unglück konfrontiert war. Meinen Körper hatten schon immer verschiedenste Krankheiten geplagt. Mein treuer und ergebener Ehemann suchte nach Behandlungsmethoden für mich, egal was sie auch kosteten. Später, nachdem ich die Kontrolle über meinen Körper wiedererlangt hatte, entwickelte sich bei mir schwerer Rheumatismus. Mein ganzer Körper schmerzte sehr, von den Zehen bis zum Scheitel. Viele Blutgefäße wurden brüchig, was eine große Anzahl von Blutungen zur Folge hatte. Ich suchte ständig Krankenhäuser auf, die auf Frauen- und Kinderheilkunde spezialisiert waren; ich ging zu Ärzten der chinesischen und westlichen Medizin und suchte verschiedene andere Stellen auf, aber die Symptome verschwanden nicht. Ich war auf Injektionen angewiesen, um die Blutungen zu stoppen und am Leben zu bleiben. Die glückliche Atmosphäre in meiner Familie war ganz und gar vorbei. Mein Ehemann musste meistens den

ganzen Tag über arbeiten und meine 13-jährige Tochter übernahm einen Teil der Hausarbeit.

Mehr als vier Monate lang lag ich im Bett, ohne aufstehen zu können. Ich hatte keine Hoffnung mehr, weil ich mich in solch einem Zustand befand, besonders wenn ich mir meinen Ehemann und meine Tochter ansah, die beide müde und besorgt waren. Bettlägerig tagein tagaus hätte ich ohne die Hilfe der Injektionen nicht überlebt. Für meinen Ehemann und meine Tochter war ich eine große Belastung. Dann kam der Moment, wo mir einer unserer Nachbarn dabei half, meine Beerdigung vorzubereiten.

Ich weinte und dachte den ganzen Tag darüber nach, wie ich wohl sterben und wie es nach dem Tod sein würde. Ich hatte das Gefühl, dass es keinen Ausweg mehr gab. Zu dieser Zeit hörte ich von *Falun Dafa* und bekam eine Ausgabe des unbezahlbaren Buches „Zhuan Falun“.

Am ersten Tag, als ich die Lehre von *Falun Dafa* las, lösten sich viele Rätsel in meinem Leben auf. Je länger ich das Buch las, desto mehr wollte ich es lesen. Meine Augen hätten normalerweise schon beim Lesen eines Wortes sehr geschmerzt. Zu meiner Überraschung konnte ich an diesem Tag einen halben Tag lang lesen. Ich hatte überhaupt keine Schmerzen, stattdessen fühlten sich meine Augen sehr entspannt an; ich war sehr glücklich. Als ich die dritte Lektion las, schien mein Geist wie eine Tür geöffnet worden zu sein. Ich fühlte mich im Herzen klar und mir wurden viele Dinge bewusst. Bald nachdem ich mit den Übungen begonnen hatte, hörten die Blutungen auf, egal wie viel ich mich auch bewegte. Mein Körper fühlte sich leicht an. Im Prozess des Fa-Lernens, des Praktizierens der Übungen und als sich mein Charakter verbesserte, hustete ich Klumpen aus meiner Staublung heraus, die alle etwa die Größe von Bohnen hatten. Mein Ehemann, der nicht leicht an etwas glaubte, war vollkommen überzeugt und verehrte daraufhin den Lehrer und *Falun Dafa* sehr. Ich konnte keine Worte finden, um meine Dankbarkeit auszudrücken und weinte ununterbrochen.

Falun Dafa erfüllte mein Herz. Ich fühlte, dass mein Körper gesund geworden war und sich mein Geist geweitet hatte. Ich tat Dinge und behandelte Menschen nach dem Maßstab von *Falun Dafa* und den

Prinzipien von **Wahrhaftigkeit**, **Barmherzigkeit**, **Nachsicht**. Das Verhältnis zu meinen Schwiegereltern verbesserte sich, nachdem ich mit ihnen viele Jahre lang im Streit gelebt hatte. Ich versuchte mein Bestes, sie zu respektieren und alle meine Fehler aus der Vergangenheit wieder gutzumachen. Das machte meine Schwiegereltern so glücklich, dass sie *Falun Dafa* unaufhörlich lobten.

Ich leitete einen Einzelhandel und kaufte bei einigen Firmen Produkte ein. Die Einstellung, etwas auf Kredit zu kaufen oder Zahlungen aufzuschieben, gab ich auf und bezahlte gleich nach einem Geschäftsabschluss meine Schulden, die ich bei einigen Firmen hatte. Sie konnten mein Verhalten nicht verstehen. Der Manager einer Firma in der Provinz Zhejiang war so sehr erstaunt, als er meine Zahlung erhielt, dass er von weit her angereist kam, um sich bei mir zu bedanken. Ich sagte ihm, er solle meinem Lehrer danken, weil es die Fa-Prinzipien des Meisters seien, die mich lehren würden, zuerst an andere zu denken. Es waren die Fa-Prinzipien, die mich lehrten, nicht nach Dingen zu streben, die anderen gehörten und ein guter Mensch zu sein, der anderen Vorteile bringt, bei allem was er tut. Der Manager sagte: „Der Lehrer von *Falun Gong* ist großartig. Die Produktion in der Firma musste gestoppt werden, weil verschiedene Kunden in China ihre Schulden nicht rechtzeitig bezahlt haben. Ich bin hierher gekommen, um von dir zu lernen. Wenn jeder *Falun Gong* lernen, den Lehrer anhören und immer zuerst an die anderen denken würde, so wie du das tust, das wäre wundervoll!“ Er wollte den Meister sehen, also spielte ich ihm das Übungsvideo vor. Er fing gleich an, die Übungen des Lehrers zu lernen. Ganz glücklich sagte er: „Ich werde die Übungen schnell lernen, damit ich sie meiner Frau und meinem Sohn zeigen kann, sobald ich nach Hause komme. Ich werde ihnen dabei helfen, *Falun Gong* und seine Lehre zu lernen.“ Wie glücklich er war! Ursprünglich war er gekommen, um zu sehen, wie er mehr Geld für seine Firma bekommen könnte, und nun lernte er *Falun Dafa*.

Während ich *Falun Dafa* und die Übungen lernte und mich bemühte, ein besserer Mensch zu sein und ein glückliches Leben zu führen, begann am 20. Juli 1999 das Regime von Jiang Zemin, *Falun Dafa* zu unterdrücken. Viele Praktizierende dachten, dass die Führer des Landes nicht wüssten, wie

großartig unser Meister und *Falun Dafa* sind und dass *Falun Dafa*-Praktizierende gute Menschen sind. Ich ging mehrere Male nach Peking, um der Regierung über das nationale Petitionsbüro von den Vorteilen für Körper und Geist zu erzählen, die durch das Üben von *Falun Dafa* erzielt würden. Ich wollte die Machthabenden auffordern, die Bücher von *Falun Dafa* persönlich zu lesen, um *Falun Dafa* und die Praktizierenden wirklich verstehen zu können. Die Regierung sollte den Menschen die Möglichkeit geben, zu üben und sich selbst zu verbessern sowie das Recht auf Gesundheit zugestehen. Ich wurde geschlagen und mehrere Male ohne rechtliche Grundlage verhaftet, weil ich mein grundlegendes Recht zu protestieren wahrgenommen hatte. Menschen werden unterdrückt, weil sie die Wahrheit über *Falun Dafa* aussprechen.

Ich rufe alle Menschen dazu auf, dabei zu helfen, diese brutale Verfolgung von unschuldigen und guten Menschen zu beenden, so dass jeder die Chance erhält, *Falun Dafa* zu praktizieren und sein Leben zu verbessern, so wie ich es getan habe.

Leberkrebs im Endstadium verschwindet

Von einem *Falun Gong*-Praktizierenden aus dem Festland China

In diesem Jahr bin ich 37 Jahre alt. Ich bin ein sehr glücklicher Mensch, weil ich mit dem Praktizieren von *Falun Gong* begann, als ich an einer unheilbaren Krankheit litt. Diese Krankheit, die nicht geheilt werden konnte und für die ich einige Tausend Yuan¹⁵ ausgegeben hatte, verschwand, nachdem ich nur einige Monate lang *Falun Gong* praktiziert hatte.

Da ich so sehr von *Falun Gong* profitiert habe, bin ich sehr traurig darüber, dass eine so gute Meditationspraxis von Jiang Zemins Anhängern in China verleumdet und verfolgt wird. Hier möchte ich meine wahren Erlebnisse in Bezug auf *Falun Gong* mit euch teilen, sodass diejenigen, die von Jangs Propaganda getäuscht wurden, sich eine richtige Meinung darüber bilden können.

Im März 2000 infizierte ich mich mit Hepatitis. Laut der Diagnose im Krankenhaus hieß es, dass die Krankheit sehr schwerwiegend sei. Die Ärzte stellten mir einen pensionierten chinesischen Mediziner vor, der mir versicherte, dass er die Krankheit heilen könne. Er behandelte mich fünf Monate lang und ich gab mehr als 20.000 Yuan für die medizinische Behandlung aus, blieb jedoch weiter krank. Meine Familie war sehr besorgt um mich; sie sahen sich überall nach einer besseren Behandlungsmethode um. Später lernte ich einen anderen älteren Arzt kennen, der bereits pensioniert war. Bei ihm war ich vier Monate lang in Behandlung. Die medizinischen Kosten beliefen sich auf mehr als 30.000 Yuan, dennoch wurde ich nicht gesund und meine Familie verlor die Hoffnung. Alle meine Verwandten und Freunde suchten nach speziellen Behandlungsmethoden, um den Krankheitsverlauf zu stoppen, und meine Familie gab weitere 10.000 Yuan aus. Als ich jedoch nach einem Jahr ins Krankenhaus ging, um

¹⁵

Yuan: chinesische Währung; ein Stadtarbeiter in China verdient im Durchschnitt etwa 500 Yuan im Monat

mich dort untersuchen zu lassen, war ich weiterhin krank. Zu dieser Zeit hatten wir kein Geld mehr, das wir hätten ausgeben können, also konnte ich keine Medikamente mehr einnehmen.

Im Mai 2002 erlitt ich einen Rückfall meiner Lebererkrankung. Ein Freund empfahl mir einen neuen Arzt. Mit einem Funken Hoffnung besuchte ich den Arzt und er sagte mir, er sei sehr zuversichtlich, was meine Genesung betreffe. Er meinte: „Ich habe schon viele Patienten wie Sie geheilt. Zuerst müssen Sie 20.000 Yuan bezahlen und Medikamente kaufen, die Sie dann mit meinen Kräutern kombinieren, um ein besseres Ergebnis zu erzielen. Wenn Sie von der Krankheit geheilt sind, werde ich einen Reporter vom Fernsehen hierher bitten. Dann helfen Sie mir bitte, mein medizinisches Können bekannt zu machen.“ Ich war mit seiner Forderung einverstanden und ließ ihn zuversichtlich meine Krankheit behandeln. Als ich jedoch fünf Monate später untersucht wurde, stellte sich heraus, dass sich meine Lebererkrankung zu Leberkrebs entwickelt hatte.

Ich hatte also mehr als 100.000 Yuan für Behandlungen ausgegeben und hätte niemals gedacht, dass sich die Dinge so entwickeln würden. Meine ganze Familie lebte unter der Last meiner Krankheit.

Zu der Zeit, als ich schon wirklich keine Hoffnung mehr hatte, stellte mir einer meiner Verwandten *Falun Gong* vor. Es war im Dezember 2002. Ich lernte die *Falun Gong*-Übungen und meine Gesundheit verbesserte sich zusehends. Dank der Unterstützung und Ermutigung meiner Familie kultivierte ich mich sehr fleißig. Nach nur einigen Monaten des Praktizierens verschwand die Krankheit auf wundersame Weise. Während dieser Zeit gab ich kein Geld für Behandlungen aus. Ich bin so glücklich, dass ich *Falun Gong* praktiziere. Alle meine Nachbarn und Freunde sahen mich auf dem Feld arbeiten und fischen gehen, nachdem ich erst so kurze Zeit praktiziert hatte, und sie bewunderten die Kraft von *Falun Gong*.

Meine Freunde, ich bin voller Dankbarkeit gegenüber unserem Lehrer Li Hongzhi, dem Begründer von *Falun Gong*. Er war es, der mich vor dem Tod rettete. Ich wurde gesund und in meiner Familie kehrte wieder Freude ein. Eigentlich rettete *Falun Gong* meine ganze Familie. Ich möchte jedem

von meiner Erfahrung erzählen, sodass niemand von Jangs Lügen getäuscht werden kann. Eine einzige persönliche Erfahrung übertrifft Tausende seiner Lügen.

Ich möchte euch allen sagen, wie gut *Falun Dafa* ist, weil es die Menschen lehrt, nach **Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht** zu leben, und weil es die Lebensqualität in der Gesellschaft verbessert. Ich kann nicht verstehen, warum eine so gute Lehre verfolgt wird, anstatt sie allgemein zu fördern. Ich denke, das ist ganz und gar unfair und falsch.

Dem Tode nahe erholte sich mein Mann wieder von einer Strahlenvergiftung

Vor sieben Jahren war mein Mann lange Zeit ohne jegliche Schutzausrüstung intensiven radioaktiven Strahlen ausgesetzt. Erst später zeigten sich die Folgeschäden. Sein Körper wurde empfindungslos und schwach, sein Zahnfleisch blutete, seine Zähne fielen aus. Er verlor auch seine Haare und einige seiner inneren Organe funktionierten nicht mehr richtig, er hatte selbst beim Gehen Schwierigkeiten. Die Behandlung durch Fachleute und Spezialisten in verschiedenen Krankenhäusern kostete uns mehrere Zehntausend von Yuan. Dennoch verschlechterte sich sein Gesundheitszustand weiter. Die ganze Familie machte sich Sorgen, doch wir fanden einfach keine Lösung. Weil die finanzielle Lage der Fabrik sehr schlecht war, konnte sie seine medizinischen Unkosten auch nicht erstatten, so musste unser schon einfacher Lebensstil noch bescheidener werden.

Angesichts der zunehmenden gesundheitlichen Verschlechterung meines Mannes weinte ich oft, denn ich musste damit rechnen, dass er vielleicht sterben würde. Gerade als wir mit unserer Weisheit am Ende waren, brachte eine meiner Klassenkameradinnen das Buch „Zhuang Falun“ von Lehrer Li Hongzhi für meinen Mann mit und führte uns auf den Weg der Kultivierung von *Falun Dafa*. Mein Mann las das Buch „Zhuang Falun“ immer und immer wieder durch, er begann die Übungen zu praktizieren – und seine Gesundheit wurde immer besser und besser. Er gab auch einige seiner schlechten Gewohnheiten auf und sowohl sein Geist als auch sein Körper wurden gereinigt. Wirklich, es fand eine große Veränderung statt.

Während dieses Prozesses begann ich ebenfalls, *Falun Dafa* zu praktizieren und nach einer gewissen Zeit verschwanden die Tracheitis (Entzündung der Luftröhre), das Rheuma und einige andere Krankheiten, an denen ich schon viele Jahre lang gelitten hatte. Ein gesundes und glückliches Leben kehrte wieder in unsere Familie zurück.

Neuern ernsthafte Krankheiten, einschließlich fortgeschrittenem rektalen Krebs und Leberzirrhose, sind vollkommen verschwunden

Von Wang Sheng, einem *Falun Dafa*-Praktizierenden aus Gongzhuling, Provinz
Jilin

Am 21. Mai 2002 verhaftete mich die Polizei und brachte mich in das Internierungslager der Stadt Gongzhuling, Provinz Jilin. Dort misshandelten mich die korrupten Beamten und ich wurde schwer krank. Erst nachdem ich abgemagert war und im Sterben lag, informierte das Internierungslager meine Familie. Die Polizei brachte mich - noch in Handschellen - zur Untersuchung in ein Krankenhaus. Der Befund ergab, dass ich an neun ernsthaften Krankheiten, einschließlich einem fortgeschrittenen rektalen Krebs, fortgeschrittener Leberzirrhose, Nierenrindennekrose, Diabetes und Cholezystitis (Gallenblasenentzündung) litt. Das örtliche Krankenhaus der Stadt Gongzhuling konnte mich nicht behandeln, deshalb wurde ich in ein Krankenhaus der Provinzhauptstadt verlegt. Dort sagten die Ärzte, dass meine Krankheiten nicht geheilt werden könnten und dass sich mein Zustand, so wie er damals war, nur noch eine Zeitlang aufrechterhalten ließe. Sie meinten zu meinem Sohn: „Es ist besser, Sie bereiten sich auf seinen Tod vor.“ Sogar in diesem Zustand verurteilte mich die Polizei noch zu drei Jahren Zwangsarbeitslager. Sie täuschten meine Familie, sodass meine Familie meinen Namen auf die Arbeitslagerliste und auf andere Papiere setzte. Hiermit bestätige ich, dass nichts, was meine Familienangehörigen in meinem Namen unterschrieben haben, Gültigkeit hat.

Alle meine Verwandten kamen ins Krankenhaus, als ob sie gespürt hätten, dass dies die letzte Chance war, mich zu sehen. Einige sagten: „Lass uns alles für das Begräbnis vorbereiten. Dir bleibt nur noch wenig Zeit.“ Ich erwiderte: „Ich bin ein *Falun Dafa*-Praktizierender, ich habe den Lehrer und

das Dafa. Macht euch um mich keine Sorgen, ich werde wieder in Ordnung kommen.“ In meinem Inneren fühlte ich mich ganz friedvoll und lächelte die ganze Zeit über. Von den Ärzten verlangte ich, aus dem Krankenhaus entlassen zu werden, aber sie hatten kein Verständnis dafür und wollten nicht einwilligen. Ich setzte mich über die Entlassungsformalitäten hinweg und ging dennoch einfach nach Hause. Bei der Einlieferung hatte man mich noch in das Krankenhaus getragen, aber nachdem ich zu Hause gut angekommen war, war es mir bereits nach ein paar Tagen möglich aufzustehen.

Anfangs konnte ich mich gerade mal fünf Minuten aufsetzen und in dieser kurzen Zeit *Falun Dafa*-Bücher lesen; ich las die Bücher nie im Liegen. Bald schaffte ich es, in einem Sessel zu sitzen und 10 oder 20 Minuten und schließlich eine Stunde lang zu lesen. Ich konnte zwar noch nicht fest auf meinen Füßen stehen, als ich wieder mit dem Praktizieren der *Falun Dafa*-Übungen begann, aber ich ließ nichts unversucht. Besonders, wenn ich die vierte Übung machen wollte, gelang es mir nicht, mich nach unten zu beugen. Wenn ich in der Hocke war, konnte ich nicht wieder aufstehen, dennoch probierte ich es weiter. Ich brauchte die Unterstützung von zwei Personen, die mir halfen, zur Toilette zu gehen. Einer hielt mich von vorne fest, während der andere meinen Rücken stützte, so dass ich den Stuhlgang erledigen konnte. Ich versuchte, mein Bestes zu geben, um meine Einstellung, „Ich bin ein Dafa-Praktizierender und nichts kann mich aufhalten“, aufrecht zu erhalten. *Falun Dafa* zeigte an mir seine Kraft. In nur zehn Tagen war ich in der Lage, mich wieder alleine zu versorgen. Ich konnte meine Decke falten, mein Gesicht waschen, essen und ohne Hilfe ins Badezimmer gehen. Meine Angehörigen und Nachbarn waren sehr erstaunt.

Einen Monat später wollte meine Frau, dass ich mich im Krankenhaus untersuchen ließ. Um sie zu beruhigen, tat ich ihr den Gefallen. Das Untersuchungsergebnis zeigte, dass ich immer noch an fortgeschrittener Leberzirrhose litt. Nachdem ich zu Hause war, tröstete ich meine Frau: „Mach dir keine Sorgen, das letzte Mal wurde ich noch ins Krankenhaus getragen, dieses Mal konnte ich schon alleine dort hingehen. Beweist das

nicht die Kraft des Dafa?“ Nach weiteren zwei Wochen hatte ich mich bereits vollständig erholt. Ich ging zurück in meine Heimatstadt. Als mich dort die Dorfbewohner sahen, trauten sie ihren Augen nicht - ein gesunder Mensch. Sie fanden alle, dass Dafa wundervoll ist. Ich erzählte ihnen, dass ich und andere Praktizierende ernsthaft verfolgt würden, gab ihnen einiges Informationsmaterial und VCDs. Ich ging von einem Dorf zum anderen und erzählte meine wundervolle Geschichte, wann immer ich jemanden traf, egal ob es ein Viehzüchter, ein Schafhirt, ein Passant oder ein Bauer war. Viele Menschen, die mich zuerst nicht verstanden, begriffen dann aber, dass *Falun Dafa* gut ist. Einige kamen zu mir, um die Wahrheit über *Falun Dafa* zu erfahren; andere fragten nach Büchern und manche sagten, dass auch sie zukünftig *Falun Dafa* praktizieren wollten.

Vier Monate später ging ich wieder ins Krankenhaus, um die Ärzte und Krankenschwestern über die wahren Umstände der Verfolgung von *Falun Dafa* aufzuklären. Der Arzt, der mit meinem Fall betraut war, war erstaunt, mich zu sehen. Er drückte seinen Zweifel über meine Genesung aus und dachte, dass er meine Krankheit falsch diagnostiziert hätte. Ich sagte: „Es kann doch nicht möglich sein, dass Sie alle diese Krankheiten falsch diagnostiziert haben? Nein, Sie haben sich nicht getäuscht. Ich wurde durch das Praktizieren von *Falun Dafa* wieder gesund.“ Sie fanden das sehr rätselhaft und so klärte ich sie über die Hintergründe auf. „Was Ihnen auch immer über *Falun Dafa* im Fernsehen gesagt wurde, es sind alles Lügen. Die Selbstverbrennung auf dem Platz des Himmlischen Friedens ist auch eine Lüge. Sie wurde inszeniert, um *Falun Dafa* schlecht zu machen, damit die Menschen *Falun Dafa* hassen.“ Ich erzählte ihnen auch: „*Falun Dafa* trägt viel zur Gesundheit der Menschen bei. Wer auch immer *Falun Dafa* praktiziert, profitiert davon. Glaubt diese Lügen nicht. Erinnert euch daran, dass *Falun Dafa* gut ist. **Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht** sind gut.“ Als ich ging, begleitete mich der Arzt bis zur Treppe.

Eine zwanzig Jahre andauernde schwerwiegende Verkrümmung der Wirbelsäule richtet sich in nur drei Tagen auf

Letztes Jahr veröffentlichte eine von den *Falun Gong*-Praktizierenden betriebene Webseite einen Artikel mit dem Titel: „Warum ein Polizist sagte: „Alle *Falun Gong*-Praktizierende sind weise Menschen.““ Der Artikel handelte davon, dass ein Polizist Zeuge wurde, wie sich die über 20 Jahre andauernde Wirbelsäulenverkrümmung (Kyphose) einer älteren Frau wieder aufrichtete, nachdem sie drei Monate lang *Falun Gong* praktiziert hatte. Nach einer langen und schwierigen Suche fand ich diese Frau schließlich. Das Folgende ist die Geschichte, die sie mir erzählte:

Ich las den Artikel, der über mich im Internet veröffentlicht wurde. Was der Polizist sagte, entsprach weitgehend der Wahrheit, war aber nicht ganz korrekt. Nach dem Praktizieren von *Falun Gong* war meine Krankheit in nur drei Tagen geheilt, nicht in drei Monaten. Wirklich, in nur drei Tagen wurde meine über zwanzig Jahre lang gekrümmte Wirbelsäule gerade! *Falun Gong* ist so wundervoll. Ich bin ein lebendes Beispiel dafür.

Mein Name ist Wu Weiyu. Ich wohne im Dorf Yishan in der Stadt Liuzhou. Seit meinem fünfzigsten Lebensjahr konnte ich meinen Rücken nicht gerade halten. In den letzten 20 Jahren quälten mich tagtäglich Rückenschmerzen. Mein Körper war fast im rechten Winkel gebeugt. Ich suchte überall nach einer Behandlung, nahm viel Medizin ein und gab eine Menge Geld aus. Mein Sohn war sehr nett zu mir. Wann immer er von einem guten chinesischen Arzt hörte, brachte er mich zur Behandlung dort hin. Er war auch bereit, zehntausend Yuan für die Heilung meiner Krankheit auszugeben. Zu dieser Zeit waren zehntausend Yuan nicht gerade wenig.

Eines Tages berichtete mir meine Nachbarin, Frau Li, über eine Person, deren über zehn Jahre andauernde Wirbelsäulenverkrümmung sich begradigt

hatte, nachdem sie nur ein Jahr lang *Falun Gong* praktiziert hatte. Sie fragte mich, ob ich daran glauben würde. Ich antwortete sofort: „Ich glaube es, ich glaube es. Bitte bring es mir bei, ich werde auch dafür bezahlen.“ Frau Li erwiderte: „Wir Praktizierende lehren *Falun Gong* freiwillig, wir nehmen dafür kein Entgelt.“ Danach gab sie mir einiges Informationsmaterial von den anderen *Falun Gong*-Praktizierenden.

Dann reichte sie mir eine Kopie des Buches „Zhuan Falun“ (das Hauptwerk von *Falun Gong*). Sie bat mich, das Buch sorgfältig zu lesen und brachte mir die Übungen bei.

Nachdem ich das „Zhuan Falun“ gelesen hatte, verstand ich viele Prinzipien. Viele Fragen, die ich nie verstanden hatte, wurden mir klar. Der dritte Tag meines Praktizierens von *Falun Gong* war der unvergesslichste Tag meines Lebens. Es war der 25. Dezember 1998. An diesem Tag stand ich sehr früh auf. Obwohl ich erst zwei Übungen gelernt hatte und noch nicht einmal mit gekreuzten Beinen sitzen konnte, ging ich um 04:30 Uhr in den Park. Auf dem Weg zum Park fühlte ich mich anders als vorher, mein Körper fühlte sich leicht an und meine Bauchmuskeln waren nicht so angespannt wie sonst. Am Übungsplatz befanden sich über zehn Personen. Wir standen im Kreis und hörten auf die Übungsmusik. Bei der zweiten Übung, „Gebotsrad Pfahlstellung“, machte meine Wirbelsäule plötzlich ein Geräusch: knacks, knacks, knacks. Es war zu dieser Zeit ganz still. Jeder der Anwesenden hörte das Knacken meiner Wirbelsäule. Ich fühlte, wie sich mein Körper langsam aufrichtete, und schon einen Moment später konnte ich die Köpfe der Praktizierenden erblicken. Zuvor hatte ich nur die Füße der anderen Menschen sehen können. Zwanzig Jahre lang hatte ich die schwere Last meiner Krankheit ertragen; oftmals konnte ich nicht verstehen, warum ich überhaupt lebte. Es ist unser Lehrer, der mir einen gesunden Körper gab. Wie ich mich damals fühlte, lässt sich nicht beschreiben. Meine Dankbarkeit unserem Lehrer gegenüber kann ich nicht mit tausend Worten ausdrücken.

Nachdem wir unsere Übungen beendet hatten, öffneten meine Mitpraktizierenden ihre Augen und fragten mich, was das für ein Geräusch

gewesen sei. Als sie mich aufrecht stehen sahen, waren sie geschockt. „Oh, Frau Wu, so groß sind Sie?“ Jeder auf dem Platz vergoss Freudentränen, machte die Heshi-Handgeste (Heshi - ein Zeichen des Respekts) und dankte unserem Lehrer für seine **Barmherzigkeit**.

Der 20. Juli 1999 war ungefähr sechs Monate später. An diesem Tag begann die Verfolgung der *Falun Gong*-Praktizierenden. Der städtische Parteiausschuss der Stadt Liuzhou, die Stadtverwaltung, das Polizeibüro und die Polizeistationen aller Bezirke und der Umgebung waren wie verwandelt. Sie verhafteten *Falun Gong*-Praktizierende, durchsuchten unsere Heime, bedrohten uns und versuchten uns zu zwingen, *Falun Gong* aufzugeben. Polizisten brachten Stift und Papier mit und forderten von mir, ein Garantieschreiben aufzusetzen (um *Falun Gong* aufzugeben). Ich schrieb: „Mein Lehrer ist der gutherzigste Mensch auf der Welt. Seine Gunst mir gegenüber ist größer als ein Berg. Ich garantiere, dass ich meinem Lehrer mein ganzes Leben lang und für immer folgen werde.“

Ich erzählte jedem Polizisten meine Geschichte und versammelte alle meine Nachbarn und Mitarbeiter als meine Zeugen um mich. Jeder bestätigte, dass der Rücken von Wu Weiyu über 20 Jahre lang gekrümmt gewesen war. Es entsprach der Wahrheit, dass er ungefähr ein halbes Jahr zuvor geheilt wurde.

Am 28. Juli 1999 kamen zwei Journalisten, die für eine Kolumne einer von der Polizeibehörde der Stadt Liuzhou betriebenen Zeitschrift schrieben, und zwei Polizisten mit einer TV-Kamera in mein Haus. Sie forderten von mir, eine Aussage vorzulesen, die sie bereits aufgesetzt hatten. Darin stand, dass ich durch die Einnahme von Medizin geheilt worden wäre. Statt dessen erklärte ich direkt in die Kamera hinein: „Über zwanzig Jahre lang litt ich unter der Wirbelsäulenverkrümmung; ich hatte ein sehr schwieriges Leben. Hat sich die Partei jemals darum gekümmert? Nun heilte mein Lehrer meine Krankheit und verlangte nichts als Gegenleistung. Jetzt erwartet ihr von mir, dass ich meinen Lehrer betrüge und gegen den Himmel und mein eigenes Gewissen handele? Das werde ich nicht tun!“

Ein Polizist drohte mir, mich in ein Zwangsarbeitslager zu schicken, sollte ich nicht kooperieren. Ich sagte: „Töte mich mit einem Messer oder einer Kugel, wenn du es wagst.“ So konnten sie das Video nicht für ihre Zwecke benutzen. Im Laufe der Zeit geriet dieser Vorfall in Vergessenheit.

In den letzten fünf Jahren habe ich beständig das Fa¹⁶ gelernt und die Übungen praktiziert. Ich musste keine Medizin mehr einnehmen und mein Körper wurde immer gesünder. Meine persönliche Erfahrung beweist, dass das Praktizieren von *Falun Gong* heilen kann. Ich werde die Kultivierung niemals aufgeben!“

¹⁶

Fa: Gesetz und Prinzipien, die Lehren von *Falun Dafa*

Lymphknotenkrebs einer Schullehrerin verschwindet

Ich bin eine 58-jährige Lehrerin in einer Mittelschule in der Stadt Jinzhou, Provinz Liaoning. Im Jahre 1997 bekam ich wegen eines Tumors Schmerzen im Unterarm. Schließlich brachte mich mein Ehemann in ein Krankenhaus, wo mir der Tumor operativ entfernt wurde. Es stellte sich heraus, dass es Lymphknotenkrebs war. Damals war ich mir der Gefährlichkeit dieser Krankheit nicht bewusst und so konnte ich nicht verstehen, warum meine Kollegen in der Schule jedes Mal, wenn sie mich sahen, miteinander tuschelten. Eines Tages lief ich hinter einem Ehepaar aus meiner Nachbarschaft her. Ohne zu bemerken, dass ich hinter ihnen war, unterhielten sie sich: „Mir kam zu Ohren, dass XX Lymphknotenkrebs hat. Wie ich weiß, sterben solche Patienten sehr schnell.“ Erschüttert blieb ich eine Weile wie angewurzelt stehen, dann ging ich mit schweren Schritten nach Hause. Weil ich sehr blass aussah, begriff mein Mann sofort, dass ich Bescheid wusste. Als er mich fragte, was passiert sei, fing ich an zu weinen und beschwerte mich über die Ungerechtigkeit Gottes. Meine Familie beruhigte mich und ich erkannte, dass Weinen mein Leben nicht retten konnte. Still schrieb ich mein Testament und bereitete mich auf den Tod vor. Tief verzweifelt wartete ich auf den Tod – dies war der Moment, in dem mir meine Mutter *Falun Dafa* vorstellte und mir über ihre Erfahrungen mit der Praxis erzählte.

Meine Mutter war in einem Dorf geboren worden. Sie selbst hatte elf Kinder und war deshalb sehr dünn und körperlich ausgemergelt. Nach den vielen Geburten litt sie unter vielen Krankheiten und lebte ein Leben in Armut, weshalb sie sich keinen Arzt leisten konnte. Im Jahre 1996 begannen sie und die meisten ihrer Familienangehörigen, *Falun Dafa* zu praktizieren. Im Alter von 88 Jahren führt meine Mutter nun ein besseres Leben als je zuvor. Von der Saat bis zur Ernte kann sie wie die jungen Leute sämtliche Arbeiten auf dem Bauernhof verrichten. Einige Leute scherzen sogar über sie und sagen, dass sie ein tausend Jahre alter eiserner Baum sei, der jetzt zur Blüte gekommen sei. Unter ihrem Einfluss haben viele Leute in ihrem

Dorf angefangen, *Falun Dafa* zu praktizieren. Ich wusste, dass dieses Wunder auf ihre *Falun Dafa*-Praxis zurückzuführen war. Mutter erzählte mir, dass sie schon längst gestorben wäre, wenn sie nicht *Falun Dafa* praktizieren würde, und dass kein menschliches Bestreben, sondern nur die Kultivierung gemäß dem großen Gebot von **Wahrhaftigkeit-Barmherzigkeit-Nachsicht** das Schicksal des Einzelnen ändern könne.

Dann nahm mich meine Mutter mit in ihre Wohnung, um mir die Übungen von *Falun Dafa* beizubringen. So kam es, dass ich mich Ende 1997 auf den Weg der Kultivierung begab. Kurz nach Beginn des Praktizierens begann ein Reinigungsprozess meines Körpers. Dann verschwanden allmählich die schlechten Symptome nacheinander. Nach einem Jahr ging ich ins Krankenhaus, um mich einer körperlichen Untersuchung zu unterziehen. Dort wurde festgestellt, dass mein Krebs völlig verschwunden war! Meine Familie freute sich sehr für mich.

In den vergangenen sechs Jahren habe ich mich an die Anforderungen des *Falun Dafa* gehalten, um meinen Charakter zu veredeln. Ich habe niemals unangebrachte Geldgeschenke von meinen Schülern angenommen, habe fleißig gearbeitet und wurde wegen meines hingebungsvollen Unterrichtes mit der Ehre des „Besonderen Lehrers“ ausgezeichnet. Mir ist bewusst, dass ich wegen des Praktizierens von *Falun Dafa* zu dieser Ehre gekommen bin. Dies ist die Manifestation der Erhöhung meines Charakters und der Kraft von *Falun Dafa*.

Von stagnierender Gesundheit zu strotzender Vitalität

Mein Name ist Ye Shuzhen und ich bin Fakultätsmitarbeiterin an der National Taiwan Universität. Als Gelehrte basiert mein fester Glaube an *Falun Dafa* auf der Verstandesebene. Dank der Kraft von *Falun Dafa* habe ich in den vergangenen Jahren des Praktizierens beträchtliche Verbesserungen an Körper und Geist durchlebt.

Erhöhung des Herzens und des Geistes

Nach Beginn des Praktizierens von *Falun Dafa* veränderte sich meine Haltung gegenüber der Arbeit. In der Vergangenheit fürchtete ich mich immer vor Aufgaben, die zwischenmenschliche Konflikte herbeiführen konnten. Wenn die Abteilung mir die Verantwortung für eine bestimmte Aufgabe übertragen wollte, versuchte ich, mich so gut es ging davor zu drücken. Nachdem ich begonnen hatte, Dafa zu praktizieren, lernte ich allmählich, dem natürlichen Lauf zu folgen, während ich alles mit einem barmherzigen Herzen behandle. Diese Veränderungen meines Verhaltens basieren auf meinem Verständnis über die Anforderungen des Dafa, dass ein Praktizierender als erstes die Arbeit in der normalen Gesellschaft gut machen soll. Wenn man Dafa praktiziert, ist man in der Lage, eigene Wünsche zurückzustellen und mehr zu ertragen, und so wird das Herz friedvoll. Dies mag passiv und schwach erscheinen, aber wenn wir ein friedvolles Herz bewahren können, sehen wir häufig, dass die zwischenmenschlichen Beziehungen harmonischer werden und Probleme zufrieden stellend gelöst werden. Wenn man versucht, beim Umgang mit anderen die Oberhand zu behalten, dann spitzen sich die Konflikte zu und unser Leben ist voller Zwietracht und Streit. Die Ruhe und Nachsicht, die in mir entstanden sind, sowie die Gutherzigkeit, die ich anderen gegenüber habe, haben sich nach und nach in meinem Herzen verwurzelt und dadurch haben sich die Beziehungen zu anderen verbessert. Auch mein Familienleben ist harmonischer geworden.

Wenn mich mein Ehemann in der Vergangenheit kritisierte, fand ich ihn häufig ungerecht. Dann stritt und argumentierte ich mit ihm, was immer in einen Streit mündete. Nachdem ich begonnen habe, *Falun Dafa* zu praktizieren, hat sich die Art und Weise, wie wir mit Dingen umgehen, vollkommen zum Besseren gewandelt. Welchen Konflikten wir auch immer begegnen, ob große oder kleine, wir streiten uns nicht mehr. Die Kultivierung von Dafa hat meiner Familie ein harmonisches Leben gebracht. Unser Lehrer lehrt uns Praktizierende, immer zuerst an die anderen zu denken, einschließlich unserer eigenen Familienangehörigen. Alte Konflikte lösen sich in nichts auf, wenn sie mit Barmherzigkeit behandelt werden. Die Kultivierung mit den Grundsätzen von **Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht** hat meinen Geist befreit und mein Leben ist dadurch sehr angenehm, sorglos und friedvoll geworden.

Alle meine unterschiedlichen Krankheiten verschwanden

Falun Dafa ist eine Kultivierungsmethode und gleicht nicht einer normalen Qigong-Praxis, bei der es lediglich um Krankheitsbeseitigung geht. Wenn die Praktizierenden ihren Eigensinn, ihre Krankheiten behandeln zu lassen, loslassen können und sich stattdessen auf die Erhöhung ihres Charakters konzentrieren, wird der Körper erstaunliche Verbesserungen erfahren. Die wundersame Heilkraft des Dafa hat sich auch in meinem Körper manifestiert. Vor dem Praktizieren von *Falun Dafa* litt ich unter verschiedenen Krankheiten, zu denen Kopfschmerzen, Magenschmerzen, Schlafstörungen, Urin-Inkontinenz, Rückenschmerzen, fibröse Verwachsungen, Diabetes und andere Beschwerden gehörten. Durch das Praktizieren verschwanden alle diese Krankheiten.

Von diesen Krankheiten störten mich die Kopfschmerzen, die Verwachsungen und der Diabetes am meisten. Die Kopfschmerzen begannen im Teenageralter und ich litt zwanzig bis dreißig Jahre lang darunter. Mit zunehmender Zeit wurden die Symptome immer schlimmer. Vor mehr als zehn Jahren traten die Kopfschmerzen alle zwei bis drei Wochen einmal auf und dauerten jedes Mal mehrere Tage an. An solchen Tagen musste ich alle fünf bis sechs Stunden Schmerzmittel einnehmen. Aber die Schmerzmittel verlieren an Wirkung, wenn man sie über lange Zeit

hinweg einnimmt, so konsumierte ich über die Jahre hinweg mehrere Sorten von Schmerzmitteln. Außerdem konnte der Schmerz ganz plötzlich an jedem Ort und zu jeder Zeit auftreten, deshalb musste ich die Medizin jederzeit bei mir tragen.

Im Jahre 1988 wurde ich wegen eines gynäkologischen Problems operiert. Danach litt ich alle zwei bis drei Monate unter heftigen Schmerzen im Unterleib. Jedes Mal bekam ich wegen der stechenden Schmerzen einen Schweißausbruch. Um den Schmerz zu lindern, versuchte ich verschiedene Körperstellungen aus, aber es hatte keine Wirkung. Wenn der Schmerzanfall vorbei war, fühlte ich mich, als hätte ich mich am Rande des Todes befunden. Schließlich suchte ich einen Arzt auf und er erklärte mir, dass die Schmerzen von Verwachsungen herrührten, eine Folge der vorhergegangenen Operation. Der Arzt meinte, dass die Heilung sehr schwierig sei. Im Sommer 1989 wurde bei mir Diabetes diagnostiziert und seit September 1996 musste ich jeden Morgen und Abend Insulinspritzen bekommen.

Es gab einen Arzt für traditionelle chinesische Medizin, der sich sehr wegen meiner schlechten Gesundheit sorgte. Immer wieder empfahl er mir, einen ausgedehnten Erholungsurlaub zu machen und ermahnte mich, ich solle mich ausruhen. Ich befürchtete, dass ich vielleicht nicht erleben könnte, wie meine Tochter aufwächst und dass ich nicht lange genug leben würde, um sie bei der Wahl ihres Lebensweges anzuleiten.

Erst nachdem ich mit dem Praktizieren von *Falun Dafa* begonnen hatte, verbesserte sich mein Leben von Grund auf. Sämtliche Krankheiten verschwanden. Ich kann mich normal ernähren und alles essen, einschließlich Süßigkeiten. Ich brauche täglich nur noch fünf bis sechs Stunden Schlaf und bin voller Energie und Kraft. Mein Körper fühlt sich leicht und rein an. Kaltes Wetter macht mir nichts mehr aus. Selbst bei Temperaturen unter 10 ° Celsius genügt mir eine dünne Bluse und ich bekomme keine Erkältung. Früher fühlte ich mich oft eiskalt am Körper, insbesondere meine Hände und Füße waren steif vor Kälte, wenn ich abends zu Bett ging und im Winter rollte ich mich im Schlaf zusammen. Jetzt spüre ich einen warmen Strom durch meinen ganzen Körper fließen. In den letzten zwei Jahren brauchte ich im Winter nur leichte Bettdecken zum

Zudecken und keine Wolldecken mehr. Viele Menschen haben gesehen, dass meine Krankheiten verschwunden sind, nachdem ich mit dem Praktizieren von *Falun Dafa* begonnen habe. Sie freuen sich sehr für mich und gratulieren mir dafür, den gnadenlosen Teufelskreis dieser Krankheiten durchbrochen zu haben.

Falun Dafa hat mein Leben aus der Krise geführt und meine stagnierende Gesundheit in strotzende Vitalität umgewandelt. Früher habe ich oft gesagt, dass es ab dem Alter von 40 oder 50 Jahren abwärts gehe. Ich habe diesen Zustand auch selbst erlebt. Erst nachdem ich mit dem Praktizieren von *Falun Dafa* begonnen habe, endete der Abwärtstrend und der Kurs meines Lebens nahm eine neue Wendung. Ich werde definitiv weiter *Falun Dafa* praktizieren. *Falun Dafa* hat mich diese erheblichen Veränderungen in solch einer kurzen Zeit an Körper und Geist erfahren lassen.

Degenerative Knochenerkrankung und Brustkrebs werden inmitten der Brutalität der Verfolgung geheilt

Von einer Falun Dafa-Praktizierenden aus der Provinz Heilongjiang

Obwohl ich nicht sehr gebildet bin und es eine große Anstrengung für mich ist, meine Erfahrungen niederzuschreiben, möchte ich sie trotzdem mit Ihnen teilen. Ich litt an Osteonecrosis (Knochengewebserkrankung) im zweiten Stadium in beiden Hüften und war über ein Jahr lang gelähmt. Wie auch immer, nachdem ich nur drei oder vier Tage lang mit dem Praktizieren von *Falun Gong* begonnen hatte, warf ich meine Krücken weg und war wieder in der Lage zu laufen. Dieses Ereignis machte großen Eindruck auf die Leute in meinem Dorf, die wussten, dass ich seit meinem 27. Lebensjahr nicht mehr richtig laufen konnte. Als ich gerade begonnen hatte, die Übungen zu machen, mussten mich die Leute in einem Rollstuhl zum Übungsplatz fahren.

Im März 1999 begann ich mit 28 Jahren mit dem Praktizieren. Als die Verfolgung am 20. Juli 1999 begann, erklärte ich meinem Schwiegervater die wahre Natur von *Falun Gong* und er willigte ein, dass ich nach Peking ging, um für das Recht zum Praktizieren einzutreten. Zu dieser Zeit litt mein Schwiegervater an einer Blutgefäßentzündung, die eine Thrombose verursachte. Aufgrund der geringen Blutzirkulation infizierten sich seine Beine. Die Ärzte sagten, dass sie die Krankheit nicht durch eine Operation heilen könnten. Anfang 2000 brachte ich meine Krankenblätter von einigen angesehenen Kliniken, die bewiesen, dass ich Knochennekrose hatte, zum „Büro 610“ und zeigte ihnen den Nutzen, den man durch das Praktizieren von *Falun Gong* haben kann. Die Beamten vom „Büro 610“¹⁷ nahmen mich

17

Büro 610: Das „Büro 610“ ist ein staatliches Organ, das eigens für die systematische Verfolgung von Falun Gong geschaffen wurde. Es untersteht direkt dem Komitee für Politik und Recht des Zentralkomitees der KP Chinas und besitzt uneingeschränkte Vollmacht gegenüber allen Verwaltungsbehörden

mit zur Polizeiwache. Ein Polizist ging um mich herum und sagte: „Du konntest von einer Knochennekrose genesen?“ Ich erklärte ihm detailliert, wie meine Gesundheit sich nach dem Praktizieren von *Falun Gong* verbessert hatte. Der Polizist telefonierte mit einigen Leuten aus meinem Dorf, um meine Aussage zu überprüfen. Nachdem er eine Bestätigung erhalten hatte, ließ er mich gehen.

Gleich danach entschied ich mich, nach Peking zum Appellieren zu gehen. Mein Vater sagte: „Du solltest gehen, auch wenn kein anderer geht, weil *Falun Gong* dir dein Leben zurückgegeben hat und du dein Gewissen aufrecht erhalten musst.“ Er gab mir genug Geld für die Reise mit. In Peking wurde ich verhaftet. Die Polizei benutzte Elektroschock-Stöcke und schockte mich überall an meinem Körper. Ich wurde für über 60 Tage im örtlichen Untersuchungsgefängnis eingesperrt. Neun Tage lang trat ich in einen Hungerstreik. Mein Magen begann zu bluten, doch statt zur medizinischen Behandlung geschickt zu werden, wurde ich zwangsernährt.

Das nächste Mal, als ich zum Appell nach Peking ging, wurde ich für ein Jahr in ein Zwangsarbeitslager gesperrt.

Einmal musste mein Vater über 500 Yuan¹⁸ (ca. 50 EUR) bezahlen und konnte mich dann im Wanjia Zwangsarbeitslager besuchen. Bevor ihm erlaubt wurde, mich zu sehen, sollte er den Gründer von *Falun Gong* beschimpfen, aber er wollte nicht. Er musste die Wache mit weiteren 100 Yuan bestechen, um mich zu sehen, weil im Wanjia Zwangsarbeitslager keinerlei Familienbesuche erlaubt waren. Weil ich mich weigerte, meinen Glauben abzulegen, wurde ich ins Männergefängnis gesperrt und musste drei Tage lang auf einem Metallstuhl sitzen, ohne schlafen zu dürfen. Ich protestierte und trat erneut in einen Hungerstreik. Als mein Vater sah, wie unglaublich dünn ich war, fingen er, mein älterer Bruder und meine Schwester an zu weinen. Der Leiter des Arbeitslagers, Herr Shi (Vorname unbekannt), der Abteilungsleiter und einige Wachen forderten meine

und Justizorganen

18

Yuan: chinesische Währung. Ein Stadtarbeiter in China verdient im Durchschnitt etwa 500 Yuan im Monat

Familie auf, mich dazu zu überreden, meinen Glauben aufzugeben und das Praktizieren der Übungen zu beenden. Sie sagten zu meinem Vater: „Deine Tochter ist eine Lügnerin. Sie behauptet, dass ihre Knochennekrose nach drei bis vier Tagen Praktizieren von *Falun Gong* geheilt worden sei.“ Mein Vater antwortete ernst: „Die Heilung ihrer Knochennekrose in solch einer kurzen Zeit ist keine Lüge; es ist eine wohl bekannte Tatsache. Warum fragt ihr nicht die Leute in unserem Dorf? Jeder dort weiß, dass es passiert ist.“ Der Chef sagte dann, dass ich sehr hartnäckig wäre und bat meinen Vater, mich zu überreden, mich „umerziehen“ zu lassen. Ich sagte zu meinem Vater: „Umerziehen heißt hier, dass ich mich vom Lehrer und Dafa abwenden, lügen und Dafa kritisieren und außerdem das Praktizieren aufgeben soll.“ Sofort sagte mein Vater: „Nein. Ein Mensch soll aufrichtig und ehrenhaft sein. Man soll sein Gewissen niemals aufgeben, selbst wenn es einem das Leben kostet.“ Der Leiter und die anderen waren so wütend, dass sie die Tür zuschlugen und weggingen.

Mein Vater ist kein Praktizierender, aber meine Mutter. Mein Vater ermutigte meine Mutter: „Du musst es wirklich ernst meinen, wenn du praktizieren willst, selbst wenn man dir ein Messer an den Hals hält.“ Als nun die Polizei meine Mutter fragte, ob sie weiter praktizieren wolle oder nicht, antwortete sie: „Ja!“ Sie wurde verhaftet und mein Vater sollte 5.000 Yuan (ca. 500 EUR) Strafe bezahlen. Mein Vater sagte sofort: „Warum soll ich euch Geld geben? Welche Gesetze hat sie gebrochen? Hat sie nicht praktiziert, um gesund und ein guter Mensch zu werden? Ich sage euch, ich würde euch das Geld auch nicht geben, wenn ich es hätte. Wenn ihr so weiter macht, werde ich euch verklagen. Ich glaube, niemand in diesem Land befolgt hier die Gesetze.“ Die Polizisten waren geschockt und gingen mit einem schlechten Gewissen weg. Später wurde meine Mutter verhaftet. Zwei Wochen danach wurde sie freigelassen, weil mein Bruder 700 Yuan (ca. 70 EUR) an die Beamten bezahlte.

Im Juni 2000 packten mich fünf Gefangene aus Wanjian an meinen Haaren und schleiften mich über den Boden. Dann traten und schlugen sie mich und warfen mich in das Männergefängnis. Meine Füße bluteten vom Schleifen. Sie bestrafte mich neun Tage lang, indem sie mich für lange Zeit

in der Hocke oder auf einem Schemel still sitzen ließen. Die Wunden an meinen Füßen entzündeten sich aufgrund der mangelnden Durchblutung und begannen zu eitern. Ich konnte 20 Tage lang nicht richtig gehen. Kurz danach begann sich eine meiner Brüste zu entzünden und anzuschwellen. Nach zehn Tagen öffnete sich eine eiternde Wunde. Viel Eiter und dunkles Blut quollen aus der Wunde. Wahrscheinlich löste sich das gesamte Brustgewebe auf. Mein Körpergewicht war auf die Hälfte des Normalgewichts herabgesunken. Die Wachen im Arbeitslager sahen, dass ich sterben würde und weil sie nicht für meinen Tod verantwortlich sein wollten, schickten sie mich ins Harbin Frauen- und Kinderkrankenhaus. Das Arbeitslager rief meine Familie und das örtliche „Büro 610“ an, um mich in derselben Nacht abholen zu lassen. Der Arzt sagte zu ihnen, dass ich Brustkrebs hätte.

Ich fühlte mich ausgelaugt und mein Gesundheitszustand verschlechterte sich von Tag zu Tag. Das sterbende Ich lebte durch meine aufrichtigen Gedanken, weil ich tief im Inneren wusste, dass wenn ich diese aufgeben würde, ich niemals wieder hochkommen könnte. Manchmal wollte ich sterben, aber ich dachte dann sofort: „Nein!“ Eine Freundin kam mich besuchen und sagte: „Hast du nicht die Knochennekrose wegpraktiziert? Mach das doch mit dem Krebs genau so.“

Zwei Tage später kam eine Praktizierende aus der Umgebung und nahm mich mit nach draußen. Am ersten Tag gab sie mir ein Buch zum Lesen und fragte mich, ob ich die Übungen machen wollte. Ich dachte: „Wie kann ich in diesem Zustand die Übungen machen? Meine Brust ist entzündet und geschwollen und Eiter fließt aus der Wunde. Meine Arme sind mit Wunden übersät und ich habe überall die Krätze. Ich bin so schwach und kann nicht einmal ruhig stehen.“ Dann dachte ich: „Ich bin eine *Falun Gong*-Praktizierende, eine Kultivierende, wie kann ich keine Übungen machen? Nebenbei bemerkt – die Übungen tun mir nur gut.“ Dann sagte ich: „Ja.“ zu mir selbst. Für die erste Übung brauchte ich all meine Kraft, um mich zu strecken und nicht zu denken, dass ich krank war. Nach der vierten Übung passierte das Wunder erneut. Meine Brust war nicht mehr geschwollen und das sterbende Ich fühlte sich großartig und energiegeladen.

Wie der Lehrer im „Zhuan Falun“ sagt: „Wir sagen, Gutes oder Schlechtes entspringt einem einzigen Gedanken, der Unterschied in diesem einzigen Gedanken bringt auch unterschiedliche Folgen mit sich.“ (Li Hongzhi, „Zhuan Falun“, Lektion 4, „Die Xinxing erhöhen“). Der Ehemann der Praktizierenden, er ist kein Praktizierender, hatte mich die ganze Zeit beobachtet. Als er sah, dass ich mich innerhalb nur eines Tages so gewaltig veränderte, lachte er: „Das ist großartig. Es ist ein Wunder.“ Er sagte zu mir: „Um ehrlich zu sein, ich war besorgt, dass du hier sterben würdest, weil du jemanden brauchtest, der dich herbringt. Wenn ich das nicht mit meinen eigenen Augen gesehen hätte, würde ich es nicht glauben.“ Daraufhin begann er, das Fa zu lernen, die Übungen zu machen und regelmäßig aufrichtige Gedanken auszusenden. Mein Körper regenerierte sich von Tag zu Tag und nach knapp 20 Tagen war ich vollständig gesund.

Worte können nicht beschreiben, wie dankbar ich dem Lehrer bin. Gleichzeitig möchte ich den Praktizierenden danken, die sich um mich gekümmert haben. Ich beschloss, nach Hause zu gehen. Der zweite Tag nach meiner Heimkehr war der 66. Geburtstag meines Schwiegervaters. Viele Freunde und Verwandte sahen mich in neuen Kleidern, die mir die Praktizierenden gekauft hatten. Ich war gesund und hatte eine glänzende Haut. Sie waren alle erstaunt. Jeder redete über mich. Die meisten Leute hatten gedacht, dass ich gestorben wäre, weil sie 20 Tage lang nichts von mir gehört hatten. Mein Ehemann war sehr glücklich und mein Schwiegervater konnte nicht aufhören, zu lächeln und „*Falun Gong* ist wunderbar“ zu sagen. Mein Schwiegervater erzählte es meiner Schwiegermutter und sie sagte: „Ich glaube dir nicht. Ich muss es mit meinen eigenen Augen sehen.“ Sie kam nur, um sich davon zu überzeugen, dass meine Brust vollständig geheilt war, mit einer langen Narbe auf der linken Seite, die anzeigte, wo sich die Wunde befunden hatte. Die Leute im Dorf sagten alle: „Sogar wenn das Krankenhaus den Krebs geheilt hätte, hätten sie nicht ein solch großes Loch in 20 Tagen heilen können.“ Ich fragte meine Freundin, ob sie sich an ihren ersten Kommentar über mich erinnern könne. Sie hob ihren Daumen und sagte: „Ich glaube voll und ganz an *Falun Gong*. Es ist so gut, dass nicht nur ich es glaube, jeder im Dorf

glaubt es, weil wir den Beweis gesehen haben.“ Später kam die Stadtkommission in unser Dorf und versuchte, mich einer Gehirnwäsche zu unterziehen und sagte zu mir, ich solle auf *Falun Gong* verzichten. Der Bürgermeister sagte zu der Kommission: „Ihr habt zu uns gesagt, dass sie aufgrund des Brustkrebses sterben würde. Nun ist sie wieder gesund, weil sie praktiziert hat und ihr wollt sie nicht praktizieren lassen? Soll das heißen, dass ihr sie zu Hause sterben lassen wollt?“

Ende des Jahres kamen die Beamten der Polizeistation und des Ministeriums für öffentliche Sicherheit, die mich vom Krankenhaus nach Hause gebracht hatten und fragten mich: „Bist du vollständig gesund?“ Ich bejahte. „Bist du wirklich vollständig gesund?“ - „Sehen Sie nicht, dass ich hier stehe und es mir gut geht?“, fragte ich. Der Polizeibeamte sagte: „Vielleicht war es eine Fehldiagnose.“ Dann deutete er an, dass ich nicht zu Hause bleiben und am nächsten Tag zu meiner Mutter gehen sollte. Ich weigerte mich. Am nächsten Tag kam die Polizei, um mich zu verhaften. Ich sagte zu ihnen: „Ich lerne das Fa, weil ich gesund und ein guter Mensch sein möchte. Als ich im Sterben lag, verkaufte ich mein Haus und konnte nicht genug Geld aufbringen, um meinen Lebensunterhalt aufzubringen. Als ich aufgab, rettete mich *Falun Gong*. Ich wurde verhaftet, weil ich die Wahrheit über das Praktizieren erzählte, und wäre im Gefängnis beinahe gestorben. *Falun Gong* rettete mich ein weiteres Mal und ich kehrte zum Leben zurück. Nun kommt ihr wieder, um mich zu verletzen. Ihr behauptet, *Falun Gong* sei böse, schaut doch mal selber, wer hier böse ist. Wer hat mich gerettet und wer hat versucht, mich zu töten?“ Sie konnten nichts dazu sagen, sahen aber so aus, als ob sie es bedauern würden. Sie sagten zu mir: „Wir wollen das nicht tun. Eine höhere Stelle hat das angeordnet.“ Während sie mich ins Auto schleppten, hielt sich meine neunjährige Tochter am Bein eines Polizisten fest und schrie: „Lasst meine Mutter gehen!“ Nachdem sie mich in das Auto gebracht hatten, kniete sich meine Tochter neben das Auto hin, hielt sich an der Tür fest und schrie: „Onkel, bitte verhaftet mich auch, ich möchte bei meiner Mutter sein!“ Der Beamte sagte traurig: „Du bist zu jung, um mitzugehen; deine Mutter wird bald zurück sein.“ Sie versuchten wegzufahren, aber meine Tochter hielt sich an der Tür fest und schrie laut: „Mama, ich will meine Mama!“ Nach einigen Versuchen konnte

die Polizei immer noch nicht wegfahren. Die Leute aus dem Dorf weinten alle und die Polizei verließ das Dorf schließlich, während ihnen Verwünschungen nachgerufen wurden.

Ich wurde wieder ins Gefängnis gebracht. Unaufhörlich rezitierte ich das Fa des Lehrers in meinem Kopf und dachte: „Wenn ich schon mal hier bin, kann ich hier auch über die Tatsachen der Verfolgung aufklären.“ Ich hielt meine Gedanken und Handlungen aufrichtig. Die Regeln des Gefängnisses auswendig zu lernen, verweigerte ich und erlaubte dem Bösen nicht, Einfluss auf mich zu nehmen. Nach ein paar Tagen kamen die Wunden und die Krätze an meinen Armen und meiner Haut wieder zum Vorschein und meine Brust begann zu eitern. Ich erkannte, dass die Krankheitssymptome wieder auftraten, um von den Polizisten gesehen zu werden. Nach 20 Tagen ließen sie mich auf Kautionsfrei, um einen Arzt aufzusuchen. Die Polizei wollte mich verurteilen, aber ich befand mich außerhalb des Arbeitslagers. Sie wollten mich nicht nach Hause gehen lassen und mich in eine Polizeistation nahe der Wohnung meiner Mutter schicken. Die Polizisten dort weigerten sich aber, mich aufzunehmen. Niemand wollte etwas mit mir zu tun haben. Als ich zu Hause war, verschwanden meine Krankheitssymptome sofort wieder.

Ich verstehe nun die Ernsthaftigkeit des Dafa tiefgehend, erfülle beständig die Anforderungen des Fa des Lehrers und tue, was ich tun soll. Weil mein Geist und mein Körper sich auf so bedeutsame Weise nach Beginn des Praktizierens verändert haben, haben viele Menschen die Wahrheit über Falun Gong erfahren können.

Hautkrankung und andere chronische Krankheiten verschwanden innerhalb von zwei Monaten

Im Jahre 1995 bekam ich eine Hautkrankheit, unter der ich die nachfolgenden vier Jahre sehr litt. In Zeiten, wo es am schlimmsten war, schienen meine beiden Hände regelrecht zu verfaulen, und nichts, was ich auch einnahm, konnte ihren Zustand verbessern. Sieben oder acht Monate lang konnte ich keinen Haushalt führen. Selbst im kältesten Winter musste ich während der Nacht meine Hände auf der Bettdecke frieren lassen, weil das Jucken und die Schmerzen kaum zu ertragen waren, sobald ich die Hände unter die Decke steckte. Deshalb weinte ich oft und suchte sämtliche Ärzte und Krankenhäuser auf, die in unserer Stadt und in der Umgebung Hautkrankheiten behandelten.

Während dieser vier Jahre vergeudete ich ein Vermögen für chinesische und westliche Medizin. Während der gesamten Zeit ging es mir kein bisschen besser. Mehrmals vergiftete mich die Medizin, einmal verlor ich sogar das Bewusstsein.

Ich war glücklich, im Jahre 1998 *Falun Gong* kennen zu lernen und zu praktizieren. Seitdem habe ich viele grundlegende Veränderungen in meinem Leben erfahren. In der Nacht, in der ich [mit dem Praktizieren] begann, fühlte sich meine Haut nicht mehr schmerzhaft an. Ich schlief die ganze Nacht gut durch und ab diesem Zeitpunkt ging es mir Tag für Tag besser. Alle Hautprobleme meines Körpers und meiner Hände wurden innerhalb von zwei Monaten vollständig geheilt.

Bevor ich *Falun Gong* zu praktizieren begann, hatte ich auch schwere Gastritis (Magen-Darm-Erkrankung), chronische Gallenblasenentzündung, Schmerzen in den Beinen, Hexenschuss und eine Augenkrankheit. All diese Krankheiten verschwanden ebenfalls. Mein Mann, der Zeuge meiner

wunderbaren Veränderung war, begann ebenfalls, *Falun Gong* zu praktizieren. Wir praktizieren *Falun Gong* nun mehr als vier Jahre und mussten in dieser Zeit nicht einen Cent für Heilbehandlungskosten ausgeben. Wir sind sehr gesund und die Arbeit ermüdet uns nicht.

Es war *Falun Gong*, das mir geholfen hat. Meine persönliche Erfahrung festigte noch mehr meine Entschlossenheit zu praktizieren. Die Propaganda bezüglich *Falun Gong*, die von Jiang Zemin und seinen Gefolgsleuten verbreitet werden, kann nicht den Glanz der Wahrheit verhindern.

Ein pensionierter Bürger: „Es ist wundervoll, frei von Schmerz und Krankheit zu sein.“

Mein Name ist Zheng Shijie. Ich bin 74 Jahre alt und wohne in Taiwan. Aufgrund meines Alters litt ich am ganzen Körper an zahlreichen Krankheiten, bevor ich begann, *Falun Gong* zu praktizieren. Nachdem ich im Jahr 1977 das Militär verlassen hatte, bekam ich die Gicht. 1998 musste ich nach einem Herzanfall im allgemeinen Veteranenkrankenhaus in Taichung operiert werden. Im Jahr 1999 schwellen aufgrund einer Arthritis meine beiden Knie an und das Gehen wurde für mich sehr schmerzhaft. Dann wurde ich zwei Mal in das allgemeine Krankenhaus in Taichung eingewiesen und musste dort insgesamt 25 Tage verbringen. Da ich sehr viele verschiedene Medikamente gegen die besagten Krankheiten einnehmen musste, verschlechterte sich meine Leberfunktion sehr schnell. Außerdem litt ich an Verstopfung und Schlaflosigkeit. Diese Leiden verursachten eine Menge Probleme und mein Leben war unbeschreiblich elend.

Eines Tages fand ich in meinem Briefkasten ein Flugblatt über *Falun Gong*. Nachdem ich es aufmerksam gelesen hatte, war ich so froh, dass ich diese wunderbare Kultivierungspraxis kennen lernen durfte. Ich kontaktierte sofort einen ortsansässigen Praktizierenden, der andere beim Lernen der Übungen unterstützte und fing am 15. November 2000 an, die Übungen zu praktizieren und die Vorträge zu lernen.

Nachdem ich an einem Neun-Tage-Seminar teilgenommen hatte, spürte ich deutliche Veränderungen an meinem Körper. Heute bin ich in der Lage, sicher zu laufen und die Stufen mit Leichtigkeit rauf und runter zu gehen. Nachdem ich sechs Monate lang praktiziert hatte, verschwand die Gicht, die mich jahrelang gequält hatte, spurlos. Früher musste ich eine strenge Diät einhalten, aber jetzt kann ich essen, was immer ich will.

Schließlich wurden die Krankheiten vollständig beseitigt und ich erfuhr, wie es ist, vollkommen frei von Schmerzen und Krankheiten zu sein. Nicht nur meine Gesundheit hat sich verbessert, mein Geist hat sich auch erhöht. Ich bin jetzt glücklicher und so optimistisch, wie niemals zuvor. Das alles verdanke ich dem Praktizieren von *Falun Gong*!

Ich habe mein Bestes versucht, meine Erfahrungen aufs Papier zu bringen. Ich hoffe wirklich, dass noch mehr Menschen den Weg der Kultivierung einschlagen und selbst die Großartigkeit von *Falun Gong* kennen lernen.

Die wundersame Heilung einer Frau

Von Liu Yong Wu

Mein Name ist Liu Yong Wu. Ich bin 47 Jahre alt und lebe in Toronto, Kanada. In den letzten Jahrzehnten machte meine Krankheit den schwierigsten Teil meines Lebens aus. Ich war sehr schwach und litt an verschiedenen Krankheiten wie Schlaflosigkeit, Arthritis, Osteoporose am Halswirbel, Geschwüre an meinen Schultern, gynäkologischen Beschwerden, ein Überbein an meinem Fuß sowie Muskelatrophie. Nachdem ich 1981 mein erstes Kind geboren hatte, kam chronischer Durchfall hinzu. Beinahe vier Jahre lang nahm ich chinesische Kräutermedizin ein.

1996 hatte ich aufgrund eines Gebärmuttertumors, der operiert werden sollte, eine schwere Gehirnblutung. Ich hatte schlimme Schmerzen an der Operationsnarbe, konnte überhaupt nicht schlafen und hatte keinen Appetit. Mit jedem Tag wurde ich schwächer und wusste nicht genau, warum.

Die Ärzte der westlichen Medizin konnten nicht herausfinden, was mit mir los war. Chinesische Ärzte sagten, dass ich zu schwach sei, sodass mein Körper nicht genügend Nahrung verdauen könne. Ich brach zusammen. Ich war so dünn, bei 151 cm Körpergröße wog ich weniger als 70 Pfund. Obwohl es schon April war, trug ich immer noch einen schweren Mantel. Selbst wenn ich mich im Bett mit einer dicken Bettdecke zudeckte, war mir eiskalt. Ich erkannte die Bedeutung einer alten chinesischen Redensart: „Die Krankheit hat die lebenswichtigen Organe angegriffen und befindet sich jenseits der Heilung.“

1995 musste mein Ehemann nach Peking zurückkehren; er lebte dort und ließ mich und meine beiden Töchter in Kanada zurück. Meine ältere Tochter hatte erst kurz zuvor mit der Hochschule angefangen und die Jüngere war gerade vier Jahre alt. Ich war ans Bett gefesselt und konnte nicht einmal kochen, so hatten die Kinder manchmal nichts Warmes zu

essen. Meine ältere Tochter musste sich für längere Zeit von der Schule freinehmen, um sich um mich kümmern zu können. Die armen Kinder weinten jeden Tag. Mein Mann machte sich große Sorgen, aber er konnte mir nicht helfen, weil er seine Arbeit in China nicht aufgeben konnte. Ich verlor alle Hoffnung.

Eines Tages lieh mir mein Nachbar ein Buch mit dem Titel „Zhuan Falun“ und sagte, dass es sehr gut sei. Ich las das Buch und fühlte, dass es wirklich sehr gut war, da der Autor sehr korrekt argumentierte. Aber zu dieser Zeit konnte ich die wahre Bedeutung des Buches nicht erfassen. Also gab ich es dem Nachbarn zurück und sagte: „Es ist ein gutes Buch, aber darin steht, dass es nicht dazu da ist, um Krankheiten zu heilen, und ich muss immer noch meine Krankheit behandeln lassen, also kann ich es nicht nutzen.“ Immer wenn ich heute an diese Entscheidung denke, bedauere ich es sehr, weil ich zwei weitere Jahre verschwendete, bevor ich das Buch wieder in die Hand nahm.

Jedes Mal, wenn ich ins Krankenhaus ging, nahmen sie mir fünf Ampullen Blut für weitere Untersuchungen ab. Ich hatte nicht viel Blut übrig, also ging ich nicht mehr ins Krankenhaus. Da ich nicht in Kanada sterben wollte, entschloss ich mich, nach Peking zurückzugehen. Einer meiner Freunde ist Arzt; er hatte Angst, dass ich die Reise nicht überleben würde. Er sagte, es sei unmöglich für mich, nach China zurückzukehren, weil ich so schwach sei, dass ich nicht einmal die Kraft hätte zu sprechen. (Ich bekam keine Luft mehr, nachdem ich einen einzigen Satz gesprochen hatte.) Mein Puls war so schwach, dass er kaum noch zu spüren war. Mein Freund war sich sicher, dass ich den Flug nicht überleben würde. Dennoch glaubte ich daran, es zu schaffen. Mein Freund musste mich in einen Rollstuhl setzen. Das Flugpersonal weigerte sich, mich an Bord zu lassen, weil auch sie Angst hatten, dass ich auf dem Flug sterben könnte. Nachdem ich eine beeidigte Erklärung unterschrieben hatte, die alle Verantwortung auf mich übertrug, ließen sie mich ins Flugzeug. Ich wurde mit Sauerstoff versorgt und von meinem ärztlichen Freund begleitet, der jederzeit bereit war, mich mit Akupunktur zu behandeln. Als ich in Peking ankam, wurde ich sofort in ein Krankenhaus gebracht. Ich verbrachte zwei Jahre in Peking und versuchte, eine Heilmethode zu finden; die Krankheit konnte jedoch

nicht geheilt werden. Jeden Tag lebte ich mit Schlaftabletten und Infusionen. Meine Hände waren mit Nadelstichen übersät und begannen zu eitern.

1998 musste ich meinen kraftlosen Körper zurück nach Kanada schleppen, weil meine kleine Tochter mit der Volksschule begann. Bevor ich nach China gegangen war, hatte mich der Arzt immer wieder daran erinnert, täglich die Schlaftabletten und Hormone einzunehmen, da mich andernfalls jeden Moment ein Herzinfarkt das Leben kosten könnte. Nach meiner Rückkehr nach Kanada kam mir erneut ein Gedanke in den Sinn: „Ich sollte das ‚Zhuan Falun‘ lesen.“ Ich musste es unbedingt wieder lesen! Schließlich nahm ich es zur Hand und war sehr konzentriert, als ich es immer und immer wieder las. Schließlich kam ich an den Punkt, an dem ich verstand, warum Menschen Krankheiten haben und wie sie sie loswerden bzw. vermeiden können. Ich erkannte außerdem, wie wichtig es ist, rechtschaffen zu sein und niemals schlecht zu handeln. Ich wusste, dass ich etwas Unschätzbares erhalten hatte!

Von diesem Tag an hörte ich nicht mehr auf, das „Zhuan Falun“ zu lesen, ich werde auch in Zukunft niemals damit aufhören! Nachdem ich begonnen hatte, das Buch zu lesen und die Übungen zu machen, war ich überrascht zu erfahren, dass alle meine Krankheiten innerhalb eines Monats verschwunden waren. Als ich in Hongkong gearbeitet hatte, gab mein Chef sehr viel Geld dafür aus, um mir dabei zu helfen, eine geeignete Behandlungsmethode für die Muskelatrophie in meinem Bein zu finden, aber die Medizinexperten konnten meine Schmerzen kein bisschen lindern. Die moderne Medizin war nicht in der Lage, mein Problem zu lösen; Falun Gong aber kurierte mich innerhalb eines Monats und ich gab keinen einzigen Cent dafür aus. Ist das zu glauben? Ich weiß, es klingt zu schön, um wahr zu sein, aber es ist die reine Wahrheit! *Falun Dafa* rettete mich tatsächlich aus meiner Hoffnungslosigkeit!

Heute kann ich wieder normal essen und schlafen, ich leide nicht mehr an meinen früheren Krankheiten! Ich sehe blendend aus, bin voller Energie und kann sehr schnell gehen. Ich sehe mit jedem Tag jünger aus und fühle mich auch so. Mein Mann arbeitet immer noch in China, aber er ist sehr

erleichtert, da er sich keine Sorgen mehr um mich machen muss. Mein Familienleben ist wieder harmonisch und die Kinder machen sich gut in der Schule. *Falun Dafa* hat meiner Familie wahres Glück gebracht. Wirklich, *Falun Dafa* hat mir ein ganz neues Leben geschenkt. Diese Worte kommen aus der Tiefe meines Herzens. *Falun Dafa* ist großartig!

22. März 2001

Ein Rentner erholt sich von einem Nierenversagen

Von einem *Falun Dafa*-Praktizierenden in der Stadt Wuhan, Provinz Hubei

Ich bin 50 Jahre alt und Rentner. Meine Familie lebt in der Hanzhengjie Straße in der Stadt Hankou, Wuhan in der Provinz Hubei. Im November 2002 kam ich ins Krankenhaus aufgrund einer chronischen Harnvergiftung und Urämie. Ein Monat im Krankenhaus kostete mich mehr als 10.000 Yuan¹⁹. Weil die Kosten meine finanziellen Möglichkeiten bei weitem überstiegen und meine Krankheit keine offenkundigen Anzeichen einer Verbesserung zeigten, musste ich das Krankenhaus verlassen. Nachdem ich nach Hause zurückgekehrt war, versuchte ich, mir von verschiedenen Stellen Geld für die Behandlung meiner Krankheit zu leihen. Ich suchte die bekanntesten Nierenspezialisten auf und bekam alle zwei Tage eine Injektion. Jede Injektion kostete fast 100 Yuan. Wenn ich irgendeine Injektion ausließ, würde ich bewusstlos werden und praktisch im Koma im Bett liegen. Meine Sehschärfe war unklar, und es fühlte sich an, als wären meine Augen verschleiert. Die Injektionen und die zusätzliche traditionelle chinesische Kräutermedizin, die ich einnehmen musste, kosteten mich über 1.500 Yuan im Monat. Auf Dauer konnte ich mir die Behandlung meiner Krankheit nicht leisten, die mit medizinischen Methoden als unheilbar galt. Ich verstand ganz deutlich, dass mir nicht mehr viele Tage zum Leben blieben.

Am 12. März 2003, ich war voller Schmerz und Verzweiflung, sagte eine Nachbarin zu mir: „Deine Krankheit kann vielleicht geheilt werden, wenn du *Falun Dafa* praktizierst.“ Als sie mich noch nicht ganz überzeugt sah, rief sie eine ältere Dame in den Sechzigern an und lud sie in mein Haus ein. Diese Dame erzählte mir von ihren persönlichen Erfahrungen, als ihr Magenkrebs durch das Praktizieren von *Falun Dafa* geheilt worden war.

¹⁹

Yuan: chinesische Währung; ein Stadtarbeiter in China verdient im Durchschnitt etwa 500 Yuan im Monat

Seitdem ich begonnen habe, *Falun Dafa* zu praktizieren, brauche ich keinerlei Medizin oder Injektionen mehr einzunehmen, und das seit über einem Jahr. Ich habe beharrlich die Lehren des *Falun Dafa* studiert und praktiziere die Übungen jeden Tag, ohne Unterbrechungen. Meine Gesundheit ist wieder völlig normal. Nur durch das Lesen des Buches «Zhuan Falun», das die Hauptlehre des *Falun Dafa* beinhaltet, und durch das Praktizieren der fünf einfachen Übungen verschwand meine Urämie, die von der modernen Medizin als unheilbar erklärt wurde.

Wenn ich es nicht selbst erlebt hätte, wäre es mir schwer gefallen, an die wunderbare Heilkraft von *Falun Dafa* zu glauben. Ich wäre wahrscheinlich immer noch getäuscht von den Lügen, die das Fernsehen und die Zeitungen verbreitet haben.

Durch das Lesen des Buches und das Lernen von *Falun Dafa* habe ich erkannt, dass *Falun Dafa* nicht nur zur Heilung von Krankheiten gut ist. Es lehrt die Menschen, ihren Geist und ihr Herz zu kultivieren entsprechend den Prinzipien von **Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht** und lehrt sie, gut zu sein. Ich möchte mein Leben, das durch *Falun Dafa* verlängert wurde, dazu nutzen, den Menschen zu sagen: „*Falun Dafa* ist gut!“

Ich verabschiedete mich von meiner Sauerstoffflasche und dem Rollstuhl

Ich heiße Liu Jieming und heute [2001] werde ich 75 Jahre alt. Ich praktiziere *Falun Dafa* seit über einem halben Jahr. Während dieser Zeit habe ich enorme körperliche und seelische Veränderungen erlebt. Die Güte des Lehrers und *Falun Dafa*s gewaltige Kraft gaben mir ein neues Leben.

Bevor ich mit dem Praktizieren von *Falun Dafa* begann, befand ich mich in einem entsetzlichen Zustand; ich hatte zahlreiche Krankheiten. Tatsächlich gab es keine Stelle an meinem Körper, die nicht schmerzte. Meine Lungen arbeiteten im Vergleich zu denen eines normalen Menschen nur zu 30%, ich atmete mithilfe einer Sauerstoffflasche. Beim Essen und Sprechen hatte ich Schwierigkeiten, da ich äußerst schwach und außerdem von der Sauerstoffflasche und einem Rollstuhl abhängig war.

Neben dem Problem mit den Lungen hatte ich unter anderem eine Herzkrankheit, Angina, hohen Blutdruck, ein Magengeschwür, eine Verengung der Speiseröhre, Knochenwucherung und Gicht. Jahrzehntlang musste ich leiden und mit dem Älterwerden verschlechterte sich mein Zustand noch mehr. Ich konnte nicht mehr für mich selbst sorgen und musste eine Krankenschwester anstellen, die mir beim Gehen, Essen und Duschen half. Ständig marterten extreme Schmerzen meinen Körper, mit denen ich leben musste. Ich kämpfte nur noch ums berleben.

Vor etwa sechs Monaten machte mich meine Tochter auf *Falun Dafa* aufmerksam und erzählte mir von dessen Gründer, Herrn Li Hongzhi. Ich spürte sofort, dass es großartig war. Seitdem befinde ich mich auf dem goldenen Weg der *Falun Dafa*-Kultivierungspraxis.

Meine Weltanschauung veränderte sich, als ich das „Zhuan Falun“ las. Mein Verständnis von den *Falun Dafa*-Prinzipien vertiefte sich und ich wurde ein besserer Mensch. Ich verstand die Bedeutung des Lebens und

versuchte, mich den universellen Prinzipien **Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht** anzugleichen, meinen Geist mithilfe von *Falun Dafa* zu reinigen, mich selbst nach den Anforderungen von Dafa zu verhalten und eine wahre *Falun Dafa*-Praktizierende zu sein.

Als ich mit dem Praktizieren anfang, war es für mich sehr schwierig, die Sitzmeditation zu machen, geschweige denn die Übungen im Stehen zu praktizieren. Ich konnte kaum stillstehen und auch nicht den Mantras vor den Übungen folgen. Meine Kraft reichte nicht aus, um am Ende der Übung meine Hände in die richtige Position zu bringen. Bei der zweiten Übung war es für mich anstrengend, meine Arme eine lange Zeit hochzuhalten. Bei der vierten Übung schmerzte mein Rücken sehr stark, wenn ich mich nach unten beugte. Meine Knie waren schwach, und während der Übungen machte ich die Erfahrung, wie plötzlich heftige Schmerzen auftraten. Ich fühlte mich so schwach und wund, dass ich die Übungen kaum beenden konnte. So war es am ersten Tag. Nur aufgrund der gewaltigen Kraft von Dafa konnte ich weitermachen. Ich hielt durch und mein Gesundheitszustand verbesserte sich mit jedem Tag.

Zuvor hatte ich alle möglichen medizinischen Geräte und Versorgungsdienste für die Pflege zu Hause, da ich auf viele Menschen angewiesen war, die mich Tag für Tag pflegen mussten. Nachdem ich mit dem Praktizieren von *Falun Dafa* angefangen hatte, bestellte ich die Versorgungsdienste ab und ersparte so der Regierung eine große Summe an medizinischen Ausgaben und verschiedenen anderen Kosten.

Jeder Einzelne, jede Familie und jedes Land profitiert enorm durch das Praktizieren von *Falun Dafa*. Es ist genau, wie der Lehrer auf der ersten Seite des Buches „*Zhuan Falun*“ sagt: „Während des gesamten Verlaufs der Verbreitung des Fa und des Kultivierungsweges stehe ich in der Verantwortung für die Gesellschaft, in der Verantwortung für die Lernenden. Die dabei erzielten Wirkungen sind gut, der Einfluss auf die gesamte Gesellschaft ist auch recht gut.“ (Li Hongzhi, „*Zhuan Falun*“, Lektion 1, „Menschen wirklich zu hohen Ebenen anleiten“) Durch das Praktizieren von *Falun Dafa* konnte ich mich von meiner Sauerstoffflasche,

meinem Rollstuhl und meiner ambulanten Krankenschwester verabschieden. *Falun Dafa* zeigte seine wunderbare Kraft und führte mich weg von der Schwelle des Todes. Der Lehrer und Dafa gaben mir ein neues Leben.

Seitdem ich mich von einer schwerkranken Person in eine *Falun Dafa*-Praktizierende verwandelt habe, bin ich so glücklich. Meine Familie und meine Freunde waren freudig überrascht, als sie die Veränderungen an mir sahen. Mein Appetit hat zugenommen und ich muss jetzt bestimmte Speisen nicht mehr meiden. Nun schlafe ich gut und werde von Tag zu Tag immer gesünder. Von jetzt an werde ich meine Zeit bestmöglich nutzen, mich wirklich verbessern und in der Dafa-Kultivierung fleißig voranschreiten.

Eine achtzigjährige Frau: „Falun Dafa gab mir ein neues Leben!“

Ich heiße Ma Chunpu und bin 80 Jahre alt. Bevor ich mit dem Praktizieren von *Falun Gong* begann, litt ich viele Jahre lang an allen möglichen Krankheiten. Innerhalb von fünf Jahren hatte ich drei größere Operationen, bei denen mir 80% des Magens, meine ganze Gebärmutter und meine Schilddrüse entfernt wurden. Außerdem hatte ich eine Herzerkrankung, Herzschmerzen, schwere Gehirnarteriosklerose, einen hohen Cholesterinspiegel sowie Parasiten im Blut, und meine geistigen Kräfte ließen bedenklich nach. Zusätzlich zu all diesen Problemen litt ich über einen langen Zeitraum hinweg an Schlaflosigkeit, wodurch ich mich in einem ständigen Erschöpfungszustand befand.

Unter all den Beschwerden gab es eine, die mich am meisten leiden ließ, das war der Schmerz in meinem Kopf. Meine Gehirnarteriosklerose nahm ihren Anfang, als ich 40 Jahre alt war. Der unglaubliche Schmerz trat auf mit einem Klingeln in den Ohren, was mich schwindelig und orientierungslos werden ließ und außerdem keine einzige Minute verschwand. Wenn ich mich manchmal durch ein bisschen zu viel Reden überanstrengte, bissen meine Zähne so fest aufeinander, dass ich meinen Kopf vor lauter Schmerzen gegen die Wand stoßen wollte. Es lässt sich nicht mit Worten ausdrücken. Um geheilt zu werden, suchte ich sehr viele Krankenhäuser der westlichen und der chinesischen Medizin auf, und auch Qigong-Meister. Doch keine einzige Behandlung führte zu irgendeiner sichtbaren Verbesserung. Ein Chefneurologe aus dem „Krankenhaus der Freundschaft“ in Peking sagte, dass ich für den Rest meines Lebens Medizin einnehmen müsste, um einen Schlaganfall, eine Herzattacke oder andere zum Tode führende Folgeerscheinungen zu vermeiden. Aufgrund meiner jahrelangen Suche hatte ich überhaupt keine Hoffnung mehr. Mehrere Jahrzehnte lang lebte ich Tag für Tag und Jahr für Jahr unter der Folter dieser Krankheiten.

Im März 1996 hatte ich das Glück, *Falun Gong* kennen zu lernen. Beim erstmaligen Lesen des Buches „Zhuan Falun“ wurde ich immer aufgeregter, je mehr ich las. Ich war tief bewegt von den Prinzipien, die Herr Li lehrt. Ich erkannte, dass dieses Buch ein Schatz ist, welches Menschen lehrt, gut zu sein und sich selbst zu kultivieren. Ich stürzte mich sofort auf *Falun Gong*, las die *Falun Gong*-Bücher ständig und machte täglich die Übungen.

Dann geschah etwas Unglaubliches. Nachdem ich *Falun Gong* zwei Monate lang praktiziert hatte, fühlte ich eines Tages plötzlich eine unbekannte und unbeschreibliche Macht vom Kopfende hinunterrasen, und die Qualen, an denen ich in der Vergangenheit gelitten hatte und die mir das Gefühl gegeben hatten, in einer dunklen Höhle gefangen zu sein, waren in einem Augenblick wie weggewischt. Auf einmal spürte ich, wie mein Verstand klar und meine Augen blank wurden. Das letzte Mal, als ich mich derart wohl und sorglos gefühlt hatte, schien so weit weg zu sein wie ein ganzes Leben. Nachdem ich mehrere Jahrzehnte lang keine einzige Nacht gut geschlafen hatte, konnte ich in dieser Nacht endlich gut schlafen.

Von diesem Tag an ging es mit meiner Gesundheit stetig bergauf. Ich gehe so flott wie ein junger Mensch und fühle mich überhaupt nicht wie jemand, der 80 Jahre alt ist. Früher konnte ich nicht ohne Medizin leben, doch jetzt esse und schlafe ich gut und fühle ich mich zudem voller Energie, ohne die Notwendigkeit, irgendeine Medizin einnehmen zu müssen. Meine Bekannten waren überrascht, als sie mich sahen, und fragten mich oft: „Wie kann es sein, dass du dich so sehr verändert hast? Deine Wangen sind rosig, du hast so viel Energie und du gehst so, als ob du eine Menge Kraft übrig hättest.“ Darauf antworte ich, dass das alles durch das Praktizieren von *Falun Gong* komme.

Falun Gong brachte mir riesige gesundheitliche Verbesserungen, außerdem reinigte es meine Seele. Ich verhalte mich entsprechend der Lehre von Herrn Li und der Natur des Universums und richte mich nach **Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht**. Ich denke immer zuerst an andere Menschen, schaue zuerst auf meine eigenen Mängel, wenn ich auf Konflikte stoße und kämpfe nicht mehr für persönliche Vorteile. Ich verbessere ständig meinen Charakter entsprechend der Lehre von *Falun*

Gong. Heute bin ich ein optimistischer, gut gelaunter und friedlicher Mensch und das Elend, an dem ich früher litt, ist für immer verschwunden.

Doch in China haben Jiang Zemin und seine Anhänger *Falun Gong* und Herrn Li Hongzhi schamlos verleumdet. Ich dachte, das käme daher, weil die Führer der Nation nur wenig über *Falun Gong* wüssten. Als Praktizierende, die so viel von dieser Praktik profitiert hatte, sah ich es als meine Verantwortung an, die Führung der Nation die Wahrheit über *Falun Gong* wissen zu lassen. So ging ich im Juli 1999 nach China zurück, um für *Falun Gong* zu appellieren. Auf meinem Weg zum Petitionsbüro²⁰ stoppten mich einige Polizisten gewaltsam und durchsuchten meine Tasche. Sie beschlagnahmten das „Zhuan Falun“, das ich jeden Tag las, und inhaftierten mich. Drei Tage später bekam mich meine Familie gegen Kautions frei. Von dem Zeitpunkt an, als ich mein Heim verließ, bis ich zurückkam, musste ich drei Tage und zwei Nächte lang sitzen und durfte mich am zweiten Tag nur für eine halbe Stunde zum Schlafen hinlegen. Obwohl ich schon 80 Jahre alt bin, befand ich mich dank *Falun Gong* in einem überraschend guten Zustand, als ich nach Hause zurückkehrte.

Hiermit möchte ich meine Geschichte mit allen teilen, in der Hoffnung, dass meine persönlichen Erlebnisse den Menschen helfen können, mehr über *Falun Gong* zu erfahren und dadurch mehr Menschen von *Falun Gong* profitieren.

20

Ein in der chinesischen Verfassung garantiertes Regierungsorgan, bei dem Bürger ihre Beschwerden vorbringen können, wenn ihre Fälle von örtlichen Beamten falsch behandelt wurden

Zehn Jahre andauernde chronische Krankheiten verschwinden nach zweimonatigem Praktizieren von Falun Gong

Von einer Praktizierenden in China

Ich bin bei der Regierung angestellt und werde in diesem Jahr 41 Jahre alt. Vor über zehn Jahren, im Alter von 28, erlitt ich plötzlich auf der Arbeit beim Korrekturlesen eines Manuskriptes eine teilweise Lähmung. Obwohl ich nach einer einmonatigen Behandlung wieder gehen konnte, litt ich an einer Reihe von Nebenwirkungen wie Angst, Konzentrationsstörungen, Schwierigkeiten beim Atmen und Reden, Sauerstoffmangel, Muskelverspannung und Gedächtnisverlust. Ich war sehr niedergeschlagen. Außerdem verschlimmerten noch Fehldiagnosen und falsche Verschreibungen meinen Zustand. Ich fühlte mich ständig schwach und reagierte auf kaltes Wetter extrem anfällig. Im Winter trug ich sogar drei Lagen von Kopfbedeckungen und im Sommer Pullover und Mäntel. Warme Mützen und dicke Socken waren notwendiges Beiwerk meines nächtlichen Schlafs. Trotzdem schien die schwere Kleidung nichts gegen mein inneres Gefühl der Kälte ausrichten zu können, und schließlich schwitzte und fröstelte ich gleichzeitig. Damit der Schweiß nicht durch meine Kleidung sickerte, befestigte ich ein langes Handtuch an meinem Rücken und versuchte, alles mit einem übergroßen Pullover zu verbergen. Die Menschen sahen mich immer eigenartig an und manche fragten mich sogar, ob ich Drogen einnehmen würde.

In den darauffolgenden elf Jahren war ich zu krank, um zur Arbeit zurückzukehren. Obwohl ich mehrmals den Versuch dazu unternahm, konnte ich der Belastung nicht standhalten und blieb deshalb zu Hause. Nach einer Weile entfernten sie meinen Schreibtisch aus dem Büro und die neuen Kollegen wussten nicht einmal von meiner Existenz. Damals konnte ich auch kein Wasser trinken oder irgendwelche Früchte essen, ich konnte

weder Hitze noch Kälte aushalten. Neben der täglichen Medizin trank ich eine Menge chinesischer Kräutertees.

Angesichts all dieser vielen Heilmittel kann ich unmöglich sagen, wie viele verschiedene Arzneien ich in all diesen Jahren einnahm. Am Ende kannte ich die Wirkungsweisen so vieler chinesischer Kräuter, dass ich sogar selbst eine Verschreibung hätte anfertigen können! Ich versuchte alle Arten von Behandlung der östlichen und westlichen Medizin, versuchte Qigong, versuchte es mit einem Spektrometer, einer Sauerstoffflasche und anderen Behandlungsmethoden, doch meine Gesundheit verbesserte sich nicht. Bei den meisten meiner Krankheiten konnten die Ärzte die Ursache nicht herausfinden, stattdessen wurden die Krankheiten mit jedem Jahr schlimmer. Zu Beginn des Herbstes trug ich schon drei Lagen wollene Hosen, Mützen und Handschuhe! Ich wagte nicht, in die Nähe eines Ventilators oder einer Klimaanlage zu kommen. Ständig nahm ich mich in Acht vor Dingen, die meinem Körper schaden könnten. Mit nur 30 Jahren war ich nicht fähig, mich zu konzentrieren, flüssig zu sprechen oder meine Kleidung dem Wetter anzupassen. Aus Angst vor Wind, Licht und Wasser trug ich im Sommer nie einen Rock. Jeder Zentimeter an mir war das ganze Jahr über fest verpackt.

Und das war noch nicht das Ende meines Unglücks. Es schien, als ob hinter jeder Ecke noch Schlimmeres wartete. Die Dämpfer, die ich gesundheitlich in Bezug auf mein Leben und meine Arbeit, zusätzlich zu den körperlichen Schmerzen, einstecken musste, riefen großen emotionalen Stress hervor. Ich war angesichts dieser schweren Belastung ganz erschöpft und stand kurz vor einem Zusammenbruch. In meinem Leben sah ich keinen Sinn, weil ich vollkommen unfähig war, der Welt gegenüberzutreten.

Ich überlegte, ob ich nicht meine ganzen Ersparnisse verwenden sollte, um einen guten Lehrer zu finden, der meine Krankheiten heilen und mich die Kultivierung lehren sollte. Deshalb rief ich aus den gelben Seiten mehrere Telefonnummern an, doch ich konnte keinen zufriedenstellenden Lehrer finden. Einige waren Schwindler und schädeten meiner Gesundheit sogar noch mehr. Nach elfjähriger Krankheit brachten eine Kernspintomographie

und weitere Diagnosen im Sommer 1996 einen abnormalen pathologischen Befund im Gehirn zu Tage. Der Arzt empfahl eine Operation. Wenn jedoch mein Körper nicht einmal der geringsten Unbequemlichkeit standhalten konnte, wie sollte ich dann eine Operation überstehen? Wollte ich denn überhaupt ein Leben in einem solchen Elend fortsetzen? Schließlich wählte ich eine Operation mit dem Gamma-Messer. Obwohl ich noch nicht einmal 40 Jahre alt war, verlor ich meinen Lebenswillen vollständig und bereitete mich darauf vor, meine Arbeit aufzugeben, sollte ich die Operation überleben.

Ich bezahlte 40.000 Yuan im Voraus für die Operation. Als alles vorbereitet und der Operationssaal desinfiziert war, rannte ich in großer Angst aus dem Krankenhaus.

Bald darauf erhielt ich das Hauptwerk von *Falun Gong*, das „Zhuan Falun“, und mein Leben wurde wunderbar erneuert und verwandelt. Als ich das Buch zu Ende gelesen hatte, bemerkte ich eine ungeheure Veränderung in meiner Einstellung und ich erkannte endlich die Bedeutung meiner ganzen Krankheiten. In diesem Buch fand ich auch sämtliche Antworten auf alle meine Fragen. Das „Zhuan Falun“ ließ mich den Sinn meines Lebens erkennen und führte mich in die Oase meines Lebens. In dem Augenblick, in dem ich das Buch zu Ende gelesen hatte, durchlebten mein Geist und mein Körper eine Reihe von Veränderungen. In der Vergangenheit hatte ich an Sauerstoffmangel, trockenem Haar sowie an verschwommener Wahrnehmung und ungeordnetem Denken gelitten. Jahrelang hatte ich weder Fernsehen schauen noch eine Zeitung lesen können.

Mein Bruder sagte einmal zu mir: „Du hast weder die Fähigkeit noch das Herz zum Lernen.“ Doch nun las ich das „Zhuan Falun“ in einer einzigen Woche zweimal vollständig durch. Überraschenderweise bekam ich überhaupt keine Kopfschmerzen und litt auch nicht an Atemlosigkeit. Zehn Tage später, am 21. August 1996, fing ich mit den *Falun Gong*-Übungen an. Nachdem ich am vierten Tag die Übungen gemacht hatte, nahm ich die schwere Decke weg, die ich elf Sommer lang benutzt hatte und roch wieder einmal den Duft der Strohmatte. Am sechsten Tag

konnte ich mich an Gesprächen beteiligen, ohne dass ich atemlos wurde. Am darauffolgenden Tag schrieb ich fließend, ohne Kopfschmerzen zu bekommen. Am 16. Tag konnte ich meine Kleidung waschen und wieder kaltes Wasser benutzen. Am 21. Tag fing ich an, kalte Nahrungsmittel zu essen. Und einen Monat, nachdem ich mit dem Praktizieren von *Falun Gong* angefangen hatte, konnte ich einen Rock anziehen. Mein Gedächtnis begann, wieder normal zu funktionieren. Nach zweimonatigem Praktizieren von *Falun Gong* kehrte ich zu meiner Vollzeitstelle zurück!

In der Vergangenheit hatte ich den Schmerz erlebt, überhaupt keine Kontrolle über meine Gesundheit und mein Leben zu haben. Doch jetzt habe ich Energie und bin stark. Meine Gedanken sind klar und ich kann lesen und schreiben, so wie ich möchte. Ich muss keine Diät mehr einhalten und kann auch Arbeiten erledigen, wie das Schrubben von Böden, die Wäsche und andere Dinge. Auch mein Temperament hat sich sehr verändert. Das Ertragen von so vielen Schmerzen hatte mich zu einer äußerst gereizten Person gemacht. Ich war nicht fähig gewesen, anderen in die Augen zu sehen und verlor leicht meine Beherrschung. Auch hatte ich mir angewöhnt, Stühle zu stoßen und Dinge zu werfen, wenn ich schlechte Laune hatte. Es war mir vollkommen egal, was andere von mir dachten, weil ich es satt hatte, krank zu sein. Nach jedem dieser Vorfälle stellte sich jedoch tiefes Bedauern ein; ich suchte Entschuldigungen für mich und wurde noch pessimistischer. Von dem Tag an, als ich mit dem Lesen von „*Zhuan Falun*“ begann, verlor ich nie wieder meine Beherrschung und stritt mit niemandem mehr. Wenn ich jetzt mit Leuten zusammentreffe, die ich früher nicht leiden konnte, habe ich starke Gewissensbisse, weil ich sie so schlecht behandelt habe.

Nachdem ich ungefähr zwei Monate lang *Falun Gong* praktiziert hatte, verschwanden meine chronischen Erkrankungen der vergangenen zehn Jahre. Dieses Phänomen erregte an meinem Arbeitsplatz Aufsehen und jeder sah selbst, wie außergewöhnlich *Falun Gong* ist. Ich bin auch zutiefst erstaunt von dessen Unermesslichkeit und Großartigkeit. *Falun Gong* lehrt die Menschen, in ihre eigenen Herzen und Gedanken zu schauen und leitet uns an, die Ursache hinter der Krankheit und dem Unglück zu sehen. Außerdem

lernen wir, gute Menschen in der Gesellschaft zu sein und eine positive Haltung zum Leben einzunehmen. All dies erhielt ich, nachdem ich meine Verbitterung gegenüber der Gesellschaft, dem Leben und anderen Menschen aufgab.

„**M**ein Haar begann wieder zu wachsen!“ – Die Geschichte einer ehemaligen Krebspatientin in China

Vor zehn Jahren wurde bei mir Krebs, der schon fast im Endstadium war, diagnostiziert. Das Krankenhaus hatte bereits mein „Todesurteil“ gefällt. Glücklicherweise wurde ich, nachdem ich 1995 begonnen hatte, *Falun Dafa* zu praktizieren, unerwartet aus dieser hoffnungslosen Situation befreit. Es war Lehrer Li Hongzhi und *Falun Dafa*, die mir ein zweites Leben schenkten und mich völlig veränderten.

Bevor ich *Falun Dafa* zu praktizieren begann, litt ich unter vielen Krankheiten, einem Zwölffingerdarmgeschwür, einer ernsthaften Gastritis, einer Nervenschwäche und einer Herzkrankheit. Außerdem hatte ich häufig Kopfschmerzen, eine chronische Kehlkopfentzündung, Lungentuberkulose und noch andere Krankheiten. Ich mühte mich oft mit diesen Krankheiten ab, war auf Medizin angewiesen, um zu überleben und hatte überhaupt keine Freude mehr am Leben. Oft seufzte ich darüber, dass das Leben so bitter war.

Im November 1989 bekam ich plötzlich Unterleibsschmerzen und Durchfall, mit Blut im Stuhl, Erbrechen, Schwindel und ernsthafter Anämie. Mein Blutdruck sank drastisch ab. Die Ärzte diagnostizierten Krebs und ich wurde sofort operiert. Die Nachuntersuchung zeigte jedoch, dass sich der Krebs noch im Dickdarm befand.

Der Krebs war bösartig und mein Zustand wurde als sehr kritisch bezeichnet. Ich war schockiert und wollte die Realität einfach nicht wahrhaben. Jahrzehntlang hatte ich mich abgemüht, bis alle meine Kinder erwachsen waren. Ich dachte, nun hätte ich es verdient, mich etwas auszuruhen und den Rest meines Lebens zu genießen. Doch nun schien es, dass mein Tod schon sehr nah war. Allein durch die vielen anderen Krankheiten war ich schon sehr geschwächt, jetzt hatte ich keine Hoffnung mehr. Ich war mir sicher, dass ich in Kürze sterben würde.

Es war so hart, solch einen schweren Schicksalsschlag konnte ich nicht mehr ertragen. Meine Kraft nahm ab und ich weinte jeden Tag. Da mein Zustand sehr ernst war, bekam ich rund um die Uhr Infusionen. Einen Monat lang kam ich nicht aus dem Bett. Nach meiner Operation hatte ich zwischen 1990 und 1993 sechs Chemotherapien, bei denen ich alle meine Haare verlor. Ich konnte weder essen noch gut schlafen. In meinem ganzen Körper sammelte sich Wasser an, was starke Schmerzen verursachte. Der Puls raste, ich konnte kaum gehen und war völlig erschöpft. Sechs Monate lang kam ich nicht mehr aus meinem Zimmer heraus und wollte lieber sterben, als noch am Leben zu bleiben. Ich verlor meinen ganzen Lebensmut und versuchte mehrere Male, mir das Leben zu nehmen, aber mein Mann verhinderte es jedes Mal. Er flehte mich unter Tränen an, niemals solch eine Dummheit zu machen und lehrte mich, alles geduldig zu ertragen. So lebte ich um meiner Familie willen unter großen Schmerzen weiter.

Zu einer Zeit, als ich schon am Verzweifeln war, hatte ich das Glück, auf *Falun Dafa* zu stoßen. Als ich das Buch „Falun Gong“ des Lehrers Li Hongzhi fertig gelesen hatte, war mein Herz bewegt. Ich war so berührt, am Rande meines Todes noch so ein großes Glück bekommen zu haben, dass ich weinte. Ich kaufte mir sofort das Buch „Zhuan Falun“, das Hauptwerk von *Falun Dafa*, und las es einige Male durch. Plötzlich verstand ich den wahren Grund des Lebens und erhielt auch auf viele andere Fragen, die ich mir seit Jahren gestellt hatte, eine Antwort. Ich begriff von tiefstem Herzen, dass meine Tragödie nun zu Ende war und ich eine glänzende Zukunft vor mir hatte. Lehrer Li Hongzhi war gekommen, um mich aus meiner Not herauszuführen.

Früher hatte ich mich oft über mein Schicksal beklagt und gedacht, dass die Menschen nur für ihre persönlichen Ziele leben sollten. Ich hatte jahrzehntelang nach Ruhm und persönlichen Zielen gestrebt. Durch das Lernen des Fa²¹ konnte ich das Ziel des Menschseins verstehen. Als aufrichtiger *Falun Dafa*-Praktizierender verstand ich auch, dass ich meine Kultivierung an die oberste Stelle setzen und mein Verhalten dem Maßstab von **Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht** anpassen musste. Ich

²¹ Fa: universelles Gesetz und Prinzipien

sollte nicht nur die Eigensinne auf Ruhm und Gewinn loslassen, sondern immer zuerst an andere denken, um die aufrichtige Erleuchtung der Selbstlosigkeit und des Altruismus zu erreichen.

Seit 1995 wurde mein Körper viele Male gereinigt und veredelt. Die Reaktionen waren manchmal heftig, manchmal nicht. Nach der Reinigung meines Körpers veränderte sich mein körperlicher und geistiger Zustand vollständig. Mein Gewicht erhöhte sich von 84 Pfund auf 114 Pfund. Ich war voller Energie und mein Körper fühlte sich während des Gehens leicht an. Ich fühlte mich überhaupt nicht mehr müde und arbeitete wie jeder Durchschnittsmensch auch, mit fünf Stunden Schlaf in der Nacht. Es gab kein Unbehagen nach einer 20-stündigen Busfahrt in einer gebirgigen Gegend, und was noch erstaunlicher war, mein schwarzes Haar wuchs wieder nach!

Während der drei Jahre, in denen ich nun *Dafa* kultiviere, brauchte ich keine Tabletten oder Injektionen mehr und sparte dadurch zwischen 20.000 und 30.000 Yuan an medizinischen Kosten. Jeder, der mich kennt, sagt, dass ich immer jünger werde und ist erstaunt über die geheimnisvolle Weise, wie *Falun Dafa* meine Krankheiten geheilt hat. Sechs Monate, nachdem ich mit der Kultivierung begonnen hatte, ging ich zu einer Untersuchung ins Krankenhaus. Der Arzt, der mich operiert hatte, schien sehr erstaunt zu sein, dass ich noch am Leben war. Er musste wohl gedacht haben, dass ich bereits seit längerer Zeit verstorben wäre. Das Ergebnis von einigen Untersuchungen zeigte, dass alle meine Krankheiten verschwunden waren und ich gesund war. Der Arzt sagte völlig überrascht zu mir, dass ich von nun an wie ein Durchschnittsmensch arbeiten und lernen könne. Er hielt das für ein Wunder in der Geschichte der medizinischen Wissenschaft!

Ich möchte mit meiner eigenen Erfahrung zeigen, dass *Falun Dafa* eine wahre Wissenschaft ist und kein Aberglaube oder Idealismus. Ich hoffe aufrichtig, dass alle gutherzigen Menschen *Dafa* verstehen und richtig behandeln können.

Nach acht Jahren Schmerzen in fünf Tagen schmerzfrei - meine Genesung von Spondylitis

Ich bin Bauingenieur. Im Winter 1987 arbeitete ich im Ausland auf einer Baustelle. Dort sind die Winter in der Regel sehr regnerisch. In jenem Winter jedoch regnete und schneite es mehr als vier Monate lang, ohne dass sich die Sonne nur einmal sehen ließ. Außerdem waren unsere Baustellenunterkünfte in einem erbärmlichen Zustand. Nach diesen wenigen Monaten entwickelte sich bei mir ein rheumatisches Fieber, meine Schultern waren ständig kalt, mein ganzer Rücken und meine Schultern schienen wie gepanzert zu sein. Sie waren oft schwer, unbeweglich und wund. Ich litt an starken Schmerzen.

Nach meiner Rückkehr nach China im Sommer 1988 ging ich ins Krankenhaus, wo Spondylitis (Wirbelentzündung) diagnostiziert wurde. Ich suchte nach geeigneten Behandlungsmethoden und besuchte viele Ärzte, nahm chinesische und westliche Medizin ein, probierte es mit Akupunktur, Schröpfen, Aderlass und Chiropraktik. In kürzester Zeit probierte ich alle Mittel aus, die ich nur finden konnte. Nicht eines davon konnte mir helfen. Ich besuchte sogar mehrere Qigong-Kurse, ohne nennenswerte Ergebnisse.

Im Winter hatte ich große Angst vor einer Erkältung. Ich hatte besondere Baumwollkleidung an, während andere Leute Pullover anzogen. Im Sommer war es noch schlimmer. Während andere kurzärmelig herumliefen und die Klimaanlage anschalteten, musste ich lange Ärmel tragen und konnte nicht einmal einen kühlenden Ventilator vertragen. Da mein Büro eine Klimaanlage hatte, war ich nicht in der Lage, mich dort aufzuhalten, es sei denn, meine Mitarbeiter waren bereit, die Klimaanlage auszuschalten. Ich fühlte mich schuldig, für andere solch eine Last zu sein. Manchmal konnte ich nichts tun, als darum zu bitten, doch gehen zu dürfen. Ich war etwas über 30 Jahre alt, aber der Zustand meines Körpers war der eines alten Mannes. Das Leben war äußerst anstrengend für mich.

Nach acht Jahren Elend stellte mir 1996 ein Freund *Falun Dafa* vor und ich begann zu praktizieren. Bis dahin hatte ich schon verschiedene andere Qigong-Arten geübt, die nichts gebracht hatten; ich glaubte auch nicht daran, dass mir dieses Qigong irgendetwas bringen könnte. Doch um es auch auszuprobieren, besuchte ich am 2. Januar 1996 eine Fa-Lerngruppe in der Hochschule für Forstwirtschaft im Bezirk Haidian in Peking. Dort bekam ich die Gelegenheit, die Vorträge des Lehrers Li zum ersten Mal zu hören. Das 9-Tage-Vortragsseminar und das Fa-Studium in der Gruppe beantworteten viele meiner Fragen. Durch diese Vorträge gewann ich sehr viel.

Als ich anfing, das Fa zu studieren und die Übungen zu praktizieren, begann sich mein Körper zu verändern. Die Stellen, an denen ich ursprünglich schon nicht mehr warm geworden war und die sich häufig frostig angefühlt hatten, wurden warm und begannen sogar zu schwitzen. Das Gefühl der Schwere und der Schmerzen in meinen Schultern und meinem Rücken ließ nach. Als ich vom fünften Vortrag zurückkam, schwitzte ich im Schlaf sehr stark. Als ich am nächsten Morgen aufwachte, bemerkte ich, dass alle Schmerzen, die Enge und Schwere in meinem Körper vollkommen verschwunden waren. Ich streckte meine Arme aus und fühlte mich am ganzen Körper leicht. Was für ein Wunder! Die Krankheit, an der ich fast acht Jahre lang gelitten hatte und die mir auch kein großes Krankenhaus nehmen konnte, war nun durch *Falun Dafa* in nur fünf Tagen vollkommen geheilt worden. Was für ein Wunder! Von diesem Moment an glaubte ich wirklich an *Falun Dafa* und an den hoch geschätzten Lehrer Li. Durch das Fa-Studium und das Praktizieren der Übungen ist mein physischer Zustand heute ganz anders im Vergleich zu früher. Jetzt genieße ich im Sommer nicht nur die kühle Luft des Ventilators, ich fühle mich auch dann noch wohl, wenn die Klimaanlage auf die kälteste Stufe eingestellt ist.

Seit ich begonnen habe, *Falun Dafa* zu praktizieren, habe ich keinen Arzt mehr aufsuchen oder Medizin einnehmen müssen, ich habe mich von den Krankenhäusern und der bitteren Medizin verabschiedet. Ich wurde nicht nur von meinen Leiden befreit, sondern habe auch

unserem Land eine Menge Geld für medizinische Behandlungen erspart. Während einer ärztlichen Untersuchung seitens meiner Firma wurden bei mir keinerlei Auffälligkeiten festgestellt. *Falun Dafa* gab mir einen gesunden Körper, und was noch wichtiger ist, es reinigte gleichzeitig mein Herz.

Was für ein Wunder!

Hepatitis C und andere ernsthafte Krankheiten sind verschwunden

Von Mao Fengying

Mein Name ist Mao Fengying. Ich war Operationsschwester in einem Krankenhaus in China, das an ein medizinisches Institut angegliedert ist. Im Oktober 1996 verließ ich China, um meinen Ehemann in Toronto, Kanada, zu besuchen, und hier lebe ich jetzt. Ich praktiziere *Falun Dafa* seit über vier Jahren und habe dadurch große Veränderungen an Körper und Geist erfahren. Meine Erfahrungen möchte ich gerne teilen und den Menschen erzählen, dass *Falun Dafa* einem das Leben retten kann.

1978, als ich noch zur Schule ging, erkrankte ich an Hepatitis C. In medizinischen Fachkreisen ist bekannt, dass Hepatitis C eine der am schwierigsten zu behandelnden Krankheiten ist. Sie kann sich leicht zu einer Zirrhose oder zu Leberkrebs entwickeln. 18 Jahren lang wurde ich von Krankheiten heimgesucht. Einige namhafte Krankenhäuser in Peking diagnostizierten mir chronische aktive Hepatitis C. Über zehn Jahre lang nahm ich dreimal am Tag Medikamente ein. Trotz der fortgesetzten Behandlung war meine Hepatitis C niemals unter Kontrolle. Eine Diagnose von 1995 lautete, dass ich eine geschwollene Milz sowie eine Verhärtung der Leber hätte. Das Hauptsymptom waren anhaltende Schmerzen im Leber- und Milzbereich. Sobald ich erkältet war, wurde alles schlimmer, ich fühlte mich müde und niedergeschlagen. Außerdem litt ich an Übelkeit, Unterleibsschwellung, Appetit- und Schlaflosigkeit, Erschöpfung und Kälteempfindlichkeit, was mich frösteln ließ. Diese Krankheiten beeinträchtigten meinen Alltag und meine Arbeit ernsthaft. Ich war viele Male im Krankenhaus, das längste Mal für sechs Monate. Obwohl ich eine erstklassige medizinische Betreuung erhielt, wurden lediglich die Symptome gelindert, meine Krankheiten wurden niemals unter Kontrolle gebracht. Wegen der erfolglosen Behandlungen im Krankenhaus versuchte ich es mit vielen alternativen Methoden, wie z. B. mit Qigong, Weihrauchverbrennung, Buddha-Anbetung, Wahrsagerei, Papierverbrennung und mit chinesischer

Medizin. Ich lieb mir eine Menge Geld für viele berühmte Ärzte und Spezialisten. Nicht nur, dass die alten Krankheiten nicht geheilt wurden, sondern es traten noch vier weitere Erkrankungen auf: ernsthafte atrophische Gastritis, Nierenbeckenentzündung, Nierenentzündung und niedriger Blutdruck. Mein Körper war extrem schwach und meine Beine waren geschwollen und schwer. Es war schon schwierig, einige Schritte zu gehen, und Treppensteigen war noch schwieriger. Ich konnte mich nicht mehr aufraffen, zur Arbeit zu gehen.

Im Jahr 1996 war ich krankgeschrieben und blieb zu Hause. In meinem Herzen wusste ich, dass es für mich keine Hoffnung auf Heilung gab. Eines Tages fragte ich meinen Arzt: „Was glauben Sie, wie viel Zeit ich noch habe? Ich möchte innerlich darauf vorbereitet sein und einige Vorkehrungen treffen.“ Er wusste, dass er es nicht länger vor mir verheimlichen konnte. Er konnte meine Lage nachempfinden und sagte traurig: „Ich denke, höchstens ein Jahr.“ Dann brach ich gänzlich zusammen. Mein Leben war bitter und ermüdend gewesen, aber ich schätzte das Leben sehr, sogar in meiner Verzweiflung. Ich hasste die Tatsache, dass ich in diese Welt gesetzt worden war und sie nun so bald wieder verlassen sollte. Ich war sehr traurig, weinte viel und wurde reizbar. Mein Ehemann war in dieser Zeit nicht bei mir und es gab niemanden, dem ich meine Gefühle hätte mitteilen können. Ich ließ meinen Frust an meinem Vater aus, der über 80 Jahre alt war. Zu Hause verlor ich oft die Beherrschung und ärgerte mich grundlos über mein Kind. Freunde und Verwandte empfahlen mir, es leicht zu nehmen. Wie sollte ich das tun? Wer könnte es leicht nehmen zu sterben?

Der 22. Juli 1996 ist ein Tag, den ich niemals vergessen werde. Von da an nahm mein Schicksal einen anderen Verlauf. An jenem Morgen stieß ich mit einer älteren Frau zusammen, die in meiner Nachbarschaft lebte. Angesichts meiner schlechten gesundheitlichen Verfassung schlug sie mir vor, *Falun Dafa* zu praktizieren. Sie erzählte mir, dass sie alle ihre Krankheiten losgeworden wäre, seit sie mit dem Praktizieren begonnen hätte. Es war nur ein kleines Licht in der Dunkelheit, aber ich wollte es ausprobieren.

Um 6:00 Uhr am nächsten Morgen ging ich mit meiner neunjährigen Tochter, die ebenfalls leberkrank war, zum Übungsplatz. Wir lernten die Übungen und liehen uns eine Ausgabe des Buches „Zhuan Falun“ aus. Zu Hause schlug ich das Buch auf und versuchte, die Wege herauszufinden, die meine Krankheiten heilen könnten. Das erste, was ich sah, war das Foto von Lehrer Li; ich spürte seine Gutherzigkeit und hatte ein Gefühl der Vertrautheit. Das Buch fand ich sehr interessant. Es half mir, den Ursprung der Krankheiten zu verstehen sowie den Grund, warum meine Krankheiten nicht geheilt werden konnten.

Nachdem ich das Buch gelesen hatte, dachte ich: „Ich möchte ein wahrer Kultivierender sein.“ In dem Augenblick, da dieser Gedanke auftauchte, bemerkte ich, dass der Schmerz in meiner Leber augenblicklich schwächer wurde. Mein Mund, der für lange Zeit so trocken gewesen war, wurde feucht. Jedes Wort in dem Buch zog mich an. Ich konnte es nicht weglegen und vergaß alles hinsichtlich meiner Krankheitsheilung. Je mehr ich das Buch las, desto besser fühlte ich mich. An jenem Tag las ich bis 1:00 Uhr nachts mehrere Lektionen durch.

Als ich am nächsten Tag die Bewegungen praktizierte, fühlte sich mein Körper leicht an und sämtliche Symptome waren verschwunden. Ich fühlte mich leicht wie eine Brise, wenn ich zu Fuß ging; beim Fahrradfahren fühlte ich mich nach vorne geschoben. Beim Treppensteigen fühlte ich mich nicht mehr erschöpft. Auch die Krankheiten meiner Tochter verschwanden. Später ging ich zu einer großen Übungsgruppe zum Praktizieren und erlebte einen Zustand, der in dem Buch²² beschrieben wird. Als ich in die Meditation versank, verschwand alles außer meinem Denken; es blieb nur ein kleiner Gedanke, der wusste, dass ich dort praktizierte.

Einen Monat später hatten meine Tochter und ich eine ärztliche Untersuchung. Sämtliche Abnormitäten hatten sich wieder normalisiert. Die Krankheiten, unter denen wir jahrelang gelitten hatten, waren in nur zwei Tagen verschwunden, nachdem wir mit dem Praktizieren von *Falun Dafa* begonnen hatten. Was für ein Wunder! Ich war sehr aufgeregt und kaufte

22

Zhuan Falun: das Hauptwerk von *Falun Dafa*

Dutzende der Bücher, Audio- und Videokassetten von Lehrer Li. Meine Tochter und ich gingen Hunderte von Meilen weit, um Verwandte zu besuchen und ihnen die Bücher zu geben bzw. ihnen von unseren Erlebnissen zu erzählen. Sie begannen bald selbst mit dem Praktizieren von *Falun Dafa*.

Mein Ehemann sah die Veränderungen, als wir ihn im Ausland trafen, und er begann ebenfalls mit dem Praktizieren. Ich hatte mich nicht nur vollständig erholt, im November 1997 schenkte ich sogar einem gesunden Jungen das Leben. Als meine Verwandten in China davon erfuhren, fanden es alle unglaublich. Sogar jetzt noch glauben sie, dass ich den Jungen adoptiert hätte. *Falun Dafa* bewirkte Wunder und gab mir ein neues Leben.

Nachdem alle meine Krankheiten verschwunden waren, musste ich an den Leiter in meinem Krankenhaus denken, der aufgrund von Hepatitis C an Leberkrebs gestorben war. Ich dachte an meinen Klassenkameraden, der an Leberversagen gestorben war. Wenn sie *Falun Dafa* praktiziert hätten, wären sie vielleicht noch am Leben. Ich dachte oft an die Patienten, mit denen ich im Krankenhaus dasselbe Zimmer geteilt hatte und an die Tage, an denen andere Leber-Patienten aus ganz China und ich 24 Stunden am Tag in der Schlange stehen mussten, um auf einen berühmten Arzt zu warten, der jedoch nur 20 Patienten in der Woche behandelte. Ich dachte daran, zurück nach China zu gehen, um jenen Mitleidenden in der Schlange zu erzählen: „Es hat mich keinen Cent gekostet, wieder vollständig gesund zu werden.“ Wie dem auch sei, ich kann wegen der Verfolgung von *Falun Gong* nicht nach China zurück und mache mir Sorgen, weil ich weiß, dass sie noch immer großes Leid ertragen müssen.

März 2001

Geschäftsmann von Epilepsie, einer osteophyten Erkrankung und Migräne befreit

Von Hu Chengquan

Mein Name ist Hu Chengquan. Ich bin ein 48 Jahre alter Herr und mache Geschäfte in Singapur. Seit 4 1/2 Jahren praktiziere ich *Falun Dafa* und profitiere sehr davon.

Ich bin mit einer Menge von Medikamenten aufgewachsen. Schon in jungen Jahren hatte ich Epilepsie. 1973 ging ich das erste Mal nach China, um dort Heilung zu finden. Die Ärzte schlugen mir vor, westliche Medizin zu nehmen, was ich dann über zehn Jahre lang tat. Aufgrund der Nebenwirkungen dieser Mittel war ich immer sehr müde und schlief im Unterricht oft ein. Ich gab die Schule auf und begann zu arbeiten. Später entwickelten sich Hämorrhoiden, Migräne, eine osteophyte Erkrankung, Ischias und noch weitere Probleme. Um meine osteophyte Erkrankung behandeln zu lassen, ging ich in viele Länder, suchte viele westliche und traditionelle chinesische Ärzte auf und konsultierte Qigong-Meister in der Hoffnung auf Heilung. Ich suchte sogar Heilpraktiker auf, die keine Lizenz hatten und betete Götter und Buddha um Heilung an. Nichts wirkte. Ich litt unter starken Schmerzen; das Liegen, Sitzen oder Gehen - alles verursachte Schmerzen. Oft wachte ich mitten in der Nacht unter Schmerzen auf und fühlte mich ganz elend.

Am 23. Mai 1996 machte ich den weiten Weg nach Tangshan in die Provinz Hebei, um einen traditionellen chinesischen Arzt aufzusuchen, der mich schon früher behandelt hatte, in der Hoffnung, dass er mich weiter behandeln könnte. Er sagte zu mir: „Dieses Mal müssen Sie sich selbst heilen.“ Ich war überrascht. Dann stellte er mir *Falun Dafa* vor.

Am 30. Mai ging ich nach Peking und traf dort seine Frau. Sie half mir, *Falun Dafa* tiefergehender zu verstehen. Schon am nächsten Morgen um 6:00

Uhr ging ich mit den beiden in den Beihai-Park zum Übungsplatz. Dort traf ich viele Praktizierende, die mir auf freundliche Weise halfen, die Übungsbewegungen zu lernen. Danach kehrte ich in mein Hotel zurück und begann mit dem Lesen des „Zhuan Falun“, dem Hauptwerk von *Falun Dafa*. In den fünf Tagen, die ich in Peking verbrachte, lernte ich die fünf Übungen und las das Buch ganz durch. Ich war sehr erstaunt, weil sich meine so schmerzhafte osteophyte Erkrankung, die mich über zehn Jahre lang gequält hatte, in nur fünf Tagen zu bessern begann.

Im Juni 1996 ging ich zurück nach Singapur und konnte dort an dem Vortrag von Lehrer Li teilnehmen. Ich war so froh und glücklich. Seitdem hatte ich keine Grippe oder Erkältung mehr und der Schmerz durch die osteophyte Erkrankung ist verschwunden. Mein Verdauungssystem funktioniert jetzt bestens und auch meine Migräne ist verschwunden. Mit anderen Worten, alle meine Krankheiten sind vollständig verschwunden.

Die Geschichte einer amerikanischen Ureinwohnerin aus Peru

Cuzco, eine berühmte antike Stadt in Peru, ist einer der zehn berühmtesten historischen Orte der Welt. Machu Picchu ist die berühmteste uramerikanische historische Stätte, auch genannt die „verlorene Stadt der Inkas“. Die Stadt wurde auf einem steilen Berg in einer Höhe von 3.800 Metern erbaut. Fragen darüber, wie die damaligen amerikanischen Ureinwohner die riesigen Steine auf den großen Berg hinauftransportiert haben, konnten nicht beantwortet werden.

Hulia, eine amerikanische Ureinwohnerin, lebte in einer schönen Ortschaft der „verlorenen Stadt der Inkas“, umgeben von Bergen. Sie wurde hier geboren, wuchs hier auf, säte sorgfältig das Getreide und hütete jedes Jahr Rinder und Schafe. Doch das Getreide wuchs aufgrund des schlechten Ackerbodens, der Trockenheit der Hochebene und des kalten Klimas zu keiner Zeit gut. Hulia und ihr Ehemann führten ein sehr hartes Leben. Selbst ihre vier Söhne verließen einer nach dem anderen ihren Heimatort, um in anderen Regionen ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Die 81 Jahre alte Hulia hatte viele Krankheiten, die sie sehr quälten. Weiterer Kummer kam hinzu, als sie eines Nachts ihr Gehör auf beiden Ohren verlor. Jeden Tag, wenn sie an ihrer Haustür stand und auf die tiefen und grünen Wälder und die sanft geschwungenen Berge hinausblickte, wischte sie sich ihre Tränen mit ihren Händen ab, die von der Arbeit schwierig waren, und hoffte, ihre Söhne heimkehren zu sehen.

Schließlich kehrte eines Tages einer ihrer Söhne nach Hause zurück. Die Mutter betrachtete ihren gesunden Sohn erstaunt und bedrängte ihn mit der Frage, wie sein so schwerwiegendes Wirbelsäulen-Problem geheilt worden sei. Der Sohn starrte seine Mutter, die ihr Gehör verloren hatte und deren Gesicht voller tiefer Falten war, an und weinte. Er nahm seine Mutter mit nach draußen auf den Rasen und zeigte ihr die fünf *Falun Gong*-Übungen, anschließend überreichte er ihr feierlich das Buch „Falun Gong“. Als Hulia die erste Seite von „Falun Gong“ aufschlug und das Bild

des Lehrers sah, liefen ihr die Tränen herunter. Sie drückte das Buch fest an ihre Brust und sah mit zitternden Lippen zum Himmel hinauf. Sie konnte ihre Gefühle in jenem Moment nicht zum Ausdruck bringen.

So sagte Hulia ihrem Heimatort, in dem sie 81 Jahre lang gelebt hatte, Lebewohl und ging nach Lima, der Hauptstadt von Peru. An einem sonnigen Wochenende sah man eine ältere amerikanische Ureinwohnerin und ihren Sohn zu dem *Falun Gong* Übungsplatz kommen. Als die wunderbare Übungsmusik erklang, begann die Mutter ihren Weg der Kultivierung. Am nächsten Tag, nach den Übungen und nachdem sie sich das Neun-Tage-Seminar des Lehrers angesehen hatte, taten ihre Ohren weh und juckten. Und dann war die herrliche Welt nicht mehr still, sie konnte wieder hören. Erneut liefen ihre Tränen, ununterbrochen. Sie konnte nicht ausdrücken, wie dankbar sie dem Lehrer war, der ihr ein zweites Leben geschenkt hatte. Heute studiert sie die Falun Gong-Bücher jeden Tag, ohne eine Brille tragen zu müssen. Ein Foto des Lehrers hängt in ihrem Zimmer an der Wand. Jeden Tag steht Hulia vor dem Bild des Lehrers und betrachtet es eine Weile; dann sagt sie sanft: „Danke, Lehrer.“

Epilog

Als Editoren dieses Buches und Praktizierende des *Falun Dafa* hoffen wir aufrichtig, dass Ihnen das Lesen Freude gemacht hat und es für Sie informativ war. Obgleich nicht jeder Praktizierende des *Falun Dafa* die ungewöhnlichen Vorzüge, die die Mitwirkenden dieses Buches beschrieben haben, erlebt hat, hat jeder von uns mit Freude wahre Verbesserungen erlebt. Aufgrund eines Lebens in Anlehnung an die Prinzipien **Wahrhaftigkeit**, **Barmherzigkeit**, **Nachsicht** haben wir einen Seins-Zustand gefunden, den wir niemals für möglich gehalten hätten. In der Hoffnung, dass noch mehr Menschen von dieser wunderbaren Praktik profitieren können, möchten wir Sie einladen, selbst *Falun Dafa* auszuprobieren.

Alle Lehren des *Falun Dafa* können kostenlos herunter geladen werden unter: <http://www.falungong.de> oder sie können im Buchhandel oder online erstanden werden unter: <http://falundafa.verlagdexheimer.de>

Sie können die fünf leicht auszuführenden Übungen lernen, indem Sie sich die Übungsvideos anschauen oder Kontakt aufnehmen zu einem Praktizierenden in Ihrer Nähe anhand der Liste auf dieser Webseite: <http://www.falundafa.de>. Oder Sie fragen einfach einen Praktizierenden, dem Sie bei einer unserer Aktivitäten begegnen.